KASPERSKY LAB

Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition

INSTALLATIONS-ANLEITUNG

KASPERSKY ANTI-VIRUS 6.0 FOR WINDOWS SERVERS
ENTERPRISE EDITION

Installationsanleitung

© Kaspersky Lab
http://www.kaspersky.com/de/

Revision date: July, 2008

Inhalt

KAPITEL 1. EINLEITUNG 6

KAPITEL 2. INFORMATIONEN ÜBER ANTI-VIRUS BEZIEHEN 8
2.1. Informationsquellen für selbständige Suche 8
2.2. Anfrage an Verkaufsabteilung 10
2.3. Anfrage an Technischen Kundendienst 11
2.4. Besprechung von Kaspersky Lab-Programmen im Webforum 12

KAPITEL 3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN 14
3.1. Anforderungen an den geschützten Server 14
3.2. Anforderungen an den Computer, von dem aus Anti-Virus über die Konsole in MMC gesteuert wird 17
3.3. Lieferumfang des Komplexes 19
3.4. Programmkomponenten von Anti-Virus und ihre Codes für den Dienst Windows Installer 21
3.4.1. Programmkomponenten von Anti-Virus 21
3.4.2. Programmkomponenten des Satzes *Administrationswerkzeuge* 23
3.5. Parameter für Installation und Deinstallation sowie deren Schlüssel für den Dienst Windows Installer 24
3.6. Bericht über Installation und Deinstallation von Anti-Virus 34
3.7. Veränderungen, die sich nach der Installation von Anti-Virus im System ergeben 34
3.8. Prozesse von Anti-Virus 39

KAPITEL 4. INSTALLATION PLANEN 40
4.1. Administrationsmethode auswählen 40
4.2. Installationsmethode auswählen 41

KAPITEL 5. INSTALLATION UND DEINSTALLATION VON ANTI-VIRUS MIT DEM ASSISTENTEN 44
5.1. Installation mit dem Installationsassistenten 44
5.1.1. Installation von Anti-Virus auf dem geschütztem Server 45
5.1.2. Anti-Virus-MMC-Konsole installieren 59
5.1.2.1. Installationsvorgang für die Anti-Virus-MMC-Konsole 60

5.1.2.2. Zusatzeinstellungen nach Installation der Anti-Virus-MMC-Konsole auf einem anderem Computer 70
5.1.3. Aktionen nach der Installation von Anti-Virus 76
5.1.3.1. Aufgabe zum Update der Antiviren-Datenbanken einrichten und starten 76
5.1.3.2. Vollständige Untersuchung des Servers 81
5.2. Komponenten hinzufügen und entfernen, Anti-Virus reparieren 82
5.3. Deinstallation mit Installations-/Deinstallationsassistent 87
5.3.1. Anti-Virus vom geschützten Server deinstallieren 87
5.3.2. Anti-Virus-MMC-Konsole deinstallieren 91

KAPITEL 6. INSTALLATION UND DEINSTALLATION VON ANTI-VIRUS AUS DER BEFEHLSZEILE 94
6.1. Anti-Virus aus der Befehlszeile installieren und deinstallieren 94
6.2. Installation von Anti-Virus 95
6.2.1. Beispiele für Befehle zur Installation von Anti-Virus 95
6.2.2. Aktionen nach der Installation von Anti-Virus 97
6.3. Komponenten hinzufügen und entfernen. Beispiele für Befehle 98
6.4. Anti-Virus entfernen. Beispiele für Befehle 99

KAPITEL 7. INSTALLATION UND DEINSTALLATION VON ANTI-VIRUS ÜBER KASPERSKY ADMINISTRATION KIT 100
7.1. Allgemeines zur Installation über Kaspersky Administration Kit 100
7.2. Rechte für die Installation oder Deinstallation von Anti-Virus 101
7.3. Installation von Anti-Virus über Kaspersky Administration Kit 102
7.3.1. Installationsvorgang für Anti-Virus 102
7.3.2. Aktionen nach der Installation von Anti-Virus 106
7.3.2.1. Richtlinie erstellen 107
7.3.2.2. Deaktivieren von zeitplangesteuerten Aufgaben zur Virensuche auf den Servern der Gruppe 108
7.3.2.3. Gruppenaufgabe zum *Update der Datenbanken* einrichten und starten 108
7.3.2.4. Gruppenaufgabe zur Untersuchung der Server einrichten und starten. Der Aufgabe den Status "Aufgabe zur vollständigen Untersuchung des Computers" zuweisen 110
7.4. Installation der Anti-Virus-MMC-Konsole 112
7.5. Anti-Virus über Kaspersky Administration Kit deinstallieren 114

KAPITEL 8. INSTALLATION UND DEINSTALLATION VON ANTI-VIRUS ÜBER GRUPPENRICHTLINIEN VON ACTIVE DIRECTORY 115
8.1. Installation über Gruppenrichtlinien des Active Directory 115
8.2. Aktionen nach der Installation von Anti-Virus 117
8.3. Deinstallation über Gruppenrichtlinien des Active Directory 117

KAPITEL 9. PRÜFUNG DER FUNKTIONSFÄHIGKEIT VON ANTI-VIRUS. VERWENDUNG DES EICAR-TESTVIRUS 119
9.1. EICAR-Testvirus 119
9.2. Prüfung der Anti-Virus-Funktionen "Echtzeitschutz" und "Virensuche" 120

ANHANG A. NACH INFORMATIONEN ÜBER ANTI-VIRUS SUCHEN 124
A.1. Dokumentation verwenden 125
A.2. Im Hilfesystem suchen 125
A.3. Anfrage an den Technischen Support-Service 126
A.4. Kontaktinformationen 127

ANHANG B. KASPERSKY LAB 128
B.1. Über Kaspersky Lab 128
B.2. Andere Produkte von Kaspersky Lab 129

ANHANG C. ENDBENUTZER-LIZENZVERTRAG 142

KAPITEL 1. EINLEITUNG

Dieses Handbuch beschreibt die Installation von Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition (im Weiteren als "Anti-Virus" bezeichnet).

Anti-Virus schützt Server auf der Microsoft Windows-Plattform vor Bedrohungen, die beim Dateiaustausch eindringen können. Er dient dem Einsatz in lokalen Netzwerken mittelgroßer und großer Unternehmen.

Sie können Anti-Virus auf Servern installieren, die die folgenden Funktionen ausüben: Terminal-Server und Print-Server, Anwendungsserver und Domain-Controller sowie Datei-Server. Die zuletzt genannten Server sind am stärksten für Infektionen anfällig, da hier Dateien mit den Workstations der Benutzer ausgetauscht werden.

Sie können Anti-Virus auf Servern installieren, die zu einem Cluster zusammengefasst sind. Anti-Virus wird auf jedem Element des Clusters installiert.

Sie können Anti-Virus sowohl mit dem Installationsassistenten als auch durch Start der *msi*-Datei des Installationspakets aus der Befehlszeile installieren. Außerdem können Sie Anti-Virus zentral als Remote-Installation über Gruppenrichtlinien des Active Directory oder mit der Aufgabe zur Remote-Installation von Kaspersky Administration Kit installieren.

Bevor Sie Anti-Virus installieren, sollten Sie einen Plan anfertigen. Überlegen Sie sich, wie sich Anti-Virus je nach Netzwerkarchitektur bequem bedienen lässt und welche Programmkomponenten von Anti-Virus Sie für ein ausgewähltes Steuerungsschema installieren müssen. Entscheiden Sie auch, ob Sie spezielle Installationsparameter für den Anti-Virus angeben oder ob Sie die Standardparameter für die Installation verwenden möchten, ob die Installationsparameter für alle Server einheitlich oder für jeden Server individuell sein sollen. Wählen Sie eine Installationsmethode aus (s. Kapitel 4 auf S. 34)

Kapitel 2 enthält allgemeine Informationen zur Installation von Anti-Virus: Es werden die Systemvoraussetzungen für die Anti-Virus-Installation beschrieben, die im Lieferumfang enthaltenen Dateien genannt, dann die Programmkomponenten, die Sie installieren können, sowie die Installationsparameter und spezielle Schlüssel für den Dienst Windows Installer, die zur Installation von Anti-Virus aus der Befehlszeile dienen. In diesem Kapitel werden Ort und Name der Berichtsdatei für die Installation / Deinstallation genannt und es wird angegeben, welche Veränderungen sich nach der Installation im System ergeben.

Die Kapitel 4 – 7 enthalten Anleitungen zur Installation von Anti-Virus mit verschiedenen Methoden. Außerdem werden die nach der Installation von Anti-Virus vorzunehmenden Einstellungen erläutert (s. Abschnitte *Aktionen nach der Installation*).

Nach der Anti-Virus-Installation muss der Server nicht neu gestartet werden. Wenn Sie Komponenten hinzufügen oder entfernen, Anti-Virus reparieren oder deinstallieren, kann der Neustart des Servers erforderlich sein. Sie können den Neustart allerdings aufschieben.

Nachdem Sie Anti-Virus installiert haben, können Sie seine Funktionsfähigkeit prüfen. Kapitel 9 beschreibt, wie dieser Test mit Hilfe des speziellen Testvirus EICAR ausgeführt wird.

Wenn Sie Fragen zum Anti-Virus haben, deren Antworten Sie nicht in diesem Dokument gefunden haben, können Sie sich an andere Wissensquellen für den Anti-Virus wenden (Kapitel 2 auf S. 8).

KAPITEL 2. INFORMATIONEN ÜBER ANTI-VIRUS BEZIEHEN

Wenn Sie Fragen zur Auswahl, Beschaffung, Installation oder zum Einsatz des Anti-Virus haben, können Sie schnell Antworten darauf finden.

Kaspersky Lab verfügt über viele Informationsquellen zum Programm und Sie können die für Sie bequemste Quelle je nach Priorität und Dringlichkeit der Frage auswählen. Sie können:

- eine Antwort auf Ihre Frage selbständig finden (s. Pkt. 2.1 auf S. 8)
- eine Antwort von den Mitarbeitern der Verkaufsabteilung bekommen (s. Pkt. 2.2 auf S. 10);
- eine Antwort von einem Fachmann des Technischen Kundendienstes bekommen, wenn Sie Anti-Virus bereits erworben haben (см. Pkt. 2.3 auf S. 11);
- Ihre Frage nicht nur mit den Fachleuten von Kaspersky Lab beraten, sondern auch mit anderen Benutzern im Webforum, das sich mit Anti-Virus befasst (см. Pkt. 2.4 auf S. 12).

2.1. Informationsquellen für selbständige Suche

Sie können folgende Informationsquellen für das Programm aufsuchen:

- Programmseite auf der Webseite von Kaspersky Lab
- Programmseite auf der Webseite den Technischen Kundendienstes (in Wissensdatenbank)
- elektronisches Hilfesystem
- Dokumentation.

Programmseite auf der Webseite von Kaspersky Lab

http://www.kaspersky.com/de/kaspersky_anti-virus_windows_server_enterprise

Auf dieser Seite bekommen Sie allgemeine Informationen über das Programm, dessen Möglichkeiten und Besonderheiten. Das Programm können Sie dort erwerben oder die Lizenzdauer in unserem E-Shop verlängern.

Seite auf der Webseite den Technischen Kundendienstes (Wissensdatenbank)

http://support.kaspersky.com/de/win_serv_ee_6mp2

Auf dieser Seite finden Sie Artikel, die die Fachleute des Technischen Kundendienstes veröffentlicht haben.

In diesen Artikeln stehen nützliche Neuigkeiten, Empfehlungen und Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Erwerb, zur Installation und Verwendung des Programms. Sie sind thematisch geordnet, so wie "Arbeit mit Lizenzschlüsseldateien", "Konfiguration der Datenbank-Updates" oder "Behandlung von Abstürzen". Die Artikel können Fragen beantworten, die sich nicht nur auf dieses Programmbeziehen, sondern auch auf andere Programme von Kaspersky Lab. Sie enthalten Neuigkeiten des Technischen Kundendienstes im Ganzen.

Elektronisches Hilfesystem

Zum Lieferumfang des Programms gehört eine Hilfe-Datei.

Die komplette Hilfe enthält Informationen darüber, wie mit der Anti-Virus-Konsole in der MMC der Schutz des Computers verwaltet werden kann: Schutzstatus anzeigen, verschiedene Bereiche des Computers untersuchen, andere Aufgaben ausführen. Außerdem stehen dort Angaben darüber, wie das Programm aus der Befehlszeile gesteuert wird, die Produktivitätscounter des Anti-Virus, die Counter und SNMP-Schwachstellen gebraucht werden.

Um die Hilfe zu öffnen, gehen Sie in der Anti-Virus-Konsole auf den Befehl **Hilfe aufrufen** im Menü **Hilfe**.

Wenn Sie eine Frage zu einem bestimmten Programmfenster haben, können Sie sich die Kontexthilfe zunutze machen.

Um die Kontexthilfe zu öffnen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Hilfe** im Sie interessierenden Fenster oder auf die Funktionstaste **<F1>**.

Dokumentation

Die Programm-Dokumentation enthält den größten Teil der Informationen, die Sie für die Arbeit mit dem Programm benötigen. Die folgenden Dokumente sind vorhanden:

- **Typische Anwendungsschemata**. Dieses Dokument beschreibt die Anwendung des Anti-Virus im Unternehmensnetzwerk.

- **Vergleich mit Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers**. Dieses Dokument nennt die Eigenschaften des Anti-Virus, die ihn von Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers unterscheiden.
- Die **Installationsanleitung** enthält die Anforderungen an den Computer für die Installation des Anti-Virus, Anweisungen zur Installation und Aktivierung von Anti-Virus, zur Prüfung seiner Funktionsfähigkeit und für die Erstinstallation.
- Das **Administratorhandbuch** (dieses Dokument) enthält Informationen darüber, wie mit der Anti-Virus-Konsole in der MMC gearbeitet wird, der Anti-Virus aus Kaspersky Administration Kit und aus der Befehlszeile verwaltet wird, die Produktivitätscounter des Anti-Virus sowie die Counter und SNMP-Schachstellen gebraucht werden.

Die Dateien mit diesen Dokumenten im PDF-Format gehören zum Lieferumfang des Anti-Virus.

Sie können die Dateien auch von der Internet-Seite des Programms auf der Webseite von Kaspersky Lab herunterladen.

Nach Installation der Anti-Virus-Konsole können Sie das Administratorhandbuch aus dem Menü **Start** öffnen.

2.2. Anfrage an Verkaufsabteilung

Wenn Sie Fragen zur Auswahl oder zum Erwerb von Anti-Virus oder zur Lizenzverlängerung haben, können Sie sich mit den Fachleuten der Verkaufsabteilung in unserer Zentrale in Moskau unter den folgenden Telefonnummern in Verbindung setzen:

+7 (495) 797-87-00, **+7 (495) 645-79-39**, **+7 (495) 956-70-00**.

Es wird Russisch und Englisch gesprochen.

Sie können den Fachleuten in der Verkaufsabteilung eine Frage per E-Mail an die folgende Adresse stellen sales@kaspersky.com.

In der Verkaufsabteilung können Sie Näheres über die Verwaltung des Schutzes im Unternehmensnetzwerk, über den Einsatz des Programms im Netzwerk oder zur Interaktion mit anderen Programmen erfahren.

2.3. Anfrage an Technischen Kundendienst

Wenn Sie das Programm bereits gekauft haben, können Sie Informationen dazu von den Fachleuten beim Technischen Kundendienst über das Telefon oder das Internet erhalten.

Die Mitarbeiter des Technischen Kundendienstes antworten auf Ihre Frage zur Installation und zum Gebrauch des Programms und helfen, die Folgen von Malware zu beseitigen, wenn Ihr Computer bereits infiziert worden ist.

Technischer Kundendienst am Telefon

Sollte das Problem dringender Natur sein, können Sie den Technischen Kundendienst stets in unserer Zentraler in Moskau unter den folgenden Telefonnummern anrufen:

+7 (495) 797-87-07, **+7 (495) 645-79-29** oder **+7 (495) 956-87-08**.

Der Technische Kundendienst für Benutzer von Kaspersky Lab-Programmen ist rund um die Uhr besetzt und beantwortet Fragen in Russisch und Englisch.

Wenn Sie mit einem Fachmann sprechen wollen, der sich speziell mit dem Programm Kaspersky anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition auskennt, rufen Sie am besten an Werktagen zwischen 10 und 18 Uhr Moskauer Zeit (GMT +3) an.

Teilen Sie dem Mitarbeiter des Technischen Kundendienstes den **Aktivierungscode** des Programms oder die **Seriennummer des Lizenzschlüssels** mit (Sie finden sie im Knoten **Lizenzschlüssel** der Anti-Virus-Konsole, in den Eigenschaften des installierten Lizenzschlüssels).

Elektronische Anfrage an den Technischen Kundendienst (für registrierte Benutzer)

Sie können den Fachleuten des Technischen Kundendienstes eine Frage stellen, indem Sie das Webformular für Kundenanfragen Helpdesk auf der Seite http://support.kaspersky.com/de/helpdesk.html ausfüllen.

Sie können Ihre Anfrage in Russisch, Englisch, Deutsch, Französisch oder Spanisch formulieren.

Um eine elektronische Anfrage abzuschicken, müssen Sie dort die **Kundennummer** angeben, die Sie bei der Registrierung auf der Webseite des Technischen Kundendienstes zugewiesen bekommen haben, sowie das **Kennwort**.

Anmerkung

Wenn Sie noch kein registrierter Benutzer von Kaspersky Lab-Programmen sind, können Sie das Registrierformular auf der folgenden Seite ausfüllen:

https://support.kaspersky.com/de/PersonalCabinet/Registration/Form/.

Bei der Registrierung geben Sie den **Aktivierungscode** des Programm oder die **Seriennummer des Lizenzschlüssels** an (Sie finden sie im Knoten **Lizenzschlüssel** der Anti-Virus-Konsole, in den Eigenschaften des installierten Lizenzschlüssels).

Sie bekommen eine Antwort auf Ihre Frage von einem Mitarbeiter des Technischen Kundendienstes an die E-Mail-Adresse, die Sie angeben, und in Ihrem **Personal Cabinet**

https://support.kaspersky.com/de/PersonalCabinet/.

Im Webformular für die Anfrage beschreiben Sie bitte detailliert das entstandene Problem. In den Pflichtfeldern machen Sie die folgenden Angaben:

- **Fragetyp**. Fragen, die die Benutzer häufig stellen, sind auf Einzelthemen aufgeteilt, zum Beispiel "Installations-/Deinstallationsproblem" oder Problem mit "Suche/Löschen von Viren". Wenn Sie kein passendes Thema finden, gehen Sie auf "Allgemeine Anfrage".
- **Produktname**: Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition.
- **Fragetext**. Beschreiben Sie so detailliert wie möglich das entstandene Problem.
- **Kundennummer und -kennwort**. Tragen Sie die Kundennummer und das Kennwort ein, das Sie bei der Registrierung auf der Webseite des Technischen Kundendienstes erhalten haben.
- **E-Mail-Adresse**. An diese Adresse schicken die Mitarbeiter des Technischen Kundendienstes die Antwort auf Ihre Frage.

2.4. Besprechung von Kaspersky Lab-Programmen im Webforum

Wenn Ihre Frage nicht so dringender Natur ist, können Sie sie den Fachleuten von Kaspersky Lab und anderen Benutzern in unserem Forum unter der Adresse http://forum.kaspersky.com/.

Im Forum können Sie die veröffentlichten Themen anzeigen, Ihre Kommentare anbringen, neue Themen anlegen, eine Suche anstellen.

Sie können beispielweise verschiedene Schemata für den Einsatz des Programms im Unternehmen oder Konfigurationsvarianten besprechen.

KAPITEL 3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Dieses Kapitel enthält folgende Informationen:

- Anforderungen an den geschützten Server für die Installation von Anti-Virus (s. Pkt. 3.1 auf S. 14)
- Anforderungen an den Computer, von dem aus Anti-Virus über die Konsole in MMC gesteuert wird (s. Pkt. 3.2 auf S. 17)
- Lieferumfang des Pakets (s. Pkt. 3.3 auf S. 19)
- Beschreibung der Programmkomponenten von Anti-Virus und deren Codes für den Dienst Windows Installer. Sie können die Codes der Programmkomponenten verwenden, um die Liste mit den zu installierenden Komponenten bei der Anti-Virus-Installation aus der Befehlszeile zu ändern (s. Pkt. 3.4 auf S. 21).
- Parameter für Installation und Deinstallation, deren Standardwerte sowie Schlüssel, die Sie für die Parametereingabe bei der Installation und Deinstallation von Anti-Virus aus der Befehlszeile verwenden können (s. Pkt. 3.5 auf S. 24).
- Ort und Name der Berichtsdatei für die Installation / Deinstallation von Anti-Virus (s. Pkt. 3.6 auf S. 34)
- Veränderungen, die sich nach der Installation im System ergeben (s. Pkt. 3.7 auf S. 34)
- Prozesse von Anti-Virus (s. Pkt. 3.8 auf S. 39)

3.1. Anforderungen an den geschützten Server

Dieser Abschnitt enthält die Hardware- und Softwarevoraussetzungen, die der geschützte Server erfüllen muss.

Hinweis

Entfernen Sie vor der Installation von Anti-Virus andere Antiviren-Anwendungen (einschließlich Kaspersky Anti-Virus 5.0 for Windows Servers und Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers) von dem geschützten Server.

Hardwarevoraussetzungen für den geschützten Server

Generelle Voraussetzungen:

- x86-kompatible Systeme mit Single-Core- und Multi-Core-Konfigurationen (Intel Xeon Prozessor und Intel Xeon Prozessor MP mit Hyper Threading); x86-64-kompatible Systeme mit Single-Core- und Multi-Core-Konfigurationen (Intel Xeon Prozessor und Intel Xeon Prozessor MP mit EM64T und Hyper Threading)
- Speicherplatzbedarf:
  - für die Installation aller Programmkomponenten – 70 MB
  - zum Speichern von Objekten in Quarantäne und Backup – 400 MB (empfohlen)
  - zum Speichern von Berichten – 100 MB (empfohlen)

Minimalkonfiguration:

- Prozessor Intel Pentium II mit 400 MHz und höher
- Arbeitsspeicher – 256 MB

Empfohlene Konfiguration:

- Prozessor Intel Xeon mit 3,2 GHz oder höher
- Arbeitsspeicher – 1-2 GB

Softwarevoraussetzungen für den geschützten Server

Sie können Anti-Virus auf einem Server installieren, der mit einem 32-Bit- oder 64-Bit-Betriebssystem von Microsoft Windows läuft.

Auf dem Server muss eine der folgenden 32-Bit-Versionen von Microsoft Windows installiert sein:

- Microsoft Windows 2000 Server mit Service Pack 4 + Rollup 1
- Microsoft Windows 2000 Advanced Server mit Service Pack 4 + Rollup 1
- Microsoft Windows Server 2003 Standard Edition mit Service Pack 1 oder höher

- Microsoft Windows Server 2003 Enterprise Edition mit Service Pack 1 oder höher
- Microsoft Windows Server 2003 Datacenter Edition mit Service Pack 1 oder höher
- Microsoft Windows Server 2003 R2 Standard Edition oder höher
- Microsoft Windows Server 2003 R2 Enterprise Edition oder höher
- Microsoft Windows Server 2003 R2 Datacenter Edition oder höher
- Microsoft Windows Storage Server 2003 R2 oder höher
- Microsoft Windows Server 2008 Standard Edition;
- Microsoft Windows Server 2008 Enterprise Edition;
- Microsoft Windows Server 2008 Datacenter Edition.

Für die Installation und Arbeit von Anti-Virus auf einem Computer mit einer 32-Bit-Version des Betriebssystems Microsoft Windows müssen Microsoft Windows Installer 3.1 oder höher vorhanden sein.

Oder auf dem Server muss eine der folgenden 64-Bit-Versionen von Microsoft Windows installiert sein:

- Microsoft Windows Server 2003 x64 Standard Edition
- Microsoft Windows Server 2003 x64 Enterprise Edition
- Microsoft Windows Server 2003 x64 Datacenter Edition
- Microsoft Windows Server 2003 R2 Standard x64 Edition
- Microsoft Windows Server 2003 R2 Enterprise x64 Edition
- Microsoft Windows Server 2003 R2 Datacenter x64 Edition
- Microsoft Windows Server 2008 x64 Standard Edition;
- Microsoft Windows Server 2008 x64 Enterprise Edition;
- Microsoft Windows Server 2008 x64 Datacenter Edition.

Für die Installation und Arbeit von Anti-Virus auf einem Computer mit einer 64-Bit-Version des Betriebssystems Microsoft Windows muss Microsoft Windows Installer 3.1 vorhanden sein.

Sie können Anti-Virus auf folgende Terminal-Server installieren:

- Microsoft Terminal auf der Grundlage des Windows 2000 Servers;
- Microsoft Terminal auf der Grundlage des Windows 2003 Servers;

- Citrix Metaframe XPe FR 3;
- Citrix Presentation Server 3.0;
- Citrix Presentation Server 4.0;
- Citrix Presentation Server 4.5.

3.2. Anforderungen an den Computer, von dem aus Anti-Virus über die Konsole in MMC gesteuert wird

Dieser Abschnitt enthält die Hardware- und Softwarevoraussetzungen, die der Computer für die Installation des Komponentensatzes "Administrationswerkzeuge" (enthält die Anti-Virus-MMC-Konsole) erfüllen muss.

Hardwarevoraussetzungen

Empfohlener Arbeitsspeicher – 128 MB oder mehr

Freier Platz auf der Festplatte – 30 MB

Softwarevoraussetzungen

Auf dem Computer muss eine der folgenden 32-Bit-Versionen von Microsoft Windows installiert sein:

- Microsoft Windows 2000 Server mit Service Pack 4
- Microsoft Windows 2000 Advanced Server mit Service Pack 4
- Microsoft Windows Server 2003 Standard Edition mit Service Pack 1 oder höher
- Microsoft Windows Server 2003 Enterprise Edition mit Service Pack 1 oder höher
- Microsoft Windows Server 2003 Datacenter Edition mit Service Pack 1 oder höher
- Microsoft Windows Server 2003 R2 Standard Edition mit Service Pack 1 oder höher
- Microsoft Windows Server 2003 R2 Enterprise Edition mit Service Pack 1 oder höher

- Microsoft Windows Server 2003 R2 Datacenter Edition mit Service Pack 1 oder höher
- Microsoft Windows Server 2008 Standard Edition
- Microsoft Windows Server 2008 Enterprise Edition
- Microsoft Windows Server 2008 Datacenter Edition
- Microsoft Windows 2000 Professional mit Service Pack 1 oder höher
- Microsoft Windows XP Professional, Microsoft Windows XP Professional mit Service Pack 1 oder höher
- Microsoft Windows Vista x86 Editions

Für die Installation und Arbeit von Anti-Virus auf einem Computer mit einer 32-Bit-Version des Betriebssystems Microsoft Windows müssen Microsoft Windows Installer 3.1 oder höher vorhanden sein.

Oder auf dem Computer muss eine der folgenden 64-Bit-Versionen von Microsoft Windows installiert sein:

- Microsoft Windows Server 2003 x64 Standard Edition
- Microsoft Windows Server 2003 x64 Enterprise Edition
- Microsoft Windows Server 2003 x64 Datacenter Edition
- Microsoft Windows Server 2003 R2 Standard x64 Edition
- Microsoft Windows Server 2003 R2 Enterprise x64 Edition
- Microsoft Windows Server 2003 R2 Datacenter x64 Edition
- Microsoft Windows Server 2008 x64 Standard Edition;
- Microsoft Windows Server 2008 x64 Enterprise Edition;
- Microsoft Windows Server 2008 x64 Datacenter Edition;
- Microsoft Windows XP Professional x64 Edition, Microsoft Windows XP Professional x64 Edition mit Service Pack 1 oder höher
- Microsoft Windows Vista x64 Editions

Für die Installation und Arbeit von Anti-Virus auf einem Computer mit einer 64-Bit-Version des Betriebssystems Microsoft Windows muss Microsoft Windows Installer 3.1 vorhanden sein.

3.3. Lieferumfang des Komplexes

Der Lieferumfang des Komplexes enthält ein Begrüßungsprogramm, aus dessen Fenster Sie den Installationsassistenten für Anti-Virus oder dessen MMC-Konsole starten können, die Installationsanleitung für Anti-Virus, die Anti-Virus-Seite auf der Webseite von Kaspersky Lab oder die Webseite des Technischen Support-Services öffnen können.

Die übrigen Dateien, die zum Lieferumfang des Komplexes gehören, sind in zwei Ordnern gespeichert: x86\ und x64\. Der Ordner x86\ enthält die Dateien zur Installation von Anti-Virus auf einem Server mit einer 32-Bit-Version von Microsoft Windows. Im Ordner x64\ befinden sich die Dateien zur Installation auf einem Server mit einer 64-Bit-Version von Microsoft Windows.

Jeder Ordner für die Anti-Virus-Installation auf einer bestimmten Bit-Version von Windows enthält die untergeordneten Ordner server\ und client\:

- Im Ordner server\ liegen die Dateien für die Installation der Komponenten für den Antiviren-Schutz.
- Im Ordner client\ liegen die Dateien für die Installation der Anti-Virus-MMC-Konsole.

Die Dateien, die zum Lieferumfang von Anti-Virus gehören, werden in der folgenden Tabelle näher beschrieben.

Tabelle 1. Dateien im Lieferumfang von Anti-Virus

Datei	Funktion
setup.exe	Datei zum Starten des Begrüßungsprogramms
setup\	In diesem Ordner befinden sich die Dateien des Begrüßungsprogramms.
kav6.0_wseeinstallguidegeer.pdf	Installationsanleitung (vorliegendes Dokument)
kav6.0_wseeadminguide.pdf	Administratorhandbuch, Dokument im Format von Adobe Acrobat
kav6.0_wseecomparisonru.pdf	Vergleich mit Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers»; Dokument im Format von Adobe Acrobat
kav6.0_wseeappschemesru.pdf	Typische Anwendungsschemata, Dokument im Format von Adobe Acrobat
autorun.inf	Autostart-Datei von setup.exe

Datei	Funktion
x86(x64)\server\setup.exe	Assistent zur Installation von Anti-Virus auf dem geschützten Server; startet die Datei des Installationspakets kavws.msi mit den im Assistenten gewählten Installationsparametern.
x86(x64)\server\kavws.msi	Installationspaket des Diensts Windows Installer; installiert Anti-Virus auf dem geschützten Server.
x86(x64)\server\kavws.kpd	Datei mit der Beschreibung des Installationspakets zur Remote-Installation von Anti-Virus über Kaspersky Administration Kit (besitzt die Erweiterung .kpd (Kaspersky Package Definition). Sie enthält den Namen des Installationspakets, allgemeine Angaben zu Anti-Virus (Versionsnummer und Erstellungsdatum) sowie Beschreibungen der Rückgabecodes des Installationsprogramms. Diese Datei kann außerdem Schlüssel der Befehlszeile enthalten, die die Installationsparameter in der *msi*-Datei des Installationspakets ändern.
x86(x64)\server\release_notes.txt	Datei "Release Notes"
x86(x64)\client\setup.exe	Assistent zur Installation des Komponentensatzes "Administrationswerkzeuge" (dazu gehört die Anti-Virus-MMC-Konsole); startet die Datei des Installationspakets kavwstools.msi mit den im Assistenten gewählten Installationsparametern.
x86(x64)\client\kavwstools.msi	Installationspaket des Diensts Windows Installer; installiert auf dem Computer die Anti-Virus-MMC-Konsole zur Steuerung von Anti-Virus
x86(x64)\client\release_notes_tools.txt	Datei "Release Notes" für den Komponentensatz "Administrationswerkzeuge"
x86(x64)\plugin\klcfginst.exe	Installationsprogramm für das Plug-In zur Steuerung von Anti-Virus über Kaspersky Administration Kit. Installieren Sie das Plug-In auf jedem Rechner, auf dem die Administrationskonsole von Kaspersky Administration Kit installiert ist, wenn Sie Anti-Virus mit dieser Konsole verwalten möchten.
X86\plugin\release_notes.txt	Datei "Release Notes" für das Plug-In zur Steuerung von Anti-Virus über Kaspersky Administration Kit

Datei	Funktion
x86\MSI\WindowsInstaller-KB893803-v2-x86.exe	Installationsassistent Microsoft Windows Installer 3.1 v2 Redistributable. Wenn der Dienst Windows Installer auf dem Computer fehlt oder eine ältere Version von Windows Installer installiert ist, installieren vor der Installation von Anti-Virus (der Anti-Virus-MMC-Konsole) den Windows Installer 3.1.

Hinweis

Sie können die im Lieferumfang enthaltenen Dateien von der Installations-CD starten. Wenn Sie die Dateien zuvor auf einen lokalen Datenträger kopieren, stellen Sie sicher, dass die ursprüngliche Dateistruktur erhalten bleibt.

3.4. Programmkomponenten von Anti-Virus und ihre Codes für den Dienst Windows Installer

In der Grundeinstellung installiert die Datei \server\kavws.msi alle Programmkomponenten von Anti-Virus (s. Pkt. 3.4.1 auf S. 21). Die Datei \client\kavwstools.msi installiert alle Programmkomponenten des Satzes "Administrationswerkzeuge" (s. Pkt. 3.4.2 auf S. 23).

Die folgenden Abschnitte enthalten die Codes der Programmkomponenten für den Dienst Windows Installer. Sie können diese Codes verwenden, um die Liste der zu installierenden Komponenten festzulegen, wenn Anti-Virus aus der Befehlszeile installiert wird.

3.4.1. Programmkomponenten von Anti-Virus

Tabelle 2 enthält die Codes und eine Beschreibung der Programmkomponenten für Anti-Virus.

Tabelle 2. Beschreibung der Programmkomponenten von Anti-Virus

Komponente	Code	Funktion
Kaspersky Anti-Virus	core	Installiert Systemdateien des Anti-Virus und Dateien, die die Aufgaben zur Virensuche (einmalige vollständige oder benutzerdefinierte Untersuchung von Objekten des Server-Dateisystems auf Bedrohungen) erledigen. Wenn Sie beim Installieren des Anti-Virus aus der Befehlszeile andere Anti-Virus-Komponenten angeben, ohne die Core-Komponente zu nennen, wird die Core-Komponente automatisch installiert.
Echtzeitschutz für Dateien	Oas	Umsetzung der Aufgabe **Echtzeitschutz für Dateien** (Untersuchung von Objekten des geschützten Servers bei Zugriff auf diese Dateien) und der Funktion **Sperren des Zugriffs von Computern**
Skript-Untersuchung	ScriptChecker	Umsetzung der Aufgabe **Skript-Untersuchung** (Untersuchung des Programmcodes von Skripts, die mit Microsoft Windows Script Technologies erstellt worden sind, wenn versucht wird, sie auszuführen)
Modul für die Integration in den Administrationsagenten von Kaspersky Administration Kit	AKIntegration	Koordination der Verbindung von Anti-Virus mit dem Administrationsagenten von Kaspersky Administration Kit. Installieren Sie diese Komponente auf dem geschützten Server, wenn Sie vorhaben, Anti-Virus über Kaspersky Administration Kit zu verwalten.

Komponente	Code	Funktion
Satz von Produktivitäts-Countern der Anwendung "Systemmonitor"	PerfMonCounters	Fügt einen Satz von Leistungsindikatoren der Anwendung "Systemmonitor" ein. Die Leistungsindikatoren messen der Leistungsfähigkeit von Anti-Virus und lokalisieren mögliche Engpässe auf dem Server bei gleichzeitiger Ausführung von Anti-Virus und anderen Programme
Counter und SNMP-Schwachstellen	SnmpSupport	Veröffentlichen von Indikatoren und Anti-Virus-Schwachstellen über den Dienst Simple Network Management Protocol (SNMP) von Microsoft Windows. Sie können diese Komponente auf dem geschützten Server nur installieren, wenn der Service Microsoft SNMP auf dem Server installiert ist.
Taskleisten-Anwendung	TrayApp	Anzeige des Anti-Virus-Symbols im Infobereich der Taskleiste des geschützten Servers. Das Anti-Virus-Symbol zeigt den Status des Echtzeitschutzes auf dem Server an und erlaubt es, die Anti-Virus-MMC-Konsole (falls installiert) und das Fenster **Infos** zu öffnen.
Befehlszeilen-Utility	Shell	Verwaltung von Anti-Virus aus der Befehlszeile des geschützten Servers

3.4.2. Programmkomponenten des Satzes *Administrationswerkzeuge*

Tabelle 3 enthält die Codes und eine Beschreibung der Programmkomponenten des Satzes "Administrationswerkzeuge".

Tabelle 3. Beschreibung der Programmkomponenten für Administrationswerkzeuge

Komponente	Code	Funktion
Anti-Virus-SnapIn in der MMC	core	Installiert das Snap-In zur Anti-Virus-Administration über die MMC-Konsole; msc-Datei der Anti-Virus-Konsole wird im Ordner mit Anti-Virus-Dateien gespeichert. Wenn Sie beim Installieren eines Satzes der Administrationswerkzeuge aus der Befehlszeile andere Satz-Komponenten angeben, ohne die Core-Komponente zu nennen, wird die Core-Komponente automatisch installiert.
Hilfe	Help	chm-Datei der Hilfe; gespeichert im Ordner mit Anti-Virus-Dateien. Sie können die Hilfe-Datei aus dem Menü **Start** öffnen.
Dokumentation	Docs	Adobe Acrobat-Dokumente "Administratorhandbuch" und "Installationsanleitung". Die Dokumente sind im Anti-Virus-Ordner gespeichert und können aus dem **Start**-Menü geöffnet werden.

3.5. Parameter für Installation und Deinstallation sowie deren Schlüssel für den Dienst Windows Installer

In den folgenden Tabellen werden die Parameter für die Installation und Deinstallation von Anti-Virus und deren Standardwerte beschrieben. Außerdem werden spezielle Schlüssel für die Änderung der Parameterwerte und deren mögliche Werte erläutert. Sie können diese Schlüssel gemeinsam mit den Standardschlüsseln des Befehls msiexec des Diensts Windows Installer verwenden, wenn Anti-Virus aus der Befehlszeile installiert wird.

Tabelle 4. Installationsparameter und deren Schlüssel in Windows Installer

Parameter	**Standardwert**	**Schlüssel von Windows Installer und dessen Werte**	**Beschreibung**
Untersuchung von aktiven Prozessen und von Bootsektoren auf lokalen Datenträgern vor der Installation (**Computer auf Viren untersuchen**)	Untersuchung nicht ausführen	PRESCAN=<Wert> **0** – Untersuchung vor der Installation nicht ausführen (Standard) **1** – Untersuchung vor der Installation ausführen	Es wird empfohlen, die Untersuchung von aktiven Prozessen und von Bootsektoren auf lokalen Datenträgern vor der Installation auszuführen, da Malware in diesen Computerbereichen eine erfolgreiche Installation von Anti-Virus stören kann. Die Untersuchung kann einige Minuten dauern. Wenn während der Untersuchung infizierte oder verdächtige Prozesse erkannt werden, werden sie aus dem Arbeitsspeicher des Computers gelöscht (ausführbare Prozessdateien werden nicht gelöscht). In diesem Fall können Daten in den laufenden Anwendungen verloren gehen. Aus diesem Grund wird geraten, vor der Installation alle laufenden Anwendungen zu schließen.

Parameter	Standardwert	Schlüssel von Windows Installer und dessen Werte	Beschreibung
Zielordner	Anti-Virus: %Program Files%\Kaspersky Lab\Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition* Administrationswerkzeuge: %Program Files%\Kaspersky Lab\Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition Admins Tools* * In der 64-Bit-Version von Microsoft Windows heißt der Ordner %ProgramFiles(x86)%	INSTALLDIR=<Vollständiger Pfad zum Ordner>	Ordner, in dem die Anti-Virus-Dateien bei der Installation gespeichert werden. Sie können einen anderen Ordner angeben.

Parameter	**Standardwert**	**Schlüssel von Windows Installer und dessen Werte**	**Beschreibung**
Starten des Echtzeitschutzes für Dateien und der Skript-Untersuchung bei Anti-Virus-Start (**Echtzeitschutz automatisch aktivieren**)	Starten	RUNRTP=<Wert> **0** – starten **1** – nicht starten	Aktivieren Sie diesen Parameter, damit der Echtzeitschutz für Dateien und die Skript-Untersuchung beim Start von Anti-Virus gestartet werden (empfohlen).

Parameter	Standardwert	Schlüssel von Windows Installer und dessen Werte	Beschreibung
Untersuchungsausnahmen, die von der Firma Microsoft empfohlen werden (**Microsoft-Empfehlungen berücksichtigen**)	Ausschließen	ADDMSEXCLUSION=<Wert> **0** – ausschließen **1** – nicht ausschließen	In der Aufgabe **Echtzeitschutz für Dateien** werden Objekte auf dem Server aus dem Schutzbereich ausgeschlossen, deren Ausschluss die Firma Microsoft empfiehlt (empfohlen). Einige Anwendungen auf dem Server laufen möglicherweise nicht stabil, wenn Antiviren-Anwendungen Dateien abfangen oder ändern, auf die diese Programme zugreifen. Zu solchen Programmen zählt Microsoft beispielsweise einige Anwendungen wie Domain-Controller. Microsoft empfiehlt, diese Anwendungen als nicht infizierbar vom Echtzeitschutz für Dateien auszuschließen. Sie können die Liste der Dateien auf der Internetseite der Firma Microsoft http://support.microsoft.com/kb/822158/de, (Artikelcode: KB 822158) einsehen.

Parameter	**Standardwert**	**Schlüssel von Windows Installer und dessen Werte**	**Beschreibung**
Ausnahme von der Bearbeitung der Programme zur Remote-Administration (**Bedrohungen nach der Maske not-a-virus:RemoteAdmin* zu Ausnahmen hinzufügen**)	Bedrohungen nach der Maske not-a-virus:RemoteAdmin* nicht zu Ausnahmen hinzufügen	RADMINEXCLUSION=<Wert> **1** – **Bedrohungen nach der Maske not-a-virus:RemoteAdmin* zu Ausnahmen hinzufügen**. Anti-Virus führt keine Aktionen mit Objekten aus, die Bedrohungen nach der Maske not-a-virus:RemoteAdmin* enthalten. **0** – **Bedrohungen nach der Maske not-a-virus:RemoteAdmin* nicht zu Ausnahmen hinzufügen**. Anti-Virus führt Aktionen mit Objekten aus, die Bedrohungen nach der Maske not-a-virus:RemoteAdmin* enthalten.	Anti-Virus zählt wie die meisten anderen Antiviren-Anwendungen den Code der Utility Remote Administrator zu den potentiell gefährlichen Programmen. Wenn Sie die Utility Remote Administrator starten, erkennt Anti-Virus in ihr eine Bedrohung und löscht das ausführbare Modul vom Datenträger des Servers. Anti-Virus gibt diesen Utilities den Namen: not-a-virus:RemoteAdmin*. Wenn Sie vorhaben, nach der Installation von Anti-Virus Utilities zur Remote-Administration einzusetzen, können Sie die angegebene Bedrohung mit dem Installationsparameter **Bedrohungen nach der Maske not-a-virus:RemoteAdmin* zu Ausnahmen hinzufügen** von der Anti-Virus-Bearbeitung ausschließen. Sie können Remote-Administrations-Utilities von der Verarbeitung in der Aufgabe **Echtzeitschutz für Dateien** und in den Aufgaben zur Virensuche auch nach Installation des Anti-Virus ausschließen. Fügen Sie die Bedrohung not-a-virus:RemoteAdmin* zur vertrauenswürdigen Zone des Anti-Virus hinzu und übernehmen Sie die vertrauenswürdige Zone in den gewünschten Aufgaben (s. Dokument Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition. Administratorhandbuch).

Parameter	Standardwert	Schlüssel von Windows Installer und dessen Werte	Beschreibung
Pfad des zu installierenden Lizenzschlüssels (**Lizenzschlüssel**)	Ordner im Lieferumfang \server\	LICENSEKEYPATH=<Name und vollständiger Pfad der Schlüsseldatei> Wenn Sie die Schlüsseldatei in einem Netzwerkordner gespeichert haben, geben Sie den vollständigen Pfad im UNC-Format (Universal Naming Convention) an.	Das Installationsprogramm sucht standardmäßig in dem im Lieferumfang enthaltenen Ordner server\ nach einer Schlüsseldatei mit der Erweiterung .key. Wenn der Ordner \server\ mehrere Schlüsseldateien enthält, wählt das Installationsprogramm die Datei, deren Schlüssel die längste Gültigkeitsdauer aufweist. Sie können die Schlüsseldatei zuvor im Ordner \server\ speichern oder mit dem Installationsparameter **Schlüssel** einen anderen Pfad für die Schlüsseldatei angeben. Sie können dagegen den Schlüssel nicht während der Anti-Virus-Installation installieren, sondern nach dem Abschluss mit den von Ihnen gewählten Administrationswerkzeugen, zum Beispiel mit der Anti-Virus-MMC-Konsole. Beachten Sie aber Folgendens: Wenn Sie Anti-Virus installieren und sich für **Echtzeitschutz aktivieren** entschieden, aber keine Lizenzschlüsseldatei angegeben haben, beginnt Anti-Virus sofort nach der Installation damit, die Objekte des Serverdateisystems beim Zugriff auf die Dateien zu untersuchen. Details über die Lizenzschlüssel von Anti-Virus finden Sie in Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition. Administratorhandbuch.

Parameter	Standardwert	Schlüssel von Windows Installer und dessen Werte	Beschreibung
Pfad der Konfigurationsdatei	Nicht festgelegt	CONFIGPATH=<Name und vollständiger Pfad der Konfigurationsdatei>	Anti-Virus importiert die Parameter aus der durch den Schlüssel festgelegten XML-Konfigurationsdatei, die in Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition dieser Version, der Version 6.0.0.454 oder 6.0.1.511 angelegt wurde. Kennwörter, wie z.B. Kennwörter von Benutzerkonten für den Start von Aufgaben oder Kennwörter für die Verbindung mit einem Proxyserver, werden von Anti-Virus nicht aus der Konfigurationsdatei importiert. Nach dem Import der Parameter müssen alle Kennwörter manuell eingegeben werden. Wenn Sie diesen Schlüssel nicht angeben, beginnt Anti-Virus nach der Installation mit den Standardparametern zu arbeiten.

Parameter	Standardwert	Schlüssel von Windows Installer und dessen Werte	Beschreibung
Netzwerkverbindungen für die Konsole von Kaspersky Anti-Virus erlauben	Deaktiviert	ADDWFEXCLUSION=<Wert> **1** – erlauben **0** – nicht erlauben	Sie können diesen Parameter verwenden, wenn Sie die Anti-Virus-Konsole in der MMC (Satz **Administrationswerkzeuge**) nicht auf dem geschützten Server installieren, sondern auf einem anderen Computer, der unter Microsoft Windows XP mit Service Pack 2 oder Microsoft Windows Vista läuft. Mit Hilfe dieser Konsole können Sie den Schutz fernsteuern. In der Firewall von Microsoft Windows des Computers wird der TCP-Port 135 geöffnet, die Netzwerkverbindungen für die ausführbare Prozessdatei zur Fernsteuerung durch Anti-Virus kavfsrcn.exe wird erlaubt und der Zugriff auf DCOM-Anwendungen wird gestattet. Fügen Sie nach dem Abschluss der Installation die Benutzer, die Anti-Virus fernsteuern werden, zur Gruppe **KAVWSEE Administrators** auf dem Server hinzu und, wenn der Server unter Microsoft Windows Server 2008 läuft, erlauben Sie auf ihm Netzwerkverbindungen für den Verwaltungsdienst von Kaspersky Anti-Virus (Datei kavfsgt.exe). Siehe Anleitung in Pkt. 5.1.2.2 auf S. 70.

Tabelle 5. Deinstallationsparameter und deren Schlüssel in Windows Installer

Parameter	Standardwert	Beschreibung, Schlüssel von Windows Installer und deren Werte
Wiederherstellung des Quarantäne-Inhalts	Löschen	RESTOREQTN =<Wert> **0** – Quarantäne-Inhalt löschen **1** – Inhalt der Quarantäne in dem Ordner wiederherstellen, der mit dem Parameter RESTOREPATH vorgegeben ist
Wiederherstellen des Backup-Inhalt	Löschen	RESTOREBCK =<Wert> **0** – Backup-Inhalt löschen **1** – Inhalt des Backups in dem Ordner wiederherstellen, der mit dem Parameter RESTOREPATH vorgegeben ist
Ordner für wiederhergestellte Objekte	%ALLUSERSPROFILE%\Application Data\Kaspersky Lab\KAV for Windows Servers Enterprise Edition\6.0\Uninstall	RESTOREPATH=<vollständiger Pfad des Ordners> Wiederhergestellte Objekte werden in dem Ordner gespeichert, der durch folgende Parameter angegeben wird: Objekte aus der Quarantäne werden im Unterordner \Quarantine\ gespeichert. Objekte aus dem Backup werden im Unterordner \Backup\ gespeichert.

3.6. Bericht über Installation und Deinstallation von Anti-Virus

Wenn Sie die Installation oder Deinstallation von Anti-Virus mit Hilfe des Assistenten zur Installation/Deinstallation ausführen (d.h. die Datei \server\setup.exe oder \client\setup.exe starten), erstellt der Dienst Windows Installer einen Bericht über die Installation (Deinstallation) im Modus "vollständige Anzeige". Die Berichtsdatei mit dem Namen kav6wsee_install_<uid>.log" (wobei <uid> – unikaler achtstelliger ID des Berichts) wird im Ordner %temp% des Benutzers gespeichert, mit dessen Rechten die Datei setup.exe gestartet wurde.

Hinweis

Wenn der Ordner %temp% für den Benutzer, mit dessen Rechten die Datei setup.exe gestartet wurde, nicht definiert ist, wird keine Berichtsdatei erstellt.

Wenn Sie die Installation oder Deinstallation von Anti-Virus aus der Befehlszeile ausführen, wird in der Grundeinstellung kein Installationsbericht erstellt.

Damit bei der Installation von Anti-Virus die Berichtsdatei kavws.log auf dem Laufwerk *C:\ angelegt wird, geben Sie folgenden Befehl ein:*

```
msiexec /i kavws.msi /l*v C:\kavws.log /qn
```

3.7. Veränderungen, die sich nach der Installation von Anti-Virus im System ergeben

Bei der Installation von Anti-Virus und der Anti-Virus-MMC-Konsole (Satz "Administrationswerkzeuge") nimmt der Dienst Windows Installer auf dem Computer folgende Veränderung vor:

- Auf dem geschützten Server und auf dem Computer, auf dem die Anti-Virus-MMC-Konsole installiert wird, wird ein Anti-Virus-Ordner erstellt.
- Die Dienste von Anti-Virus werden registriert.
- Eine Benutzergruppe für Anti-Virus wird erstellt.
- Die Schüssel von Anti-Virus werden in der Systemregistrierung eingetragen.

Diese Veränderungen werden im Folgenden beschrieben.

Anti-Virus-Ordner

Tabelle 6. Anti-Virus-Ordner auf dem geschützten Server

Ordner	Inhalt
%Anti-Virus-Ordner%; Vorgabe: • in der 32-Bit-Version von Microsoft Windows – %Program-Files%\Kaspersky Lab\Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition\; • in der 64-Bit-Version von Microsoft Windows – %Program-Files(x86)%\Kaspersky Lab\Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition\	Ausführbare Dateien von Anti-Virus (Zielordner, der bei der Installation angegeben wird.)
%Anti-Virus-Ordner%**mibs**	Dateien für Management Information Base (MIB); enthalten eine Beschreibung der Counter und Schwachstellen, die von Anti-Virus mit dem Protokoll SMNP veröffentlicht werden.
%Anti-Virus-Ordner%**x64**	64-Bit-Version der ausführbaren Dateien von Anti-Virus (Der Ordner wird nur erstellt, wenn Anti-Virus auf eine 64-Bit-Version von Microsoft Windows installiert wird.)
%ALLUSERSPROFILE%\Application Data\Kaspersky Lab\KAV for Windows Servers Enterprise Edition\6.0**Data**\ %ALLUSERSPROFILE%\Application Data\Kaspersky Lab\KAV for Windows Servers Enterprise Edition\6.0**Settings**\ %ALLUSERSPROFILE%\Application Data\Kaspersky Lab\KAV for Windows Servers Enterprise Edition\6.0**Dskm**\	Dienstdateien für Anti-Virus
%ALLUSERSPROFILE%\Application Data\Kaspersky Lab\KAV for Windows Servers Enterprise Edition\6.0**Update**\	Dateien mit Parametern für die Updatequellen

Ordner	Inhalt
%ALLUSERSPROFILE%\Application Data\Kaspersky Lab\KAV for Windows Servers Enterprise Edition\6.0**Update\Distribution**\	Updates der Datenbanken und Programm-Module, die mit Hilfe der Aufgabe **Update-Verteilung** empfangen wurden (Der Ordner wird erstellt, wenn zum ersten Mal Updates mit Hilfe der Aufgabe **Update-Verteilung** empfangen werden.)
%ALLUSERSPROFILE%\Application Data\Kaspersky Lab\KAV for Windows Servers Enterprise Edition\6.0**Reports**\	Berichte über die Ausführung von Aufgaben und Bericht zum Systemaudit
%ALLUSERSPROFILE%\Application Data\Kaspersky Lab\KAV for Windows Servers Enterprise Edition\6.0**Bases\Current**\	Satz der Datenbanken, die im Moment verwendet werden
%ALLUSERSPROFILE%\Application Data\Kaspersky Lab\KAV for Windows Servers Enterprise Edition\6.0**Bases\Backup**\	Sicherungskopie der Datenbanken; wird bei jedem Update überschrieben
%ALLUSERSPROFILE%\Application Data\Kaspersky Lab\KAV for Windows Servers Enterprise Edition\6.0\Bases**Temp**\	Temporäre Dateien, die beim Ausführen der Update-Aufgabe angelegt werden
%ALLUSERSPROFILE%\Application Data\Kaspersky Lab\KAV for Windows Servers Enterprise Edition\6.0**Quarantine**\	Objekte in der Quarantäne (standardmäßiger Ordner)
%ALLUSERSPROFILE%\Application Data\Kaspersky Lab\KAV for Windows Servers Enterprise Edition\6.0**Backup**\	Objekte im Backup (standardmäßiger Ordner)
%ALLUSERSPROFILE%\Application Data\Kaspersky Lab\KAV for Windows Servers Enterprise Edition\6.0**Restored**\	Objekte, die aus Backup oder Quarantäne wiederhergestellt wurden ((standardmäßiger Ordner für die Wiederherstellung von Objekten)

Tabelle 7. Ordner, die bei der Installation der Anti-Virus-MMC-Konsole erstellt werden

Ordner	Inhalt
%Anti-Virus-Ordner%; Vorgabe: • in der 32-Bit-Version von Microsoft Windows – %Program-Files%\Kaspersky Lab\Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition\; • in der 64-Bit-Version von Microsoft Windows – %Program-Files(x86)%\Kaspersky Lab\Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition\	Dateien des Satzes "Administrationswerkzeuge" (Zielordner, der bei der Installation der Anti-Virus-MMC-Konsole angegeben wird.)

Dienste von Anti-Virus

Alle Dienste von Anti-Virus außer dem Anti-Virus Management Service werden für alle Versionen von Microsoft Windows unter dem Benutzerkonto **Lokales System** (**System**) gestartet. Der Anti-Virus Management Service wird in Microsoft Windows 2003 und höher (einschließlich der 64-Bit-Versionen) unter dem Benutzerkonto **Netzwerkdienst** (**Network Service**) gestartet.

Tabelle 8. Dienste von Anti-Virus

Dienst	Funktion
Kaspersky Anti-Virus Service	Basisdienst von Anti-Virus; steuert die Aufgaben und Arbeitsprozesse von Anti-Virus
Kaspersky Anti-Virus Management Service	Dienst zur Steuerung von Anti-Virus über die MMC-Konsole
Script Interceptor Dispatcher	Dienst zur Skript-Untersuchung

Gruppen von Anti-Virus

Tabelle 9. Gruppen von Anti-Virus

Gruppe	Funktion
KAVWSEE Administrators	Gruppe auf dem geschützten Server, deren Benutzer vollständigen Zugriff auf den Anti-Virus Management Service und auf alle Funktionen von Anti-Virus besitzen.

Schlüssel der Systemregistrierung

Tabelle 10. Schlüssel der Systemregistrierung

Schlüssel	Funktion
[HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Services\KAVFS]	Parameter für Kaspersky Anti-Virus Service
[HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Services\Eventlog\Kaspersky Anti-Virus]	Parameter des Anti-Virus-Ereignisberichts (Event Log)
[HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Services\kavfsscs]	Parameter für Script Interceptor Dispatcher
[HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Services\KAVFSGT]	Parameter für Kaspersky Anti-Virus Management Service
In der 32-Bit-Version von Microsoft Windows: [HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Services\Kaspersky Anti-Virus\Performance] In der 64-Bit-Version von Microsoft Windows: [[HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Services\Kaspersky Anti-Virus x64\Performance]	Parameter für die Produktivitäts-Counter
In der 32-Bit-Version von Microsoft Windows: [HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\KasperskyLab\KAVFSEE\SnmpAgent] In der 64-Bit-Version von Microsoft Windows: [HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Wow6432Node\KasperskyLab\KAVFSEE\SnmpAgent]	Parameter für die Komponente Unterstützung des SNMP-Protokolls

Schlüssel	Funktion
In der 32-Bit-Version von Microsoft Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\KasperskyLab\KAVFSEE\6.0\Trace\ In der 64-Bit-Version von Microsoft Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Wow6432Node\KasperskyLab\KAVFSEE\6.0\Trace\	Parameter für den Trace-Bericht
In der 32-Bit-Version von Microsoft Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\KasperskyLab\KAVFSEE\6.0\CrashDump\ In der 64-Bit-Version von Microsoft Windows: HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Wow6432Node\KasperskyLab\KAVFSEE\6.0\CrashDump\	Parameter für Dumps

3.8. Prozesse von Anti-Virus

Anti-Virus startet die in der folgenden Tabelle beschriebenen Prozesse.

Tabelle 11. Prozesse von Anti-Virus

Dateiname	Funktion
kavfs.exe	Prozess von Kaspersky Anti-Virus Service
kavfswp.exe	Arbeitsprozess von Anti-Virus
kavfsscs.exe	Prozess von Script Interceptor Dispatcher
kavtray.exe	Prozess der Taskleisten-Anwendung
Kavfsgt.exe	Prozess von Kaspersky Anti-Virus Management Service
kavshell.exe	Prozess der Befehlszeilen-Utility
kavfsrcn.exe	Prozess der Remote-Administration von Anti-Virus

KAPITEL 4. INSTALLATION PLANEN

Bevor Sie mit der Installation von Anti-Virus beginnen, sollten Sie einen Plan in den folgenden Schritten anfertigen:

Tabelle 12. Installation planen

Schritt	Aktion
Schritt 1	Entscheiden Sie, welche Administrationswerkzeuge Sie für die Verwaltung des Anti-Virus und dessen Einrichtung einsetzen möchten (s. Pkt. 4.1 auf S. 40).
Schritt 2	Entscheiden Sie, welche Programmkomponenten Sie installieren müssen (s. Pkt. 3.4 auf S. 21).
Schritt 3	Wählen Sie eine Installationsmethode aus (s. Pkt. 4.2 auf S. 41) und führen Sie dann die Installation von Anti-Virus mit der ausgewählten Methode aus.

4.1. Administrationsmethode auswählen

Entscheiden Sie, welche Administrationswerkzeuge Sie für die Verwaltung von Anti-Virus und dessen Einrichtung einsetzen möchten. Als Administrationswerkzeuge von Anti-Virus können die Anti-Virus-MMC-Konsole, die Befehlszeile des geschützten Servers sowie die Anwendung Kaspersky Administration Kit dienen.

Anti-Virus-MMC-Konsole

Die Anti-Virus-MMC-Konsole ist ein isoliertes Snap-In der MMC. Sie können Anti-Virus über die Konsole in der MMC administrieren, die auf dem geschützten Server oder auf einem beliebigen Computer im Netzwerk installiert ist.

Sie können mehrere Snap-In-Exemplare zur Anti-Virus-Konsole hinzufügen, um den Schutz von mehreren Servern aus zu verwalten, auf denen jeweils Anti-Virus installiert ist.

Die Anti-Virus-MMC-Konsole gehört zu dem Komponentensatz "Administrationswerkzeuge".

Befehlszeile des geschützten Servers

Sie können Anti-Virus aus der Befehlszeile des geschützten Servers verwalten.

Die Befehlszeilen-Utility gehört zu dem zum Satz der Anti-Virus-Programmkomponenten.

Kaspersky Administration Kit

Wenn Sie das Programm Kaspersky Administration Kit für die zentralisierte Verwaltung des Antiviren-Schutzes auf den Computern in Ihrem Unternehmen verwenden, können Sie Anti-Virus über die Administrationskonsole von Kaspersky Administration Kit verwalten.

Der Satz der Programmkomponenten von Anti-Virus enthält die Komponente "Modul für die Integration in den Administrationsagenten von Kaspersky Administration Kit". Dieses Modul gewährleistet die Verbindung zwischen Anti-Virus und dem Administrationsagenten (Details zu den Anti-Virus-Programmkomponenten siehe in Pkt. 3.4 auf S. 21). Installieren Sie das Modul zur Integration mit dem Administrationsagenten von Kaspersky Administration Kit auf dem geschützten Server.

Installieren Sie auf jedem geschützten Server den Administrationsagenten von Kaspersky Administration Kit, der die Interaktion des Administrationsservers von Kaspersky Administration Kit mit Anti-Virus auf dem Server koordiniert. Die Installationsdatei des Administrationsagenten gehört zum Lieferumfang von Kaspersky Administration Kit.

Installieren Sie zusätzlich auf dem Computer, auf dem die Administrationskonsole von Kaspersky Administration Kit installiert ist, das Verwaltungs-Plug-In für Anti-Virus aus der Administrationskonsole. Das Plug-In bietet die Oberfläche zur Anti-Virus-Verwaltung über Kaspersky Administration Kit. Die Installationsdatei für das Plug-In \plugin\klcfginst.exe gehört zum Lieferumfang von Anti-Virus.

4.2. Installationsmethode auswählen

Sie haben entschieden, welche Programmkomponenten installiert werden müssen (s. Pkt. 3.4 auf S. 21).

Wählen Sie nun eine Installationsmethode in Abhängigkeit davon,

- wie die Netzwerk-Architektur aussieht.
- ob Sie spezielle Installationsparameter für Anti-Virus angeben müssen oder die standardmäßigen Installationsparameter heranziehen.

- ob die Installationsparameter für alle Server einheitlich oder für jeden Server individuell sind.

Sie finden eine Liste der standardmäßigen Installationsparameter in Pkt. 3.5 auf S. 24.

Sie können Anti-Virus sowohl mit dem Installationsassistenten als auch durch Start der *msi*-Datei des Installationspakets aus der Befehlszeile installieren. Sie können Anti-Virus zentral als Remote-Installation über Gruppenrichtlinien des Active Directory oder mit der Aufgabe zur Remote-Installation von Kaspersky Administration Kit installieren.

Installationsassistent starten

Mit dem Installationsassistenten können Sie installieren:

- aus der Datei \server\setup.exe des Lieferumfangs: Programmkomponenten von Anti-Virus auf jedem Server, den Sie schützen möchten (s. Anweisungen in Pkt. 5.1.1 auf S. 45)
- aus der Datei \client\setup.exe: Administrationswerkzeuge (Anti-Virus-MMC-Konsole) auf dem Computer, von dem aus Sie Anti-Virus verwalten möchten (auf dem geschützten Server oder auf einem anderen Computer im Netzwerk). Eine Anleitung dazu finden Sie in Pkt. 5.1.2 auf S. 59.

Sie müssen auf dem Computer, auf dem Sie Anti-Virus installieren möchten, zur Gruppe der lokalen Administratoren gehören.

msi-Datei des Installationspakets aus Befehlszeile starten

Standardmäßig installiert die Datei \server\kavws.msi alle Programmkomponenten von Anti-Virus auf dem geschützten Server. Sie können die Liste der zu installierenden Komponenten und andere Installationsparameter mit den Standardschlüsseln des Befehls msiexec des Diensts Windows Installer und mit speziellen Anti-Virus-Schlüsseln ändern. Wenn Sie einen Schlüsselsatz für einen Server vorbereiten, können Sie ihn auf allen Servern übernehmen, auf denen Sie Anti-Virus mit den gleichen Installationsparametern installieren möchten.

Sie können die Anti-Virus-MMC-Konsole auf dem geschützten Server und/oder auf dem Administrator-Desktop installieren, indem Sie die Datei \client\kavwstools.msi aus der Befehlszeile dieses Computers aufrufen.

Kapitel 6 auf S. 94 bietet Beispiele für Befehle zur Installation von Anti-Virus und der Anti-Virus-MMC-Konsole.

Sie müssen auf dem Computer, auf dem Sie Anti-Virus installieren möchten, zur Gruppe der lokalen Administratoren gehören.

Zentrale Installation über Kaspersky Administration Kit

Wenn Sie Kaspersky Administration Kit zur Verwaltung des Antiviren-Schutzes der Netzwerk-Computer einsetzen, können Sie Anti-Virus mit der Aufgabe zur Remote-Installation von Kaspersky Administration Kit auf mehreren Servern installieren.

Die Server, auf denen Sie Anti-Virus über Kaspersky Administration Kit installieren möchten, können sich in der gleichen Domäne wie der Administrationsserver oder in einer anderen Domäne befinden, oder keiner Domäne angehören.

Sie können die Installation beim Serverstart ausführen lassen oder bei "laufendem System", also ohne den Server vorsichtshalber neu zu starten oder sich bei Microsoft Windows anzumelden.

Welche Berechtigungen Sie benötigen, um Anti-Virus auf diese Weise zu installieren, und wie die Installation erfolgt, wird in Kapitel 7 auf S. 100 erläutert.

Zentrale Installation über Gruppenrichtlinien des Active Directory

Server, auf denen Sie Anti-Virus über Gruppenrichtlinien des Active Directory installieren, müssen sich in einer Domäne und in einer Organisationseinheit befinden. Die Installation erfolgt beim Serverstart vor der Anmeldung bei Microsoft Windows.

Mit der Gruppenrichtlinie von Active Directory können Sie Anti-Virus auf dem geschützten Server nur mit den standardmäßigen Installationsparametern installieren. Sie können die Anti-Virus-Konsole auch auf dem Administrator-Desktop installieren.

Sie müssen über Administratorrechte auf dem Domain-Controller verfügen, von dem aus Sie planen, Anti-Virus zu installieren. Sie müssen Ihr Benutzerkonto nicht auf jedem Server anmelden.

Die Installation über eine Gruppenrichtlinie des Active Directory wird in Kapitel 8 auf S. 115 näher beschrieben.

KAPITEL 5. INSTALLATION UND DEINSTALLATION VON ANTI-VIRUS MIT DEM ASSISTENTEN

Dieses Kapitel enthält folgende Informationen:

- Installation von Anti-Virus, Installation der Anti-Virus-MMC-Konsole (s. Pkt. 5.1 auf S. 44)
- Komponenten hinzufügen oder entfernen, Anti-Virus reparieren (s. Pkt. 5.2 auf S. 82)
- Deinstallation von Anti-Virus, Deinstallation der Anti-Virus-MMC-Konsole (s. Pkt. 5.3 auf S. 87)

5.1. Installation mit dem Installationsassistenten

Die folgenden Abschnitte bieten Informationen darüber, wie Anti-Virus und die Anti-Virus-Konsole in der MMC installiert werden und welche empfohlenen Aktionen nach der Installation von Anti-Virus über die Konsole ausgeführt werden sollen. Führen Sie die folgenden Schritte aus:

Tabelle 13. Installation mit dem Installationsassistenten

Schritt	Aktion
Schritt 1	Installieren Sie Anti-Virus auf jedem Server, den Sie schützen möchten (s. Pkt. 5.1.1 auf S. 45).
Schritt 2	Installieren Sie die Administrationswerkzeuge (Anti-Virus-MMC-Konsole) auf den Computern, von denen Sie vorhaben, den Anti-Virus zu verwalten (s. Pkt. 5.1.2 auf S. 59).
Schritt 3	Führen Sie die empfohlenen Aktionen nach der Anti-Virus-Installation aus (s. Pkt. 5.1.3 auf S. 76).

5.1.1. Installation von Anti-Virus auf dem geschütztem Server

Führen Sie vor der Installation von Anti-Virus folgende Aktionen aus:

- Vergewissern Sie sich, dass auf dem Server keine anderen Antiviren-Anwendungen installiert sind.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie über ausreichende Benutzerrechte für die Installation von Anti-Virus verfügen. Um Anti-Virus zu installieren, müssen Sie auf dem Computer, auf dem Sie den Installationsassistenten starten, zur Gruppe der lokalen Administratoren gehören.

Nach diesen Vorbereitungen können Sie zur Installation übergehen.

Um Anti-Virus zu installieren:

1. Starten Sie auf dem Computer, auf dem Sie Anti-Virus installieren möchten, das Begrüßungsprogramm setup.exe.

> **Hinweis**:
>
> Sie können das Begrüßungsprogramm von der Installations-CD starten. Wenn Sie die im Lieferumfang enthaltenen Dateien zuvor auf einen lokalen Datenträger kopieren, stellen Sie sicher, dass die ursprüngliche Dateistruktur erhalten bleibt.

2. Klicken Sie im Begrüßungsfenster (s. Abbildung 1) auf den Link **Kaspersky Anti-Virus**.

Abbildung 1. Begrüßungsfenster

Es öffnet sich der Installationsassistent für Anti-Virus. Folgen Sie den Anweisungen und geben Sie die Installationsparameter für Anti-Virus an. Eine Beschreibung der Installationsparameter finden Sie in Pkt. 3.5 auf S. 24.

Sie können die Anti-Virus-Installation bei jedem Schritt des Installationsassistenten abbrechen. Klicken Sie dazu im Fenster des Installationsassistenten auf die Schaltfläche **Abbrechen**.

3. Im Begrüßungsfenster des Installationsassistenten (s. Abbildung 2) klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

Assistent zur Installation von Kaspersky Anti-Virus 6.0
Willkommen beim Installationsassistenten für Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition
Der Assistent installiert Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition (6.0.2.526) auf Ihrem Computer.
Es wird empfohlen, alle laufenden Programme zu schließen, bevor die Installation fortgesetzt wird.
Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Weiter', um die Installation fortzusetzen. Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Abbrechen', um den Installationsassistenten zu beenden.
Version 6.0
Kaspersky
Anti-Virus
Weiter >
Abbrechen

Abbildung 2. Begrüßungsfenster des Installationsassistenten

4. Lesen Sie im Fenster **Lizenzvertrag** (s. Abbildung 3) die Bedingungen des Lizenzvertrags und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ich akzeptiere die Bedingungen des Lizenzvertrags**, um die Installation fortzusetzen.

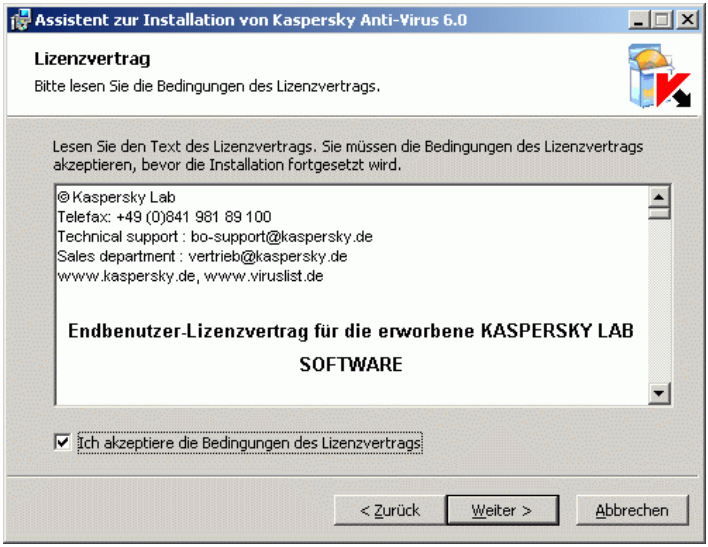
Assistent zur Installation von Kaspersky Anti-Virus 6.0
Lizenzvertrag
Bitte lesen Sie die Bedingungen des Lizenzvertrags.
Lesen Sie den Text des Lizenzvertrags. Sie müssen die Bedingungen des Lizenzvertrags akzeptieren, bevor die Installation fortgesetzt wird.
© Kaspersky Lab
Telefax: +49 (0)841 981 89 100
Technical support : bo-support@kaspersky.de
Sales department : vertrieb@kaspersky.de
www.kaspersky.de, www.viruslist.de
Endbenutzer-Lizenzvertrag für die erworbene KASPERSKY LAB SOFTWARE
Ich akzeptiere die Bedingungen des Lizenzvertrags
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Abbildung 3. Fenster **Lizenzvertrag**

5. Aktivieren Sie im Fenster **Antiviren-Untersuchung vor der Installation** (s. Abbildung 4) das Kontrollkästchen **Computer auf Viren untersuchen**, damit die aktiven Prozesse und die Bootsektoren von lokalen Datenträgern des Servers auf Viren untersucht werden (Details dazu finden Sie in Tabelle 4 auf S. 25).

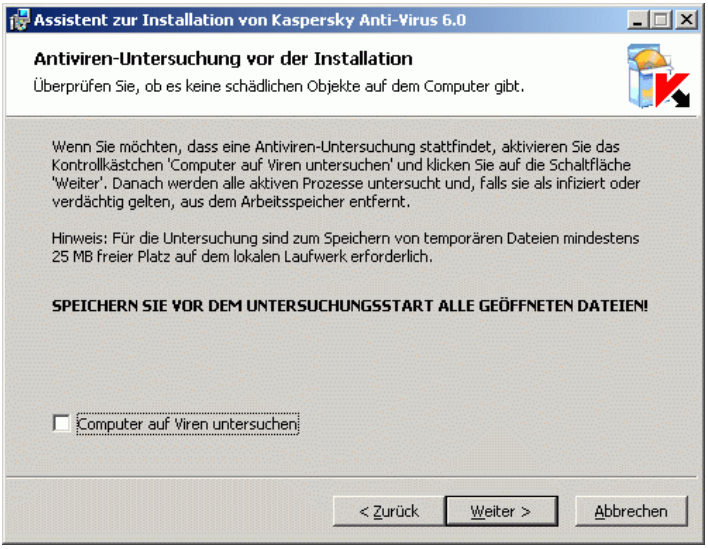
Assistent zur Installation von Kaspersky Anti-Virus 6.0
Antiviren-Untersuchung vor der Installation
Überprüfen Sie, ob es keine schädlichen Objekte auf dem Computer gibt.
Wenn Sie möchten, dass eine Antiviren-Untersuchung stattfindet, aktivieren Sie das Kontrollkästchen 'Computer auf Viren untersuchen' und klicken Sie auf die Schaltfläche 'Weiter'. Danach werden alle aktiven Prozesse untersucht und, falls sie als infiziert oder verdächtig gelten, aus dem Arbeitsspeicher entfernt.
Hinweis: Für die Untersuchung sind zum Speichern von temporären Dateien mindestens 25 MB freier Platz auf dem lokalen Laufwerk erforderlich.
SPEICHERN SIE VOR DEM UNTERSUCHUNGSSTART ALLE GEÖFFNETEN DATEIEN!
Computer auf Viren untersuchen
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Abbildung 4. Fenster **Antiviren-Untersuchung vor der Installation**

Um die Untersuchung zu unterbrechen, klicken Sie im Fenster **Untersuchung läuft** auf die Schaltfläche **Abbrechen**.

6. Wenn Sie beim vorangegangenen Schritt **Computer auf Viren untersuchen** ausgewählt haben, öffnet sich nach der Untersuchung das Fenster mit den Ergebnissen der Antiviren-Untersuchung (s. Abbildung 5). An dieser Stelle können Sie Informationen zu den untersuchten Objekten des Servers sehen: Summe der untersuchten Objekte, Anzahl der erkannten Bedrohungstypen, Summe der erkannten infizierten und verdächtigen Objekte, Anzahl der infizierten oder verdächtigen Prozesse, die Anti-Virus aus dem Arbeitsspeicher gelöscht hat, und Anzahl der infizierten oder verdächtigen Prozesse, die Anti-Virus nicht löschen konnte.

   Um anzuzeigen, welche Objekte genau untersucht worden sind, klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste der untersuchten Objekte**.

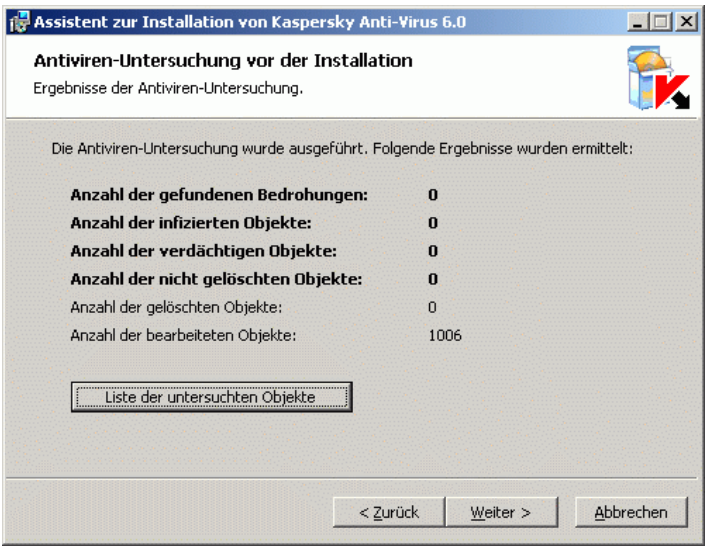
Assistent zur Installation von Kaspersky Anti-Virus 6.0
Antiviren-Untersuchung vor der Installation
Ergebnisse der Antiviren-Untersuchung.
Die Antiviren-Untersuchung wurde ausgeführt. Folgende Ergebnisse wurden ermittelt:
Anzahl der gefundenen Bedrohungen: 0
Anzahl der infizierten Objekte: 0
Anzahl der verdächtigen Objekte: 0
Anzahl der nicht gelöschten Objekte: 0
Anzahl der gelöschten Objekte: 0
Anzahl der bearbeiteten Objekte: 1006
Liste der untersuchten Objekte
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Abbildung 5. Fenster mit dem Ergebnis der Antiviren-Untersuchung

7. Im Fenster **Installationstyp** (s. Abbildung 6) wählen Sie eine der folgenden Varianten aus:

   - **Vollständige Installation auf dem Server**, um auf dem Server alle Programmkomponenten von Anti-Virus zu installieren.

> **Hinweis**
>
> Die Komponente **Unterstützung des SNMP-Protokolls** von Anti-Virus wird auf dem geschützten Server nur installiert, wenn auf dem Server der Service SNMP Microsoft Windows installiert ist.

- **Benutzerdefinierte Installation**, um die Komponenten manuell aus der Liste der Programmkomponenten von Anti-Virus auszuwählen (s. Beschreibung der Anti-Virus-Komponenten in Pkt. 3.4 auf S. 21).

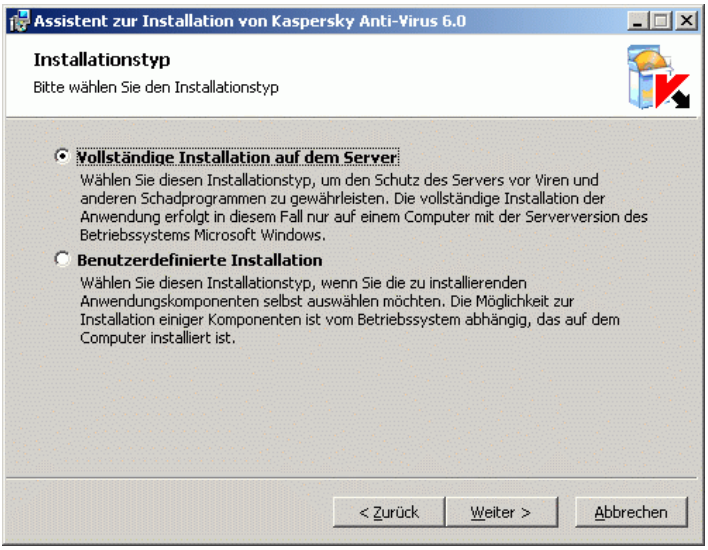
Assistent zur Installation von Kaspersky Anti-Virus 6.0
Installationstyp
Bitte wählen Sie den Installationstyp
Vollständige Installation auf dem Server
Wählen Sie diesen Installationstyp, um den Schutz des Servers vor Viren und anderen Schadprogrammen zu gewährleisten. Die vollständige Installation der Anwendung erfolgt in diesem Fall nur auf einem Computer mit der Serverversion des Betriebssystems Microsoft Windows.
Benutzerdefinierte Installation
Wählen Sie diesen Installationstyp, wenn Sie die zu installierenden Anwendungskomponenten selbst auswählen möchten. Die Möglichkeit zur Installation einiger Komponenten ist vom Betriebssystem abhängig, das auf dem Computer installiert ist.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Abbildung 6. Fenster **Installationstyp**

Wenn der Computer die Softwareanforderungen für die Installation der Anti-Virus-Komponenten nicht erfüllt, unterbricht der Installationsassistent die Arbeit. Eine Liste mit den Softwarevoraussetzungen finden Sie in Pkt. 3.1 auf S. 14.

Wenn Sie sich für den Installationstyp **Vollständige Installation auf dem Server** entschieden haben, prüft der Installationsassistent, ob auf dem Server mit Anti-Virus inkompatible Programme vorhanden sind. Wenn der Installationsassistent ein installiertes inkompatibles Programm findet, bricht er die Installation von Anti-Virus ab. Es erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm, in der die auf dem Server installierten inkompatiblen Programme aufgezählt sind.

Wenn Sie den Installationstyp **Vollständige Installation auf dem Server** gewählt haben, gehen Sie zu Schritt 9.

Wenn Sie den Installationstyp **Benutzerdefinierte Installation** gewählt haben, öffnet sich das Fenster **Benutzerdefinierte Installation** (s. Abbildung 7).

8. Standardmäßig werden alle Anti-Virus-Komponenten angezeigt (s. Beschreibung der Komponenten in Pkt. 3.4 auf S. 21). In der Grundeinstellung enthält die Liste der zu installierenden Komponenten alle Komponenten von Anti-Virus. Um eine Komponente aus der Liste auszuschließen, klicken Sie auf die Komponente und wählen Sie ✕. Damit die Komponente installiert wird, klicken Sie auf die Komponente und wählen Sie . Damit die Komponente mit allen Teilkomponenten installiert wird, klicken Sie auf die Komponente und wählen Sie .

Hinweis

Die Komponente **Virensuche** kann nur zusammen mit dem Komponentensatz **Kaspersky Anti-Virus 6.0** aus der Liste ausgeschlossen werden.

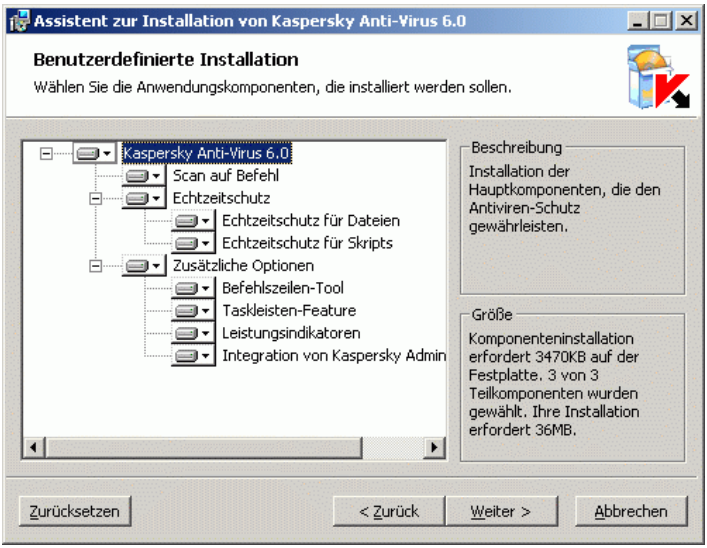

Abbildung 7. Fenster **Benutzerdefinierte Installation**

Hinweis

Sie können die Komponente **Counter und SNMP-Schwachstellen** von Anti-Virus nur installieren, wenn auf dem Server der Dienst SNMP Microsoft Windows installiert ist. Wenn der SNMP-Service auf dem geschützten Server nicht installiert ist, wird die Komponente **Counter und SNMP-Schwachstellen** von Anti-Virus nicht in der Liste der Programmkomponenten im Dialogfenster **Benutzerdefinierte Installation** angezeigt.

Um alle Änderungen im Fenster **Benutzerdefinierte Installation** zu verwerfen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurücksetzen**. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**, nachdem Sie den Komponentenbestand gewählt haben.

Der Installationsassistent sucht auf dem Server nach Programmen, die mit Anti-Virus inkompatibel sind. Wenn der Installationsassistent ein inkompatibles Programm findet, bricht er die Installation von Anti-Virus ab. Es erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm, in der die auf dem Server installierten inkompatiblen Programme aufgezählt sind.

9. Im Fenster **Zielordner wählen** (s. Abbildung 8) geben Sie bei Bedarf einen anderen Ordner an, in den die Anti-Virus-Dateien gespeichert werden (Details zum Parameter finden Sie in Tabelle 4 auf S. 25).

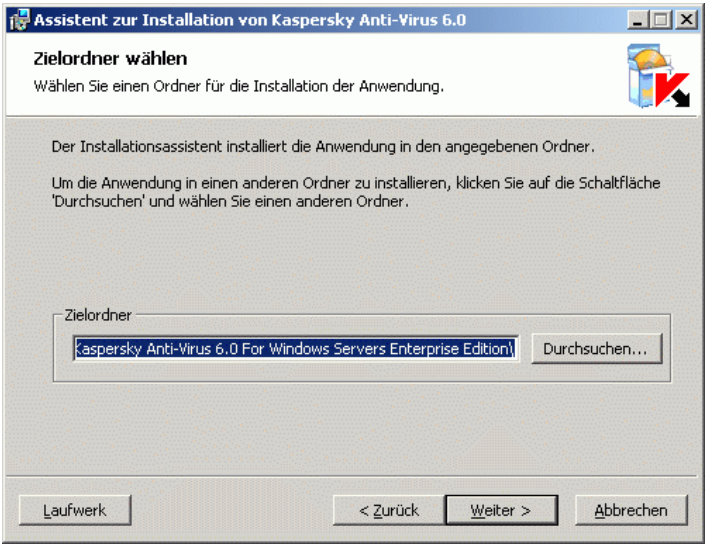
Assistent zur Installation von Kaspersky Anti-Virus 6.0
Zielordner wählen
Wählen Sie einen Ordner für die Installation der Anwendung.
Der Installationsassistent installiert die Anwendung in den angegebenen Ordner.
Um die Anwendung in einen anderen Ordner zu installieren, klicken Sie auf die Schaltfläche 'Durchsuchen' und wählen Sie einen anderen Ordner.
Zielordner
aspersky Anti-Virus 6.0 For Windows Servers Enterprise Edition\
Durchsuchen...
Laufwerk
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Abbildung 8. Fenster **Zielordner wählen**

Nachdem Sie den Ordner auf einem beliebigen Datenträger des Computers angegeben haben, können Sie sehen, ob der freie Speicherplatz auf diesem Datenträger reicht, um die von Ihnen ausgewählten Komponenten zu installieren. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **Laufwerk**.

Es öffnet sich das Fenster **Erforderlicher Platz auf dem Laufwerk** (s. Abbildung 9). An dieser Stelle können Sie den verfügbaren Speicherplatz auf dem Datenträger sehen, auf dem Sie die Anti-Virus-Komponenten installieren möchten (**Verfügbar**) und den Speicherbedarf für die Installation der Komponenten (**Erforderlich**).

Im Fenster **Erforderlicher Platz auf dem Laufwerk** klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um es zu schließen.

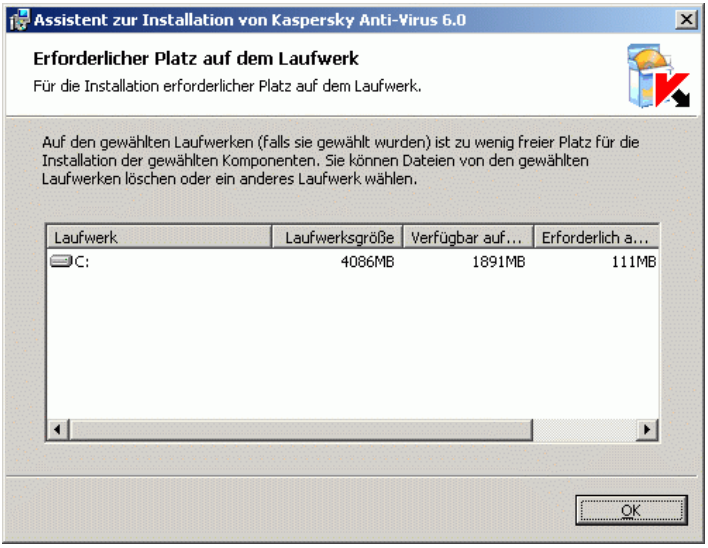
Assistent zur Installation von Kaspersky Anti-Virus 6.0
Erforderlicher Platz auf dem Laufwerk
Für die Installation erforderlicher Platz auf dem Laufwerk.
Auf den gewählten Laufwerken (falls sie gewählt wurden) ist zu wenig freier Platz für die Installation der gewählten Komponenten. Sie können Dateien von den gewählten Laufwerken löschen oder ein anderes Laufwerk wählen.
Laufwerk
Laufwerksgröße
Verfügbar auf...
Erforderlich a...
C:
4086MB
1891MB
111MB
OK

Abbildung 9. Fenster **Erforderlicher Platz auf dem Laufwerk**

Sollte der Speicherplatz auf dem ausgewählten Datenträger nicht reichen, geben Sie Speicherplatz auf diesem Datenträger frei oder bestimmen Sie einen Ordner für die Anti-Virus-Dateien auf einem anderen Datenträger des Servers im Fenster **Zielordner**.

10. Wählen Sie im Fenster **Zusätzliche Installationsparameter** (s. Abbildung 10):

    - Echtzeitschutz für Dateien und Skript-Untersuchung nach der Installation aktivieren / deaktivieren
    - Objekte, deren Ausschluss Microsoft empfiehlt, auf dem Server aus dem Schutzbereich ausschließen / nicht ausschließen
    - Bedrohungen nach der Maske not-a-virus:RemoteAdmin* zur Liste Ausnahmeregeln der vertrauenswürdigen Zone hinzufügen / nicht hinzufügen

    Details zu diesen Installationsparametern finden Sie in Tabelle 4 auf S. 25.

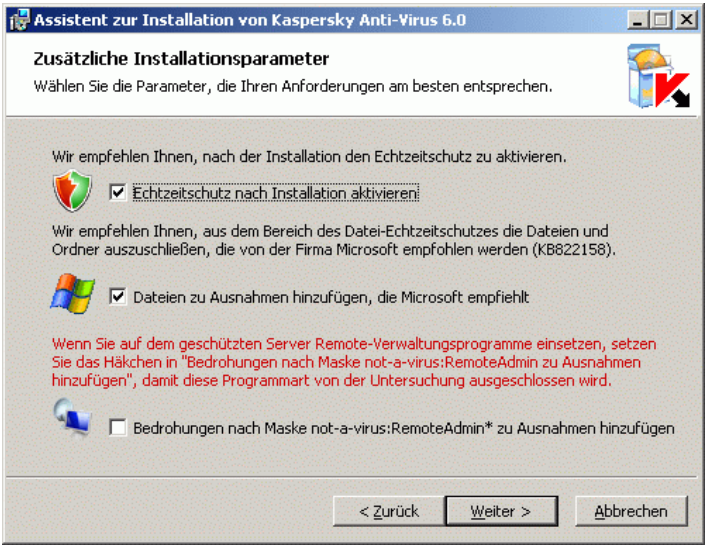
Assistent zur Installation von Kaspersky Anti-Virus 6.0
Zusätzliche Installationsparameter
Wählen Sie die Parameter, die Ihren Anforderungen am besten entsprechen.
Wir empfehlen Ihnen, nach der Installation den Echtzeitschutz zu aktivieren.
Echtzeitschutz nach Installation aktivieren
Wir empfehlen Ihnen, aus dem Bereich des Datei-Echtzeitschutzes die Dateien und Ordner auszuschließen, die von der Firma Microsoft empfohlen werden (KB822158).
Dateien zu Ausnahmen hinzufügen, die Microsoft empfiehlt
Wenn Sie auf dem geschützten Server Remote-Verwaltungsprogramme einsetzen, setzen Sie das Häkchen in "Bedrohungen nach Maske not-a-virus:RemoteAdmin zu Ausnahmen hinzufügen", damit diese Programmart von der Untersuchung ausgeschlossen wird.
Bedrohungen nach Maske not-a-virus:RemoteAdmin* zu Ausnahmen hinzufügen
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Abbildung 10. Fenster **Zusätzliche Installationsparameter**

11. Wenn Sie die Anti-Virus-Parameter aus einer vorhandenen XML-Konfigurationsdatei importieren möchten, die in Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition dieser Version, der Version 6.0.0.454 oder 6.0.1.511 angelegt wurde, geben Sie die Konfigurationsdatei im Fenster **Parameter aus Konfiguratinsdatei importieren** an (s. Abbildung 11).

    Details zu diesem Parameter finden Sie in in Tabelle 4 auf S. 25.

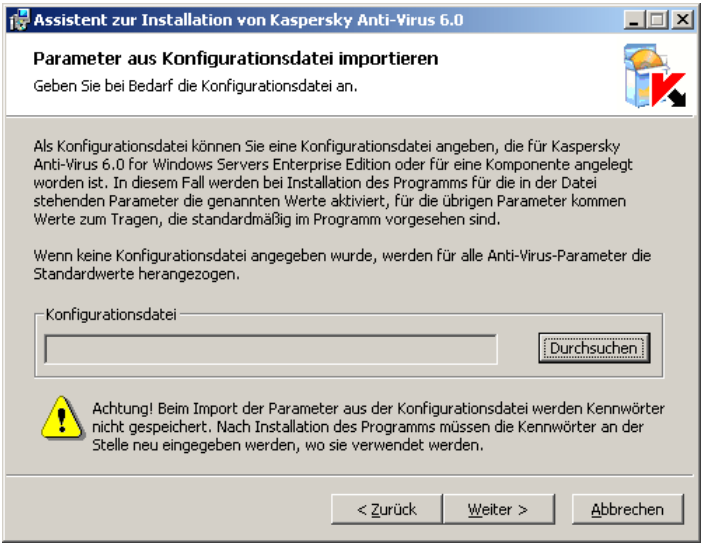
Assistent zur Installation von Kaspersky Anti-Virus 6.0
Parameter aus Konfigurationsdatei importieren
Geben Sie bei Bedarf die Konfigurationsdatei an.
Als Konfigurationsdatei können Sie eine Konfigurationsdatei angeben, die für Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition oder für eine Komponente angelegt worden ist. In diesem Fall werden bei Installation des Programms für die in der Datei stehenden Parameter die genannten Werte aktiviert, für die übrigen Parameter kommen Werte zum Tragen, die standardmäßig im Programm vorgesehen sind.
Wenn keine Konfigurationsdatei angegeben wurde, werden für alle Anti-Virus-Parameter die Standardwerte herangezogen.
Konfigurationsdatei
Durchsuchen
Achtung! Beim Import der Parameter aus der Konfigurationsdatei werden Kennwörter nicht gespeichert. Nach Installation des Programms müssen die Kennwörter an der Stelle neu eingegeben werden, wo sie verwendet werden.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Abbildung 11. Fenster **Parameter aus Konfiguratinsdatei importieren**

12. Im Assistentenfenster **Schlüssel installieren** (s. Abbildung 12) geben Sie den Lizenzschlüssel von Anti-Virus an, den Sie installieren möchten (Details zu diesem Parameter finden Sie in Tabelle 4 auf S. 25):

    - Wenn sie die Schlüsseldatei zuvor im Ordner \server\ des Lieferumfangs gespeichert haben, wird der Name dieser Datei im Feld **Schlüssel** angezeigt. Prüfen Sie im Feld **Informationen zum Schlüssel** die Angaben über die Schlüsseldatei und klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**, um den Schlüssel zu installieren.

    - Wenn Sie einen Lizenzschlüssel installieren möchten, dessen Datei in einem anderen Ordner gespeichert ist, geben Sie den Dateinamen und den Pfad an.

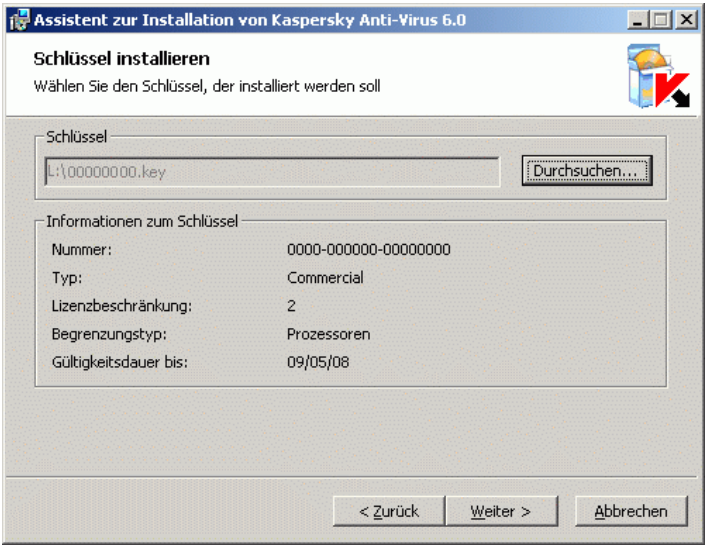

Abbildung 12. Fenster **Schlüssel installieren**

Im Fenster **Schlüssel installieren** werden folgende Informationen über den zu installierenden Schlüssel angezeigt:

Feld	Beschreibung
Nummer	Seriennummer des Schlüssels
Typ	Schlüsseltyp (für Beta-Tests, Testschlüssel oder kommerziell)
Lizenz-beschränkung	Im Lizenzschlüssel angegebene Mengen-beschränkung
Begrenzungstyp	Begrenzungsobjekte
Gültigkeitsdauer bis	Das Ablaufdatum des Lizenzschlüssels wird von Anti-Virus ermittelt. Der Schlüssel läuft ab, wenn die ab dem Moment der Aktivierung gezählte Gültigkeitsdauer endet, jedoch nicht später als zum Datum, zu dem der Schlüssel seine Gültigkeit verliert.

13. Klicken Sie im Fenster **Bereit zur Installation** (s. Abbildung 13) auf die Schaltfläche **Installieren**.

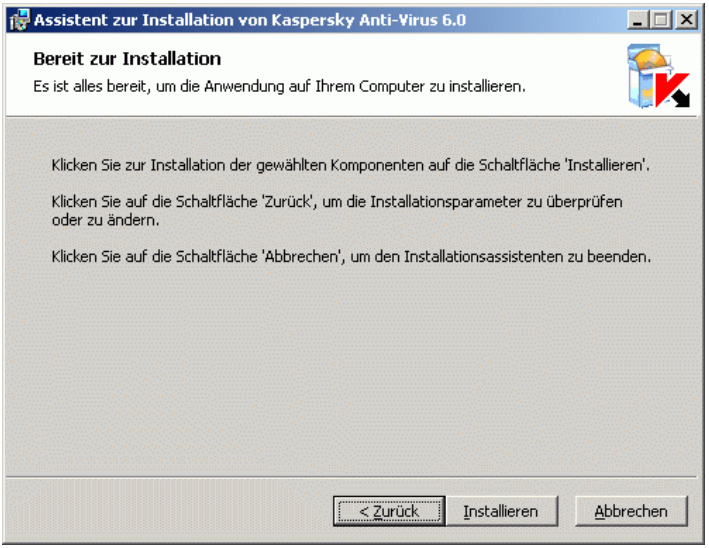
Assistent zur Installation von Kaspersky Anti-Virus 6.0
Bereit zur Installation
Es ist alles bereit, um die Anwendung auf Ihrem Computer zu installieren.
Klicken Sie zur Installation der gewählten Komponenten auf die Schaltfläche 'Installieren'.
Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Zurück', um die Installationsparameter zu überprüfen oder zu ändern.
Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Abbrechen', um den Installationsassistenten zu beenden.
< Zurück
Installieren
Abbrechen

Abbildung 13. Fenster **Bereit zur Installation**

Der Assistent installiert nun die Anti-Virus-Komponenten. Es öffnet sich das Fenster **Installation läuft** (s. Abbildung 14).

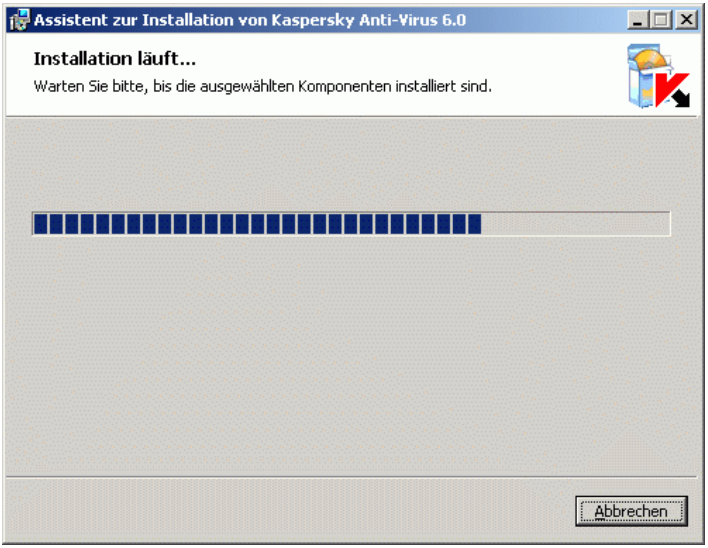
Assistent zur Installation von Kaspersky Anti-Virus 6.0
Installation läuft...
Warten Sie bitte, bis die ausgewählten Komponenten installiert sind.
Abbrechen

Abbildung 14. Fenster **Installation läuft**

14. Im Fenster **Installation wurde abgeschlossen** (s. Abbildung 15) klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

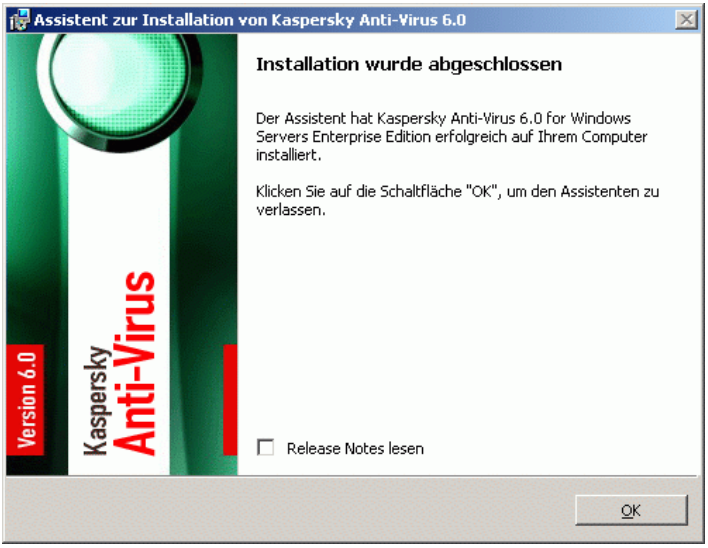
Assistent zur Installation von Kaspersky Anti-Virus 6.0
Installation wurde abgeschlossen
Der Assistent hat Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition erfolgreich auf Ihrem Computer installiert.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK", um den Assistenten zu verlassen.
Release Notes lesen
OK
Version 6.0
Kaspersky
Anti-Virus

Abbildung 15. Fenster **Installation wurde abgeschlossen**

Sobald die Installation abgeschlossen wurde, beginnt Anti-Virus automatisch, seine Funktionen auszuführen, unter der Voraussetzung, dass ein Schlüssel installiert wurde.

Welche Aktionen nach der Installation empfohlen werden, finden Sie in Pkt. 5.1.3 auf S. 76.

Wie die Funktionsfähigkeit von Anti-Virus vor dem Einsatz geprüft werden kann, wird in Kapitel 9 auf S. 119 beschrieben.

5.1.2. Anti-Virus-MMC-Konsole installieren

Um die Anti-Virus-MMC-Konsole zu installieren, führen Sie folgende Schritte aus:

Tabelle 14. Anti-Virus-MMC-Konsole installieren

Schritt	Aktion
Schritt 1	Installieren Sie mit dem Installationsassistenten den Satz "Administrationswerkzeuge" auf dem Computer, von dem Sie Anti-Virus verwalten möchten (s. Pkt. 5.1.2.1 auf S. 60).

Schritt	Aktion
Schritt 2	Wenn Sie den Satz "Administrationswerkzeuge" auf einem anderen Computer installiert haben, nehmen Sie die Zusatzeinstellungen vor, die in Pkt. 5.1.2.2 auf S. 70 beschrieben werden.

5.1.2.1. Installationsvorgang für die Anti-Virus-MMC-Konsole

Um die Anti-Virus-MMC-Konsole zu installieren:

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie über ausreichende Rechte für die Installation verfügen.

   Um die Anti-Virus-MMC-Konsole zu installieren, müssen Sie zur Gruppe der lokalen Administratoren auf dem Rechner gehören, auf dem Sie den Installationsassistenten starten.

2. Starten Sie auf dem Computer, auf dem Sie die Anti-Virus-MMC-Konsole installieren möchten, die Datei des Begrüßungsprogramms setup.exe.

   Hinweis

   Sie können die Begrüßungsdatei von der Installations-CD starten. Wenn Sie die Dateien des Lieferumfangs zuvor auf einen lokalen Datenträger kopieren, stellen Sie sicher, dass die ursprüngliche Dateistruktur erhalten bleibt.

3. Klicken Sie im Begrüßungsfenster auf den Link **Administrationswerkzeuge** (s. Abbildung 16).

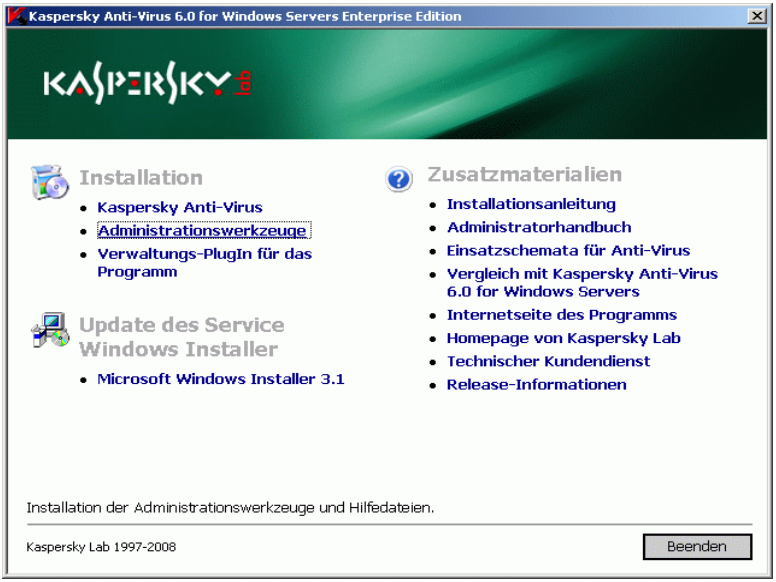

Abbildung 16. Fenster des Begrüßungsprogramms

Der Installationsassistent wird geöffnet. Folgen Sie seinen Anweisungen und geben Sie die erforderlichen Parameter für die Anti-Virus-MMC-Konsole an.

Sie können die Installation bei jedem Schritt des Assistenten abbrechen. Klicken Sie dazu im Fenster des Assistenten auf die Schaltfläche **Abbrechen**.

4. Klicken Sie im Begrüßungsfenster des Installationsassistenten (s. Abbildung 17) auf die Schaltfläche **Weiter**.

Assistent zur Installation von Kaspersky Anti-Virus 6.0
Version 6.0
Kaspersky
Anti-Virus
Willkommen beim Installationsassistenten für Administrationswerkzeuge von Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition
Der Assistent installiert Administrationswerkzeuge von Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition (6.0.2.526) auf Ihrem Computer.
Es wird empfohlen, alle laufenden Programme zu schließen, bevor die Installation fortgesetzt wird.
Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Weiter', um die Installation fortzusetzen. Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Abbrechen', um den Installationsassistenten zu beenden.
Weiter >
Abbrechen

Abbildung 17. Begrüßungsfenster des Installationsassistenten

5. Lesen Sie im Fenster **Lizenzvertrag** (s. Abbildung 18) die Bedingungen des Lizenzvertrags und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ich akzeptiere die Bedingungen des Lizenzvertrags**, um die Installation fortzusetzen.

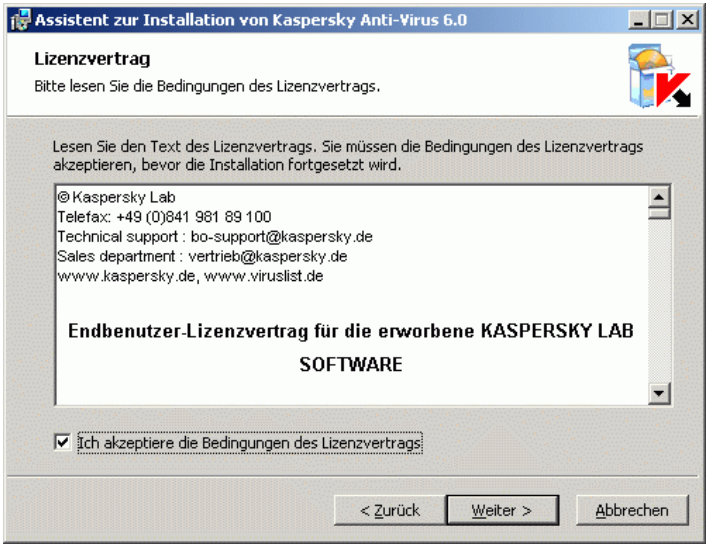
Assistent zur Installation von Kaspersky Anti-Virus 6.0
Lizenzvertrag
Bitte lesen Sie die Bedingungen des Lizenzvertrags.
Lesen Sie den Text des Lizenzvertrags. Sie müssen die Bedingungen des Lizenzvertrags akzeptieren, bevor die Installation fortgesetzt wird.
© Kaspersky Lab
Telefax: +49 (0)841 981 89 100
Technical support : bo-support@kaspersky.de
Sales department : vertrieb@kaspersky.de
www.kaspersky.de, www.viruslist.de
Endbenutzer-Lizenzvertrag für die erworbene KASPERSKY LAB SOFTWARE
Ich akzeptiere die Bedingungen des Lizenzvertrags
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Abbildung 18. Fenster **Lizenzvertrag**

6. Im Fenster **Installationstyp** (s. Abbildung 19) wählen Sie eine der folgenden Varianten aus:

   - **Vollständige Installation**, damit auf dem Computer der komplette Satz aus den Programmkomponenten der Administrationswerkzeuge installiert wird (umfasst die Anti-Virus-MMC-Konsole, die Hilfe und Dateien mit den Handbüchern; Eine Beschreibung der Komponenten finden Sie in Pkt. 3.4.1 auf S. 21).
   - **Benutzerdefinierte Installation**, um die Komponenten manuell aus der Liste auszuwählen.

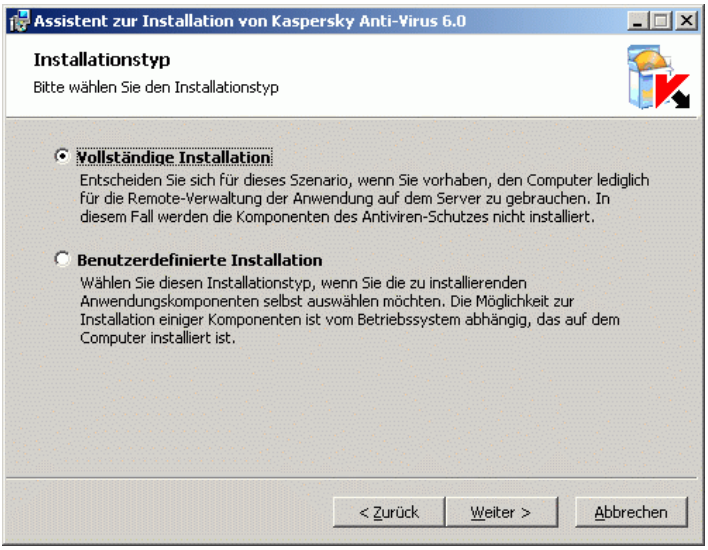
Assistent zur Installation von Kaspersky Anti-Virus 6.0
Installationstyp
Bitte wählen Sie den Installationstyp
Vollständige Installation
Entscheiden Sie sich für dieses Szenario, wenn Sie vorhaben, den Computer lediglich für die Remote-Verwaltung der Anwendung auf dem Server zu gebrauchen. In diesem Fall werden die Komponenten des Antiviren-Schutzes nicht installiert.
Benutzerdefinierte Installation
Wählen Sie diesen Installationstyp, wenn Sie die zu installierenden Anwendungskomponenten selbst auswählen möchten. Die Möglichkeit zur Installation einiger Komponenten ist vom Betriebssystem abhängig, das auf dem Computer installiert ist.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Abbildung 19. Fenster **Installationstyp**

Wenn der Computer die Softwareanforderungen für die Installation der Komponenten nicht erfüllt, unterbricht der Installationsassistent. Eine Liste mit den Softwarevoraussetzungen finden Sie in Pkt. 3.2 auf S. 17.

Wenn Sie sich für den Installationstyp **Vollständige Installation** entschieden haben, wechseln Sie zu Schritt 8.

7. Wenn Sie sich für den Installationstyp **Benutzerdefinierte Installation** entschieden haben, öffnet sich das Fenster **Benutzerdefinierte Installation** (s. Abbildung 20). In der Grundeinstellung enthält die Liste der zu installierenden Komponenten alle Komponenten des Satzes "Administrationswerkzeuge". Um eine Komponente aus der Liste auszuschließen, klicken Sie auf die Komponente und wählen Sie ✕. Damit die Komponente installiert wird, klicken Sie auf die Komponente und

wählen Sie . Damit die Komponente mit allen Teilkomponenten installiert wird, klicken Sie auf die Komponente und wählen Sie .

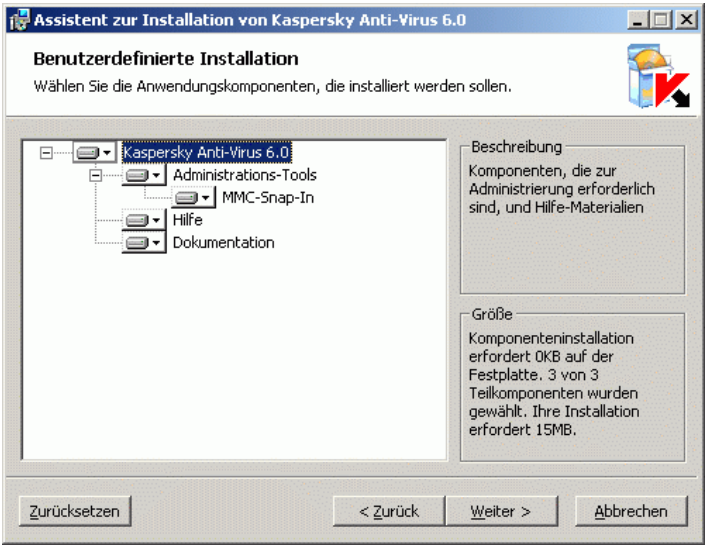

Abbildung 20. Fenster **Benutzerdefinierte Installation**

Um alle Änderungen im Fenster **Benutzerdefinierte Installation** zu verwerfen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurücksetzen**.

8. Geben Sie bei Bedarf im Fenster **Zielordner wählen** (s. Abbildung 21) einen anderen Ordner an, in dem die zu installierenden Dateien gespeichert werden sollen.

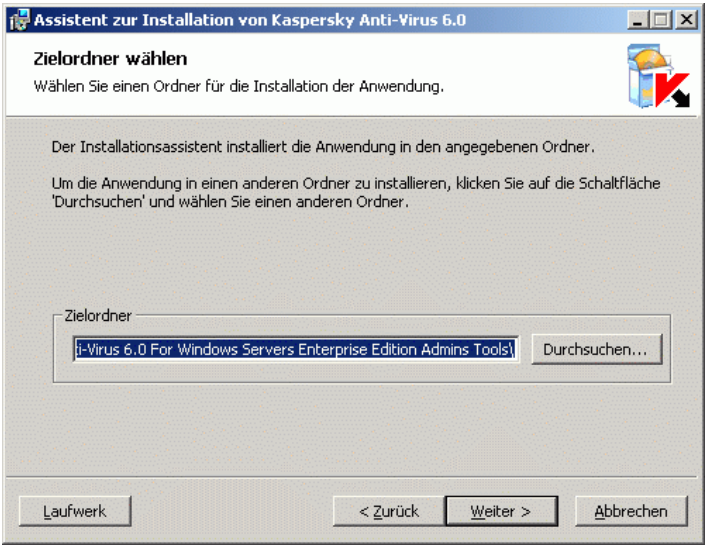
Assistent zur Installation von Kaspersky Anti-Virus 6.0
Zielordner wählen
Wählen Sie einen Ordner für die Installation der Anwendung.
Der Installationsassistent installiert die Anwendung in den angegebenen Ordner.
Um die Anwendung in einen anderen Ordner zu installieren, klicken Sie auf die Schaltfläche 'Durchsuchen' und wählen Sie einen anderen Ordner.
Zielordner
i-Virus 6.0 For Windows Servers Enterprise Edition Admins Tools\
Durchsuchen...
Laufwerk
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Abbildung 21. Fenster **Zielordner wählen**

Nachdem Sie den Ordner auf einem beliebigen Datenträger des Computers angegeben haben, können Sie sehen, ob der freie Speicherplatz auf diesem Datenträger reicht, um die von Ihnen ausgewählten Komponenten zu installieren. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **Laufwerk**.

Es öffnet sich das Fenster **Erforderlicher Platz auf dem Laufwerk** (s. Abbildung 22). An dieser Stelle können Sie den verfügbaren Speicherplatz auf dem Datenträger sehen, auf dem Sie die Anti-Virus-Komponenten installieren möchten (**Verfügbar**) und den Speicherbedarf für die Installation der Komponenten (**Erforderlich**).

Im Fenster **Erforderlicher Platz auf dem Laufwerk** klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um es zu schließen.

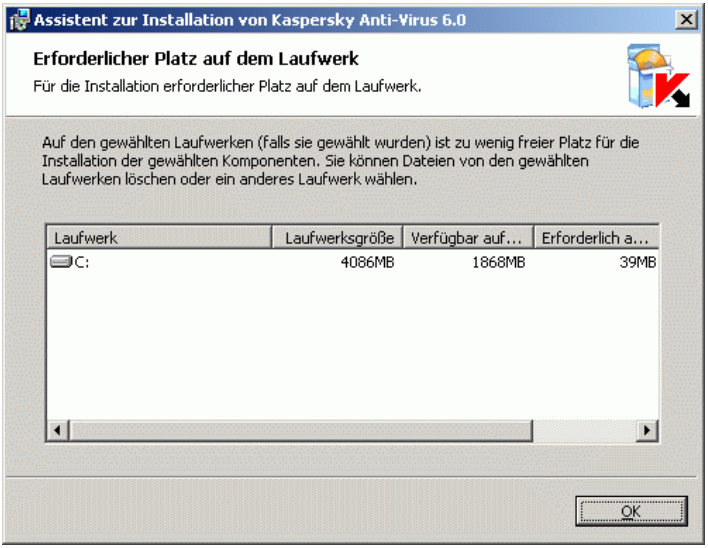
Assistent zur Installation von Kaspersky Anti-Virus 6.0
Erforderlicher Platz auf dem Laufwerk
Für die Installation erforderlicher Platz auf dem Laufwerk.
Auf den gewählten Laufwerken (falls sie gewählt wurden) ist zu wenig freier Platz für die Installation der gewählten Komponenten. Sie können Dateien von den gewählten Laufwerken löschen oder ein anderes Laufwerk wählen.
Laufwerk
Laufwerksgröße
Verfügbar auf...
Erforderlich a...
C:
4086MB
1868MB
39MB
OK

Abbildung 22. Fenster **Erforderlicher Platz auf dem Laufwerk**

Sollte der Speicherplatz auf dem ausgewählten Datenträger nicht reichen, geben Sie Speicherplatz auf diesem Datenträger frei oder bestimmen Sie einen Ordner für die Anti-Virus-Konsole auf einem anderen Datenträger des Computers im Fenster **Zielordner**.

9. Wenn Sie planen, ein Exemplar von Anti-Virus, das auf einem anderen Computer installiert ist, mit Hilfe der installierten Anti-Virus-Konsole in der MMC zu verwalten, dann aktivieren Sie im Fenster **Zusätzliche Instalationsparameter** (s. Abbildung 25) das Kontrollkästchen **Netzwerkverbindungen für die Konsole von Kaspersky Anti-Virus zulassen**.

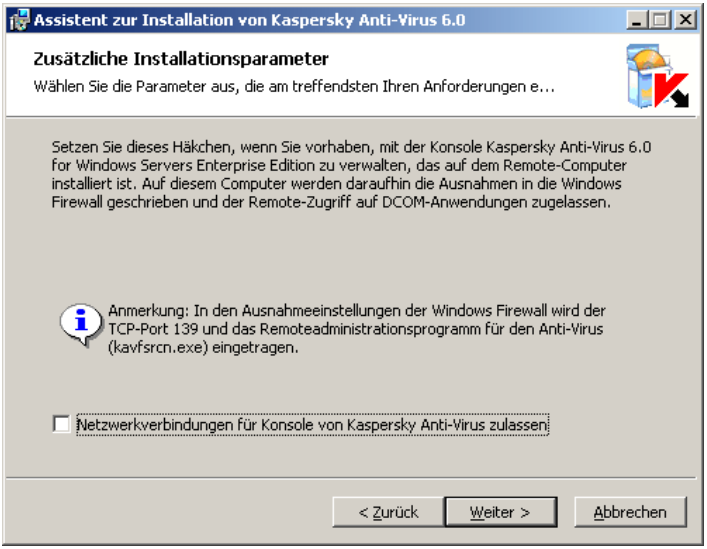
Assistent zur Installation von Kaspersky Anti-Virus 6.0
Zusätzliche Installationsparameter
Wählen Sie die Parameter aus, die am treffendsten Ihren Anforderungen e...
Setzen Sie dieses Häkchen, wenn Sie vorhaben, mit der Konsole Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition zu verwalten, das auf dem Remote-Computer installiert ist. Auf diesem Computer werden daraufhin die Ausnahmen in die Windows Firewall geschrieben und der Remote-Zugriff auf DCOM-Anwendungen zugelassen.
Anmerkung: In den Ausnahmeeinstellungen der Windows Firewall wird der TCP-Port 139 und das Remoteadministrationsprogramm für den Anti-Virus (kavfsrcn.exe) eingetragen.
Netzwerkverbindungen für Konsole von Kaspersky Anti-Virus zulassen
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Abbildung 23. Fenster **Zusätzliche Instalationsparameter**

10. Klicken Sie im Fenster **Bereit zur Installation** (s. Abbildung 24) auf die Schaltfläche **Installieren**.

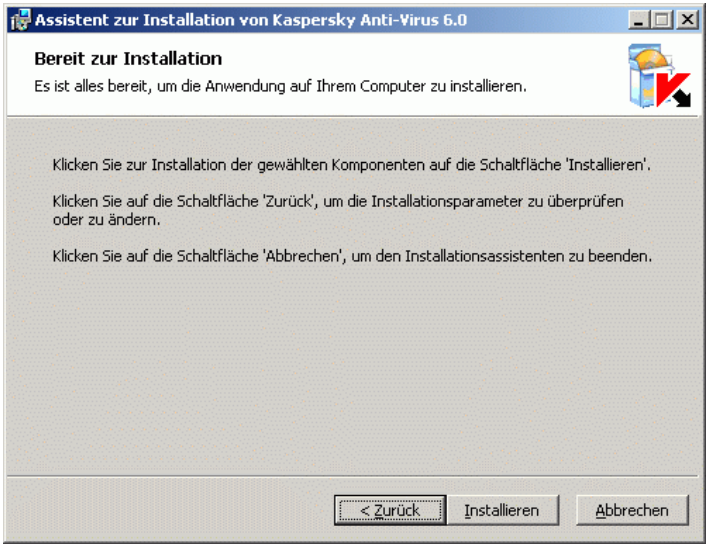
Assistent zur Installation von Kaspersky Anti-Virus 6.0
Bereit zur Installation
Es ist alles bereit, um die Anwendung auf Ihrem Computer zu installieren.
Klicken Sie zur Installation der gewählten Komponenten auf die Schaltfläche 'Installieren'.
Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Zurück', um die Installationsparameter zu überprüfen oder zu ändern.
Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Abbrechen', um den Installationsassistenten zu beenden.
< Zurück
Installieren
Abbrechen

Abbildung 24. Fenster **Bereit zur Installation**

Der Assistent installiert nun die ausgewählten Komponenten. Es öffnet sich das Fenster **Installation läuft** (s. Abbildung 25).

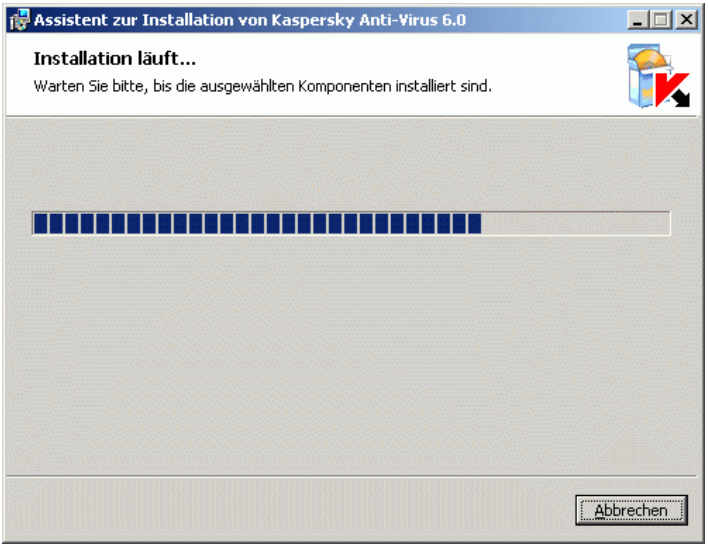
Assistent zur Installation von Kaspersky Anti-Virus 6.0
Installation läuft...
Warten Sie bitte, bis die ausgewählten Komponenten installiert sind.
Abbrechen

Abbildung 25. Fenster **Installation läuft**

11. Klicken Sie im Fenster **Installation wurde abgeschlossen** (s. Abbildung 26) auf die Schaltfläche **OK**.

Assistent zur Installation von Kaspersky Anti-Virus 6.0
Installation wurde abgeschlossen
Der Assistent hat Administrationswerkzeuge von Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition erfolgreich auf Ihrem Computer installiert.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK", um den Assistenten zu verlassen.
Version 6.0
Kaspersky Anti-Virus
Release Notes lesen
OK

Abbildung 26. Fenster **Installation wurde abgeschlossen**

5.1.2.2. Zusatzeinstellungen nach Installation der Anti-Virus-MMC-Konsole auf einem anderem Computer

Wenn Sie die Anti-Virus-MMC-Konsole nicht auf dem geschützten Server installiert haben, sondern auf einem anderen Computer, sind folgende Vorkehrungen erforderlich, damit die Benutzer Anti-Virus auf dem geschützten Server fernsteuern können:

- Fügen Sie auf dem geschützten Server die Anti-Virus-Benutzer der Gruppe KAVWSEE Administrators hinzu (s. Pkt. 5.1.2.2.1 auf S. 71).
- Wenn der geschützte Server unter Microsoft Windows Server 2008 läuft, geben Sie dort die Netzwerkverbindungen für den Dienst Verwaltung von Kaspersky Anti-Virus kavfsgt.exe (s. Pkt. 5.1.2.2.2 auf S. 72) frei.
- Wenn der Remote-Computer mit dem Betriebssystem Microsoft Windows XP Service Pack 1 arbeitet, muss die Windows-Firewall auf diesem Computer deaktiviert werden, um die Netzwerkverbindungen für die darauf installierte Konsole zu erlauben (s. Pkt. 5.1.2.2.3 auf S. 73).

- Wenn Sie bei der Installation der Anti-Virus-Konsole in der MMC auf einem Computer mit Microsoft Windows XP mit Service Pack 2 oder Microsoft Windows Vista den Parameter **Netzwerkverbindungen für die Konsole von Kaspersky Anti-Virus zulassen** nicht aktiviert haben, erlauben Sie die Netzwerkverbindungen für die Konsole über die Firewall auf diesem Computer manuell (s. Pkt. 5.1.2.2.4 auf S. 74).

5.1.2.2.1. Hinzufügen von Anti-Virus-Benutzern zu der Gruppe KAVWSEE Administrators auf dem geschützten Server

Um Anti-Virus im Remote-Betrieb über die Anti-Virus-MMC-Konsole zu administrieren, die auf einem anderen Computer installiert ist, müssen die Anti-Virus-Benutzer vollen Zugriff auf den *Dienst zur Steuerung von Anti-Virus* (*Kaspersky Anti-Virus Management*) auf dem geschützten Server besitzen. Standardmäßig haben diejenigen Benutzer Zugriff auf den Dienst, die auf dem geschützten Server zur Gruppe der lokalen Administratoren gehören.

Hinweis

Welche Dienste den Anti-Virus bei der Installation registrieren, lesen Sie in Pkt. 3.7 auf S. 34.

Sie können folgenden Typen von Benutzerkonten den Zugriff auf den Anti-Virus Management Service gewähren:

- **Benutzerkonto, das lokal auf dem Computer angemeldet ist**, auf dem die Anti-Virus-Konsole installiert ist. Um eine Verbindung herzustellen, muss das Benutzerkonto mit den gleichen Daten lokal auf dem geschützten Server angemeldet werden.
- **Benutzerkonto, das bei Domäne angemeldet ist**, bei der der Computer angemeldet ist, auf dem die Anti-Virus-Konsole installiert ist. Um eine Verbindung herzustellen, muss der geschützte Server in der gleichen Domäne oder in einer Domäne angemeldet werden, die für diese Domäne als vertrauenswürdig gilt.

Anti-Virus meldet während der Installation die Gruppe **KAVWSEE Administrators** auf dem geschützten Server an. Die Benutzer dieser Gruppe sind zum Zugriff auf den Anti-Virus Management Service berechtigt. Sie können Benutzern den Zugriff auf den Anti-Virus Management Service erlauben oder verbieten, indem Sie die entsprechenden Benutzer zur Gruppe **KAVWSEE Administrators** hinzufügen oder daraus entfernen. Eine Anleitung folgt unten.

Um den Zugriff auf den Anti-Virus Management Service zu erlauben oder zu verbieten:

1. Wählen Sie auf dem geschützten Server **Start** → **Einstellungen** → **Systemsteuerung**. Im Fenster **Systemsteuerung** wählen Sie **Verwaltung** → **Computerverwaltung**.
2. Klappen Sie in der Konsolenstruktur **Computerverwaltung** zuerst das Element **Lokale Benutzer und Gruppen** auf und danach das Element **Gruppen**.
3. Doppelklicken Sie auf die Gruppe **KAVWSEE Administrators** und führen Sie im Dialogfenster **Eigenschaften** folgende Aktionen aus:
   - Um dem Benutzer die Fernsteuerung von Anti-Virus mit Hilfe der Konsole zu erlauben, fügen Sie ihn zur Gruppe **KAVWSEE Administrators** hinzu.
   - Um dem Benutzer die Fernsteuerung von Anti-Virus mit Hilfe der Konsole zu verbieten, schließen Sie ihn aus der Gruppe **KAVWSEE Administrators** aus.
4. Klicken Sie im Dialogfenster **Eigenschaften** auf die Schaltfläche **OK**.

5.1.2.2.2. Auf Server Netzwerkverbindungen für den Dienst Verwaltung von Kaspersky Anti-Virus freigeben

Um eine Verbindung zwischen der Konsole und dem Dienst Anti-Virus-Verwaltung herzustellen, müssen Sie die Netzwerkverbindungen durch die Firewall für den Dienst Verwaltung von Kaspersky Anti-Virus auf dem geschützten Server freigeben.

Um die Netzwerkverbindungen für den Dienst Verwaltung von Kaspersky Anti-Virus freizugeben, machen Sie Folgendes:

1. Gehen Sie auf dem geschützten Server mit dem Betriebssystem Microsoft Windows Server 2008 nacheinander auf **Start** → **Systemsteuerung** → **Sicherheit** → **Windows-Firewall**.
2. Im Fenster **Eigenschaften der Windows-Firewall** klicken Sie auf **Eigenschaften ändern**.
3. Auf der Registerkarte **Ausnahmen** aktivieren Sie in der Liste mit den vordefinierten Ausnahmen die Kontrollkästchen **COM + Netzwerkzugriff** sowie **Windows Management Instrumentation (WMI)** und **Remote Administration**.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Programm hinzufügen**.
5. Im Dialogfenster **Hinzufügen von Programmen** geben Sie die Datei kavfsgt.exe an. Sie liegt in dem Ordner, den Sie als Zielordner bei der Installation der Anti-Virus-Konsole in der MMC angegeben haben. Der vollständige Pfad zur Datei lautet:
   - für eine 32-Bit-Version von Microsoft Windows: %Program-Files%\Kaspersky Lab\Kaspersky Anti-Virus 6.0 For Windows Servers Enterprise Edition\kavfsgt.exe
   - für eine 64-Bit-Version von Microsoft Windows: %Program-Files(x86)%\Kaspersky Lab\Kaspersky Anti-Virus 6.0 For Windows Servers Enterprise Edition\kavfsgt.exe.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
7. Klicken Sie im Dialogfenster **Eigenschaften der Windows-Firewall** auf die Schaltfläche **OK**.

5.1.2.2.3. Netzwerkverbindungen für die Anti-Virus-Konsole in der MMC unter Microsoft Windows XP mit Service Pack 1 erlauben

Wenn die Anti-Virus-Konsole auf einem Computer mit dem Betriebssystem Microsoft Windows XP Service Pack 1 installiert ist, muss die Windows-Firewall auf diesem Computer deaktiviert werden, um die Netzwerkverbindungen für die Konsole zu erlauben:

1. Wählen Sie auf dem Computer, auf dem die Anti-Virus-Konsole in der MMC installiert ist, den Punkt **Start** → **Systemsteuerung** → **Netzwerkverbindungen**.
2. Öffnen Sie das Kontextmenü auf dem Namen einer Netzwerkverbindung (zum Beispiel **Local Area Connection**) und wählen Sie den Befehl **Eigenschaften**.
3. Deaktivieren Sie im Dialogfenster **Eigenschaften von <Name der Netzwerkverbindung>** auf der Registerkarte **Erweitert** das Kontrollkästchen **Meine Internetverbindung schützen**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

5.1.2.2.4. Netzwerkverbindungen für die Anti-Virus-Konsole in der MMC unter Microsoft Windows XP mit Service Pack 2 oder Microsoft Windows Vista erlauben

Die Anti-Virus-Konsole in der MMC auf dem Remote-Computer verwendet das DCOM-Protokoll, um Daten über Ereignisse des Anti-Virus (untersuchte Objekte, Fertigstellung von Aufgaben u. ä.) vom Dienst für die Anti-Virus-Verwaltung auf dem geschützten Server zu beziehen.

Wenn die Anti-Virus-Konsole auf einem Computer mit dem Betriebssystem *Microsoft Windows XP Service Pack 2 oder Microsoft Windows Vista* installiert ist, müssen auf diesem Computer in der Firewall die Netzwerkverbindungen erlaubt werden, um die Verbindung zwischen Konsole und Anti-Virus-Verwaltungsdienst herzustellen.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

- Vergewissern Sie sich, dass der anonyme Remote-Zugriff auf COM-Anwendungen erlaubt ist (aber nicht der Remote-Start und die Aktivierung der COM-Anwendungen), und
- öffnen Sie in der Windows-Firewall den TCP-Port 135 und erlauben Sie Netzwerkverbindungen für die ausführbare Datei des Prozesses zur Fernsteuerung von Anti-Virus kavfsrcn.exe.

  Über den Port TCP 135 tauscht der Client-Computer, auf dem die Anti-Virus-Konsole in der MMC installiert ist, Daten mit dem geschützten Server aus, auf dem Anti-.Virus installiert ist.

Um den anonymen Remote-Zugriff auf COM-Anwendungen zu erlauben:

1. Öffnen Sie auf dem Computer, auf dem die Anti-Virus-Konsole in der MMC installiert ist, die Konsole **Dienste der Komponenten**: gehen Sie auf **Start** → **Ausführen**, tragen Sie **dcomcnfg** ein und klicken Sie auf **OK**.
2. In der Konsole **Komponentendienste** des Computers klappen Sie das Element **Computer** auf, öffnen Sie durch Rechtsklick auf das Element **Arbeitsplatz** das Kontextmenü und wählen Sie den Befehl **Eigenschaften**.
3. Klicken Sie im Dialogfenster **Eigenschaften** auf der Registerkarte **COM-Standardsicherheit** in der Parametergruppe **Zugriffsberechtigungen** auf die Schaltfläche **Standard bearbeiten**.

4. Vergewissern Sie sich im Dialogfenster **Zugriffsberechtigung**, das für den Benutzer **ANONIMOUS LOGON** das Kontrollkästchen **Remote-Zugriff gestatten** aktiviert ist.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Um in der Windows-Firewall den TCP-Port 135 zu öffnen und Netzwerkverbindungen für die ausführbare Datei des Prozesses zur Fernsteuerung von Anti-Virus zu erlauben:

1. Auf dem Remote-Computer schließen Sie die Anti-Virus-Konsole in der MMC.
2. Führen Sie eine der Aktionen durch.
   - In *Microsoft Windows XP mit Service Pack 2 oder höher* gehen Sie auf **Start** → **Systemsteuerung** → **Windows-Firewall**.
   - In *Microsoft Windows Vista* gehen Sie auf **Start** → **Systemsteuerung** → **Windows-Firewall** und im Fenster **Windows-Firewall** klicken Sie auf **Eigenschaften ändern**.
3. Geben Sie im Feld **Name** den Namen des Ports **RPC(TCP/135)** oder einen anderen Namen (z.B. **DCOM von Anti-Virus**) an. Geben Sie im Feld **Portnummer** den Port **135** an.
4. Wählen Sie das Protokoll **TCP** aus.
5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Klicken Sie auf der Registerkarte **Ausnahmen** auf die Schaltfläche **Programm hinzufügen**.
7. Geben Sie im Dialogfenster **Programm hinzufügen** die Datei kavfsrcn.exe an. Sie ist in dem Ordner gespeichert, den Sie bei der Installation der Anti-Virus-MMC-Konsole als Zielordner gewählt haben. Standardmäßig gilt für die Datei der folgende Pfad:
   - in der 32-Bit-Version von Microsoft Windows: %Program-Files%\Kaspersky Lab\Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition Admins Tools\kavfsrcn.exe;
   - in der 64-Bit-Version von Microsoft Windows: %Program-Files(x86)%\Kaspersky Lab\Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition Admins Tools\kavfsrcn.exe.
8. Klicken Sie auf **OK**.
9. Klicken Sie im Dialogfenster **Windows-Firewall** auf **OK (Eigenschaften der Windows-Firewall)**.

Hinweis

Um neue Verbindungsparameter zu übernehmen: Wenn die Anti-Virus-Konsole geöffnet wurde, als Sie die Verbindung zwischen dem geschützten Server und dem Computer eingestellt haben, auf dem die Konsole installiert worden ist, öffnen Sie die Konsole, warten Sie 30-60 Sekunden (bis der Vorgang der Remote-Verwaltung für den Anti-Virus kavfsrcn.exe fertig ist) und starten Sie ihn dann noch einmal.

5.1.3. Aktionen nach der Installation von Anti-Virus

Anti-Virus beginnt sofort nach der Installation damit, seine Funktionen auszuführen, wenn Sie einen Lizenzschlüssel installiert haben. Wenn Sie sich bei der Installation von Anti-Virus für **Echtzeitschutz aktivieren** entschieden haben, untersucht Anti-Virus die Objekte des Serverdateisystems, wenn auf sie zugegriffen wird, außerdem untersucht er den Programmcode von aufrufbaren Skripts. Jeden Freitag um 20.00 Uhr führt Anti-Virus die Aufgabe **Vollständige Untersuchung des Computers** aus.

Nach der Anti-Virus-Installation werden noch die folgenden Aktionen empfohlen:

- **Aufgabe zum Update der Antiviren-Datenbanken einrichten und starten**. Nach seiner Installation untersucht Anti-Virus Objekte anhand der Datenbanken, die im Lieferumfang enthalten sind. Es wird empfohlen, diese Antiviren-Datenbanken umgehend zu aktualisieren. Dazu müssen Sie die Aufgabe **Update der Datenbanken** einrichten und starten. Danach wird entsprechend dem standardmäßigen Zeitplan jede Stunde das Update ausgeführt (s. Pkt. 5.1.3.1 auf S. 76).
- **Vollständige Untersuchung des Servers starten**, wenn bis zur Anti-Virus-Installation auf dem geschützten Server keine Antiviren-Anwendung installiert und die Funktion zum Echtzeitschutz für Dateien nicht aktiviert war (s. Pkt. 5.1.3.2 auf S. 81).

Außerdem können Sie die Benachrichtigung für den Administrator über die Ereignisse von Anti-Virus anpassen (s. Dokument Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition. Administratorhandbuch).

5.1.3.1. Aufgabe zum Update der Antiviren-Datenbanken einrichten und starten

Führen Sie die folgenden Aktionen aus: 1) Richten Sie in der Aufgabe **Update der Datenbanken** eine Verbindung zur Updatequelle ein, zu den *HTTP- oder*

FTP-Updateservern von Kaspersky Lab und 2) starten Sie die Aufgabe **Update der Datenbanken**.

*Um in der Aufgabe **Update der Datenbanken** eine Verbindung zu den Updateservern von Kaspersky Lab einzurichten:*

1. Öffnen Sie die Anti-Virus-Konsole in der MMC: Wählen Sie auf dem Computer, auf dem Sie den Satz der Administrationswerkzeuge installiert haben, **Start** → **Programme** → **Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition** → **Administrationswerkzeuge** → **MMC-Konsole von Kaspersky Anti-Virus**.

   Hinweis

   Wenn Sie planen, der Anti-Virus-Konsole andere Snap-Ins hinzuzufügen, öffnen Sie die Konsole im Autorenmodus: Wählen Sie **Start** → **Programme** → **Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition** → **Administrationswerkzeuge**, öffnen Sie durch Rechtsklick auf die Anwendung **MMC-Konsole von Kaspersky Anti-Virus** das Kontextmenü und wählen Sie den Befehl **Autor**.

2. Wenn Sie die Anti-Virus-Konsole nicht auf dem geschützten Server gestartet haben, sondern auf einem anderen Computer, stellen Sie eine Verbindung mit dem geschützten Server her: Öffnen Sie das Kontextmenü durch Rechtsklick auf den Namen des Anti-Virus-Snap-Ins, wählen Sie den Befehl **Mit anderem Computer verbinden**, wählen Sie dann im Dialogfenster **Computer auswählen** den Punkt **Anderer Computer** und tragen Sie im Eingabefeld den Netzwerknamen des geschützten Servers ein.

   Hinweis

   Wenn das Benutzerkonto, das Sie zur Anmeldung bei Microsoft Windows verwendet haben, nicht über die erforderlichen Rechte für den Dienst zur Steuerung von Anti-Virus auf dem Server verfügt, können Sie ein Benutzerkonto angeben, das diese Rechte besitzt. Details dazu, mit welchen Benutzerkonten Sie auf den Administrationsservice von Anti-Virus zugreifen können, finden Sie in Pkt. 5.1.2.2.1 auf S. 71.

   Das Fenster der Anti-Virus-MMC-Konsole wird geöffnet (s. Abbildung 27).

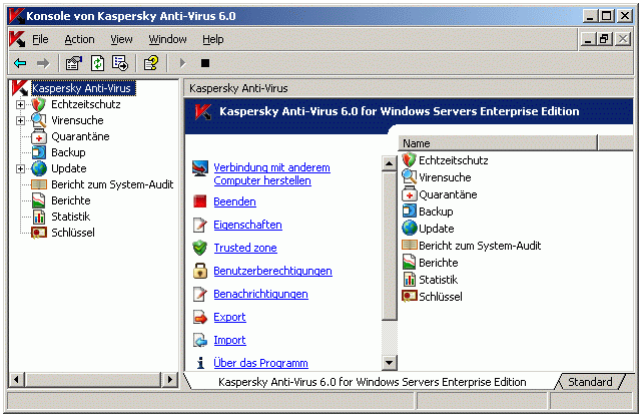

Abbildung 27. Fenster der Anti-Virus-Konsole in der MMC

3. Gehen Sie in der Konsolenstruktur auf das Element **Update**.
4. Öffnen Sie das Kontextmenü durch Rechtsklick auf die Aufgabe **Update der Datenbanken** und wählen Sie den Befehl **Eigenschaften**.

5. Öffnen Sie im Dialogfenster **Eigenschaften**: **Update der Datenbanken** die Registerkarte **Verbindungseinstellungen** (s. Abbildung 28).

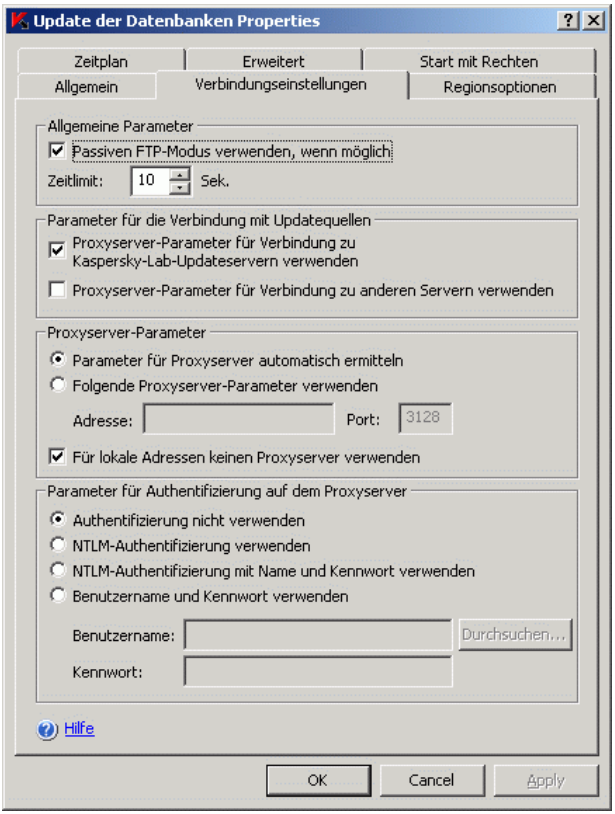

Abbildung 28. Registerkarte **Verbindungseinstellungen**

6. Führen Sie folgende Aktionen aus:

   a) Wenn in Ihrem Netzwerk das Web Proxy Auto-Discovery Protocol (WPAD) zur automatischen Erkennung von Proxyservern in einem lokalen Netzwerk eingerichtet ist, tragen Sie die Parameter des Proxyservers ein: In der Parametergruppe **Proxyserver-Parameter** gehen Sie auf **Folgende Proxyserver-Parameter verwenden**, im Feld **Adresse** tragen Sie die Adresse und im Feld **Port** tragen Sie die Portnummer des Proxyservers ein.

   b) Wenn in Ihrem Netzwerk beim Zugriff auf den Proxyserver eine Authentifizierung erfolgt, wählen Sie die gewünschte Methode der Au-

thentifizierung in der Parametergruppe **Parameter für Authentifizierung auf dem Proxyserver** aus:

- **NTLM-Authentifizierung verwenden**, wenn der Proxyserver die in Microsoft Windows integrierte Authentifizierung (NTLM-authentication) unterstützt. Anti-Virus benutzt für den Zugriff auf den Proxyserver das Benutzerkonto, das in der Aufgabe angegeben ist (standardmäßig läuft die Aufgabe unter dem Benutzerkonto **Lokales System** (**SYSTEM**)).
- **NTLM-Authentifizierung mit Name und Kennwort verwenden**, wenn der Proxyserver die in Microsoft Windows integrierte Authentifizierung unterstützt. Anti-Virus verwendet das von Ihnen vorgegebene Benutzerkonto für die Authentifizierung am Proxyserver.

  Geben Sie den Benutzername und das Benutzerkennwort ein oder wählen Sie Benutzerkonto aus der Liste aus.
- **Benutzernamen und Kennwort verwenden**, um die übliche Authentifizierung auszuwählen (Basic authentication). Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein oder wählen Sie ein Benutzerkonto aus der Liste aus.

7. Klicken Sie im Dialogfenster **Eigenschaften: Update der Datenbanken** auf **OK**.

Sie haben die Verbindung mit der Updatequelle in der Aufgabe **Update der Datenbanken** eingerichtet. Starten Sie jetzt diese Aufgabe.

*Um die Aufgabe **Update der Datenbanken** zu starten, machen Sie Folgendes:*

1. Klappen Sie in der Konsolenstruktur das Element **Update** auf.
2. Öffnen Sie das Kontextmenü durch Rechtsklick auf die Aufgabe **Update der Datenbanken** und wählen Sie den Befehl **Starten**.

   Die Aufgabe wird gestartet. Im Ergebnisfenster wird der Aufgabenstatus als **Wird ausgeführt** dargestellt (s. Abbildung 29).

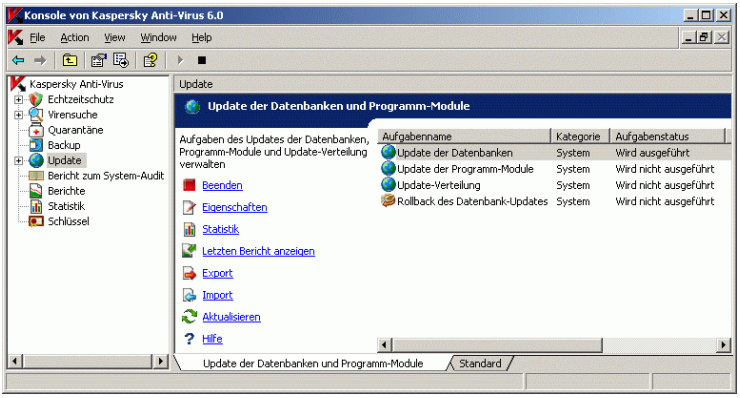

Abbildung 29. Aufgabe **Update der Datenbanken** läuft

Nachdem die Aufgabe erfolgreich abgeschlossen wurde, können Sie das Erstellungsdatum der zuletzt installierten Datenbank-Updates im Element **Statistik** anzeigen lassen.

5.1.3.2. Vollständige Untersuchung des Servers

Nachdem Sie die Antiviren-Datenbanken aktualisiert haben, untersuchen Sie den Server mit der Aufgabe **Vollständige Untersuchung des Computers** auf Bedrohungen.

*Um die Aufgabe **Vollständige Untersuchung des Computers** zu starten:*

1. Öffnen Sie die Anti-Virus-Konsole in der MMC (s. Pkt. 5.1.3.1 auf S. 76).
2. Wählen Sie in der Konsolenstruktur das Element **Virensuche**.
3. Öffnen Sie das Kontextmenü durch Rechtsklick auf die Aufgabe **Vollständige Untersuchung des Computers** und wählen Sie den Befehl **Starten**.

   Die Aufgabe wird gestartet. Im Ergebnisfenster wird der Aufgabenstatus als **Wird ausgeführt** dargestellt.

Die Aufgabe **Vollständige Untersuchung des Computers** kann einige Zeit in Anspruch nehmen.

Um einen Gesamtbericht über die Aufgabenausführung anzuzeigen:

1. Gehen Sie in der Konsolenstruktur auf das Element **Berichte**.

2. Suchen Sie im Ergebnisfenster die Zeile für den Gesamtbericht über die Aufgabe **Vollständige Untersuchung des Computers**. Um den Detailbericht über die Aufgabenausführung anzuzeigen, öffnen Sie das Kontextmenü durch Rechtsklick auf den Gesamtbericht und gehen auf **Bericht anzeigen**. Details zu den Berichten über die Aufgabenausführung finden Sie im Dokument Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition. Administratorhandbuch.

5.2. Komponenten hinzufügen und entfernen, Anti-Virus reparieren

Sie können jederzeit Komponenten von Anti-Virus hinzufügen oder entfernen.

Wenn bei der Ausführung von Anti-Virus Probleme aufgetreten sind (Anti-Virus stürzt ab, Aufgaben stürzen ab oder werden nicht gestartet), können Sie versuchen, Anti-Virus zu reparieren. Wenn die Reparatur ausgeführt wird, können entweder die aktuellen Werte der Parameter, Funktionen und Aufgaben von Anti-Virus beibehalten werden oder alle Anti-Virus-Parameter können auf die Standardwerte zurückgesetzt werden.

Während der Arbeit des Installationsassistenten kann es erforderlich sein, die Arbeit von Anti-Virus zu beenden.

Um Anti-Virus-Komponenten hinzuzufügen oder zu entfernen, oder um Anti-Virus zu reparieren:

1. Wählen Sie im Menü **Start** den Punkt **Alle Programme → Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition → Kaspersky Anti-Virus 6.0 ändern oder entfernen**.

2. Führen Sie im Fenster **Ändern, Reparieren oder Löschen** des Installationsassistenten (s. Abbildung 30) folgende Aktionen aus:

   - Um einzelne Anti-Virus-Komponenten hinzuzufügen oder zu entfernen, wählen Sie den Befehl **Ändern**.
   - Um Anti-Virus zu reparieren, wählen Sie den Befehl **Reparieren**.

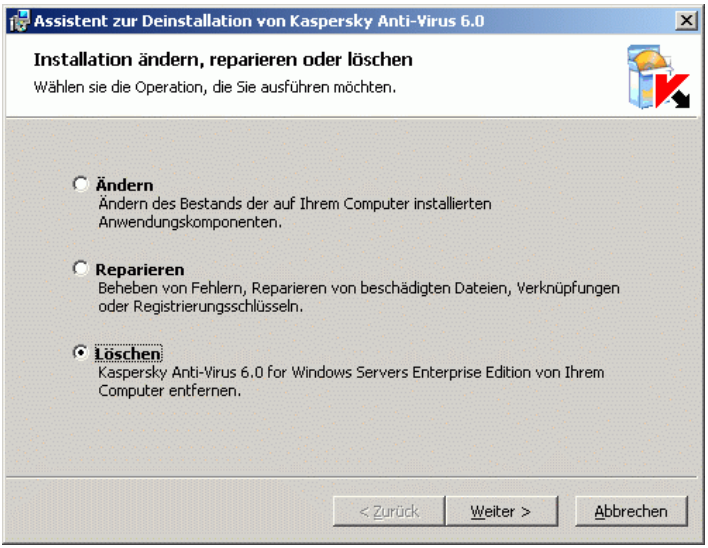
Assistent zur Deinstallation von Kaspersky Anti-Virus 6.0
Installation ändern, reparieren oder löschen
Wählen sie die Operation, die Sie ausführen möchten.
Ändern
Ändern des Bestands der auf Ihrem Computer installierten Anwendungskomponenten.
Reparieren
Beheben von Fehlern, Reparieren von beschädigten Dateien, Verknüpfungen oder Registrierungsschlüsseln.
Löschen
Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition von Ihrem Computer entfernen.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Abbildung 30. Fenster **Ändern, Reparieren oder Löschen**

3. Wenn Sie **Reparieren** gewählt haben, aktivieren Sie im gleichnamigen Fenster (s. Abbildung 31) das Kontrollkästchen **Empfohlene Parameter für Programm wiederherstellen**, um die Standardwerte der Parameter, Funktionen und Aufgaben wiederherzustellen.

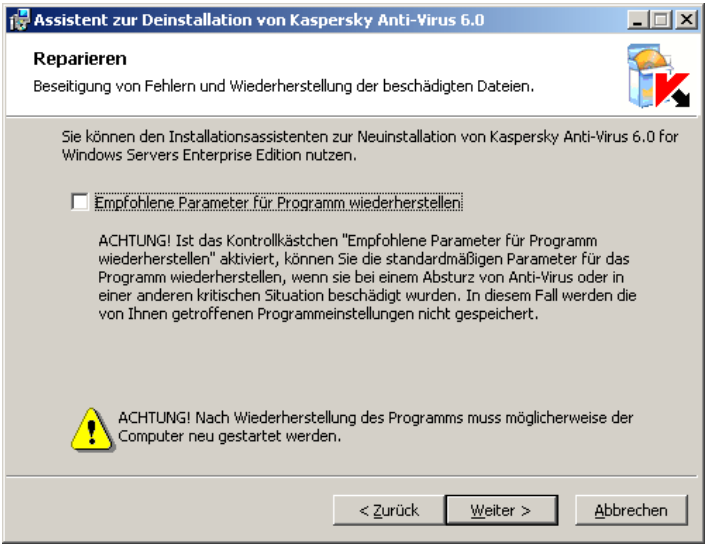
Assistent zur Deinstallation von Kaspersky Anti-Virus 6.0
Reparieren
Beseitigung von Fehlern und Wiederherstellung der beschädigten Dateien.
Sie können den Installationsassistenten zur Neuinstallation von Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition nutzen.
Empfohlene Parameter für Programm wiederherstellen
ACHTUNG! Ist das Kontrollkästchen "Empfohlene Parameter für Programm wiederherstellen" aktiviert, können Sie die standardmäßigen Parameter für das Programm wiederherstellen, wenn sie bei einem Absturz von Anti-Virus oder in einer anderen kritischen Situation beschädigt wurden. In diesem Fall werden die von Ihnen getroffenen Programmeinstellungen nicht gespeichert.
ACHTUNG! Nach Wiederherstellung des Programms muss möglicherweise der Computer neu gestartet werden.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Abbildung 31. Fenster **Installierte Komponenten reparieren**

4. Wenn Sie sich für **Ändern** entschieden haben, legen Sie im Fenster **Benutzerdefinierte Installation** (s. Abbildung 32) den neuen Bestand der Anti-Virus-Komponenten fest (Eine Beschreibung der Programmkomponenten von Anti-Virus finden Sie in Pkt. 3.4 auf S. 21).

   Standardmäßig werden alle installierten Komponenten neu installiert. Um eine Komponente zu entfernen, klicken Sie auf die Komponente und wählen Sie ✕. Damit die Komponente installiert wird, klicken Sie auf die Komponente und wählen Sie . Damit die Komponente mit allen Teilkomponenten installiert wird, klicken Sie auf die Komponente und wählen Sie .

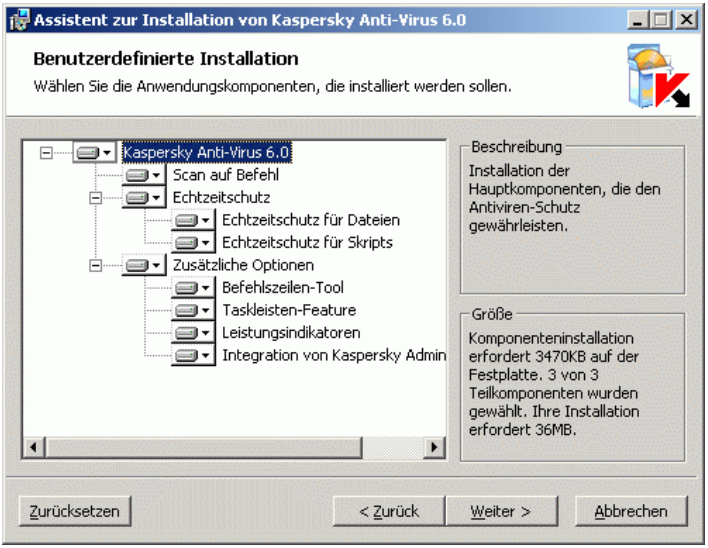

Abbildung 32. Fenster **Benutzerdefinierte Installation**

5. Klicken Sie im Fenster **Bereit zur Wiederherstellung** (oder **Bereit zur Installation**, wenn Sie sich für eine Änderung der Komponenten entschieden haben, s. Abbildung 33) auf die Schaltfläche **Installieren**, um die Installation / Wiederherstellung auszuführen.

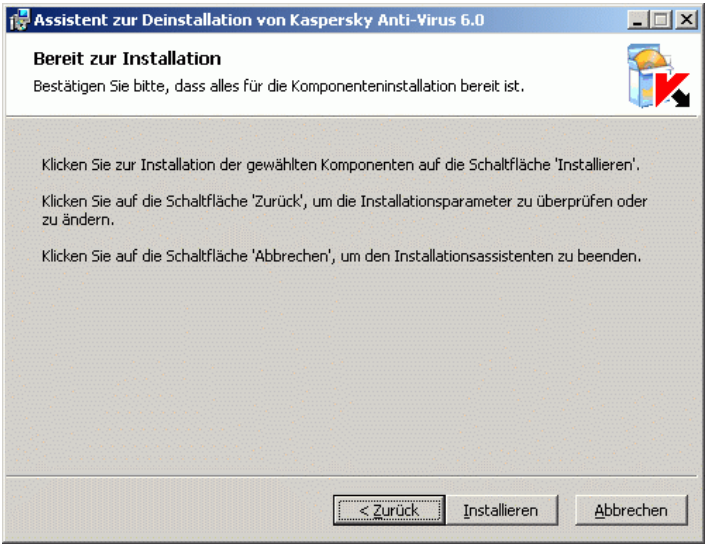
Assistent zur Deinstallation von Kaspersky Anti-Virus 6.0
Bereit zur Installation
Bestätigen Sie bitte, dass alles für die Komponenteninstallation bereit ist.
Klicken Sie zur Installation der gewählten Komponenten auf die Schaltfläche 'Installieren'.
Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Zurück', um die Installationsparameter zu überprüfen oder zu ändern.
Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Abbrechen', um den Installationsassistenten zu beenden.
< Zurück
Installieren
Abbrechen

Abbildung 33. Fenster **Bereit zur Installation**

6. Wenn nach der Installation / Reparatur der Server neu gestartet werden muss, wird im Fenster **Installation wurde abgeschlossen** das Kontrollkästchen **Computer jetzt neu starten** (s. Abbildung 34) angezeigt. Um den Neustart zu verschieben, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Computer jetzt neu starten**.

Assistent zur Installation von Kaspersky Anti-Virus 6.0
Installation wurde abgeschlossen
Der Assistent hat Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition erfolgreich auf Ihrem Computer installiert.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK", um den Assistenten zu verlassen.
Computer jetzt neu starten
OK
Version 6.0
Kaspersky
Anti-Virus

Abbildung 34. Fenster **Installation wurde abgeschlossen**

5.3. Deinstallation mit Installations-/Deinstallationsassistent

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie mit dem Installations-/Deinstallationsassistenten deinstalliert wird.

- Anti-Virus vom geschützten Server deinstallieren (s. Pkt. 5.3.1 auf S. 87)
- Anti-Virus-MMC-Konsole deinstallieren (Satz "Administrationswerkzeuge") (s. Pkt. 5.3.2 auf S. 91)

5.3.1. Anti-Virus vom geschützten Server deinstallieren

Sie können Anti-Virus mit dem Installations-/Deinstallationsassistenten vom geschützten Server deinstallieren.

Nach der Deinstallation von Anti-Virus vom geschützten Server muss möglicherweise der Server neu gestartet werden. Sie können den Neustart verschieben.

Um Anti-Virus zu deinstallieren:

1. Wählen Sie im Menü **Start** den Punkt **Alle Programme → Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition → Kaspersky Anti-Virus 6.0 ändern oder entfernen**.
2. Wählen Sie im Fenster **Ändern, Reparieren oder Löschen** des Assistenten (s. Abbildung 35) die Variante **Löschen**.

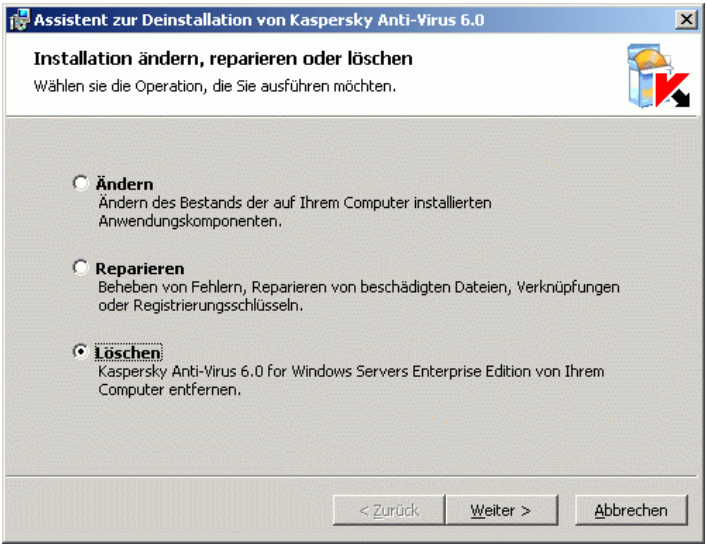
Assistent zur Deinstallation von Kaspersky Anti-Virus 6.0
Installation ändern, reparieren oder löschen
Wählen sie die Operation, die Sie ausführen möchten.
Ändern
Ändern des Bestands der auf Ihrem Computer installierten Anwendungskomponenten.
Reparieren
Beheben von Fehlern, Reparieren von beschädigten Dateien, Verknüpfungen oder Registrierungsschlüsseln.
Löschen
Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition von Ihrem Computer entfernen.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Abbildung 35. Fenster **Ändern, Reparieren oder Löschen**

3. Aktivieren Sie bei Bedarf im Fenster **Zusätzliche Deinstallationsparameter** (s. Abbildung 36) die Kontrollkästchen, um den Quarantäne- und Backup-Inhalt in einen speziellen Ordner auf dem Server oder in einen anderen, von Ihnen definierten Ordner zu exportieren (Details zu diesem Parameter finden Sie in Tabelle 5 auf S. 33).

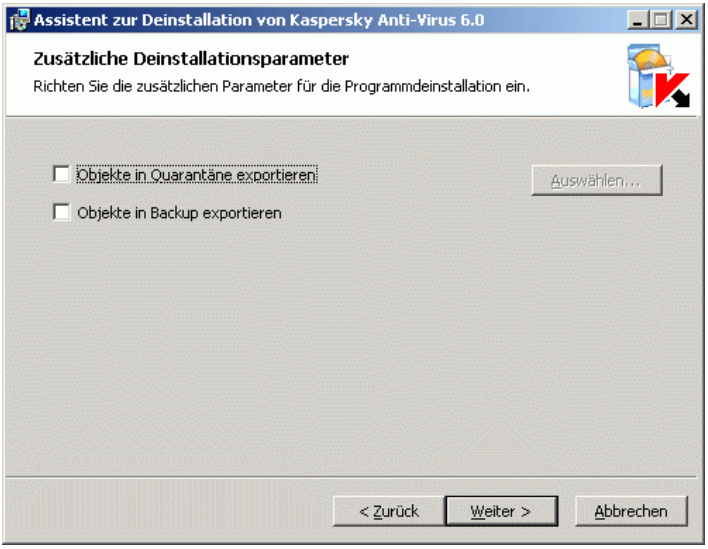
Assistent zur Deinstallation von Kaspersky Anti-Virus 6.0
Zusätzliche Deinstallationsparameter
Richten Sie die zusätzlichen Parameter für die Programmdeinstallation ein.
Objekte in Quarantäne exportieren
Auswählen...
Objekte in Backup exportieren
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Abbildung 36. **Zusätzliche Deinstallationsparameter**

Hinweis

Vergewissern Sie sich, dass für den von Ihnen angegebenen Ordner der Echtzeitschutz für Dateien ausgeschaltet ist.

4. Klicken Sie im Fenster **Bereit zur Deinstallation** (s. Abbildung 27) auf die Schaltfläche **Löschen**, um Anti-Virus zu deinstallieren.

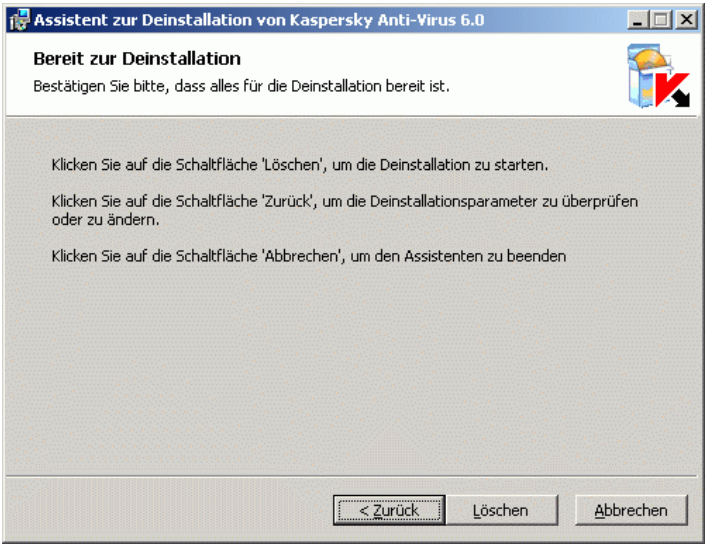
Assistent zur Deinstallation von Kaspersky Anti-Virus 6.0
Bereit zur Deinstallation
Bestätigen Sie bitte, dass alles für die Deinstallation bereit ist.
Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Löschen', um die Deinstallation zu starten.
Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Zurück', um die Deinstallationsparameter zu überprüfen oder zu ändern.
Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Abbrechen', um den Assistenten zu beenden
< Zurück
Löschen
Abbrechen

Abbildung 37. Fenster **Bereit zur Deinstallation**

5. Wenn nach der Deinstallation der Server neu gestartet werden muss, wird im Fenster **Deinstallation wurde abgeschlossen** das Kontrollkästchen **Computer jetzt neu starten** (s. Abbildung 38) angezeigt. Um den Neustart zu verschieben, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Computer jetzt neu starten**.

Assistent zur Deinstallation von Kaspersky Anti-Virus 6.0
Deinstallation wurde abgeschlossen
Der Assistent hat Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition erfolgreich von Ihrem Computer deinstalliert.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK", um den Assistenten zu verlassen.
Version 6.0
Kaspersky Anti-Virus
OK

Abbildung 38. Fenster **Deinstallation wurde abgeschlossen**

6. Klicken Sie im Fenster **Deinstallation wurde abgeschlossen** auf **OK**.

5.3.2. Anti-Virus-MMC-Konsole deinstallieren

Sie können die Anti-Virus-MMC-Konsole mit Hilfe des Installations-/Deinstallationsassistenten vom Computer deinstallieren.

Nach der Deinstallation der Konsole ist kein Neustart erforderlich.

Um die Anti-Virus-MMC-Konsole zu deinstallieren:

1. Wählen Sie im Menü **Start** den Punkt **Alle Programme → Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition → Administrationswerkzeuge → Kaspersky Anti-Virus 6.0 ändern oder entfernen**.
2. Wählen Sie im Fenster **Ändern, Reparieren oder Entfernen** des Assistenten (s. Abbildung 39) die Variante **Deinstallieren von Anwendungskomponenten**.

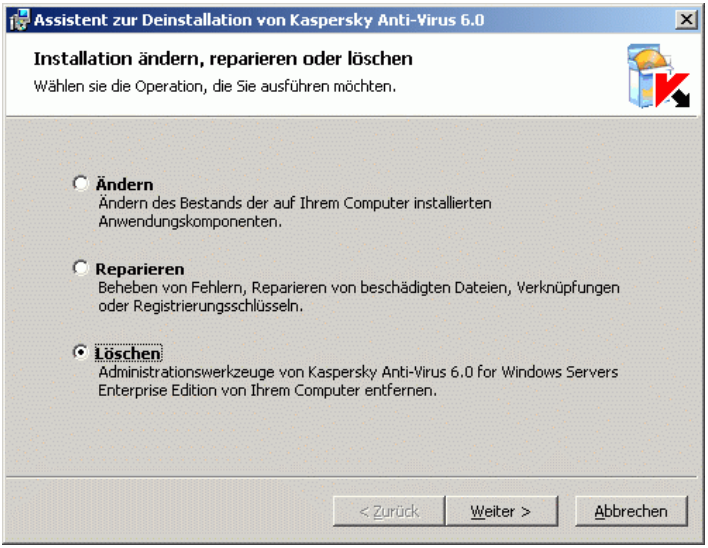
Assistent zur Deinstallation von Kaspersky Anti-Virus 6.0
Installation ändern, reparieren oder löschen
Wählen sie die Operation, die Sie ausführen möchten.
Ändern
Ändern des Bestands der auf Ihrem Computer installierten Anwendungskomponenten.
Reparieren
Beheben von Fehlern, Reparieren von beschädigten Dateien, Verknüpfungen oder Registrierungsschlüsseln.
Löschen
Administrationswerkzeuge von Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition von Ihrem Computer entfernen.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Abbildung 39. Fenster **Ändern, Reparieren oder Entfernen**

3. Klicken Sie im Fenster **Bereit zur Deinstallation** (s. Abbildung 40) auf die Schaltfläche **Löschen**, um die Anti-Virus-MMC-Konsole zu deinstallieren.

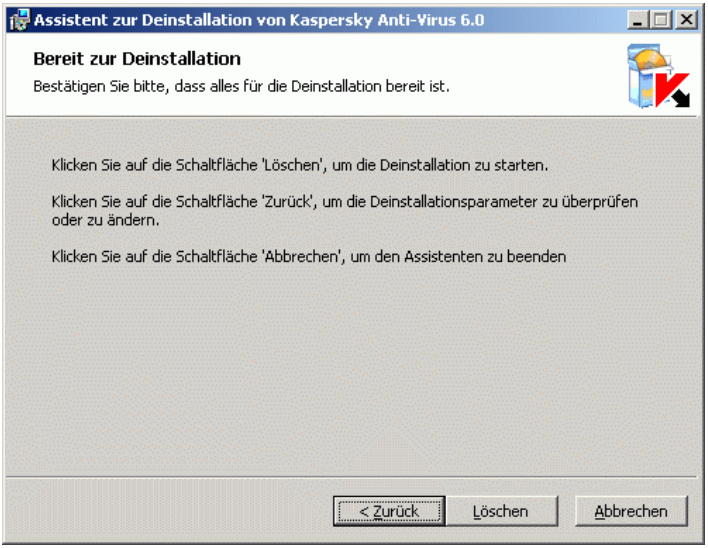
Assistent zur Deinstallation von Kaspersky Anti-Virus 6.0
Bereit zur Deinstallation
Bestätigen Sie bitte, dass alles für die Deinstallation bereit ist.
Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Löschen', um die Deinstallation zu starten.
Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Zurück', um die Deinstallationsparameter zu überprüfen oder zu ändern.
Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Abbrechen', um den Assistenten zu beenden
< Zurück
Löschen
Abbrechen

Abbildung 40. Fenster **Bereit zur Deinstallation**

4. Klicken Sie im Fenster **Deinstallation wurde abgeschlossen** (s. Abbildung 41) auf die Schaltfläche **OK**.

Assistent zur Deinstallation von Kaspersky Anti-Virus 6.0
Deinstallation wurde abgeschlossen
Der Assistent hat Administrationswerkzeuge von Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition erfolgreich von Ihrem Computer deinstalliert.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK", um den Assistenten zu verlassen.
Version 6.0
Kaspersky
Anti-Virus
OK

Abbildung 41. Fenster **Deinstallation wurde abgeschlossen**

KAPITEL 6. INSTALLATION UND DEINSTALLATION VON ANTI-VIRUS AUS DER BEFEHLSZEILE

Dieses Kapitel enthält folgende Informationen:

- Anti-Virus aus der Befehlszeile installieren und deinstallieren (s. Pkt. 6.1 auf S. 94)
- Beispiele für Befehle zur Installation von Anti-Virus und Aktionen nach der Installation (s. Pkt. 6.2 auf S. 95)
- Beispiele für Befehle zum Hinzufügen und Entfernen von Anti-Virus-Komponenten (s. Pkt. 6.3 auf S. 98)
- Beispiele für Befehle zur Deinstallation von Anti-Virus (s. Pkt. 6.4 auf S. 99)

6.1. Anti-Virus aus der Befehlszeile installieren und deinstallieren

Sie können Anti-Virus aus der Befehlszeile des geschützten Servers installieren oder deinstallieren sowie seine Komponenten hinzufügen oder entfernen, indem Sie die Datei des Installationspakets \server\kavws.msi mit dem Befehl msiexec des Diensts Windows Installer und dessen Standardschlüsseln sowie mit speziellen Schlüsseln von Anti-Virus aufrufen.

Wenn Sie die Datei \client\kavwstools.msi ausführen, können Sie den Satz "Administrationswerkzeuge" (Anti-Virus-MMC-Konsole) installieren, um Anti-Virus auf dem geschützten Server lokal oder im Remote-Betrieb zu verwalten.

Erläuterungen zur Verwendung der Standardbefehle und -schlüssel des Diensts Windows Installer finden Sie in der entsprechenden Dokumentation der Firma Microsoft.

Hinweis

Um Anti-Virus auf einem Computer zu installieren, müssen Sie zur Gruppe der lokalen Administratoren gehören.

Wenn Sie auf dem geschützten Server die Datei \server\kavws.msi ohne zusätzliche Schlüssel starten, wird Anti-Virus mit den Standardparametern installiert, die in Tabelle 4 auf S. 25 genannt werden.

Standardmäßig werden alle Programmkomponenten von Anti-Virus installiert. Sie können die Auswahl der zu installierenden Komponenten mit dem Schlüssel ADDLOCAL festlegen und als Werte die Codes der ausgewählten Komponenten oder Komponentensätze verwenden (Beschreibung der Programmkomponenten von Anti-Virus und deren Codes stehen in Pkt. 3.4 auf S. 21).

6.2. Installation von Anti-Virus

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- Beispiele für Befehle zur Installation von Anti-Virus (s. Pkt. 6.2.1 auf S. 95)
- Aktionen nach der Installation von Anti-Virus (s. Pkt. 6.2.2 auf S. 97)

6.2.1. Beispiele für Befehle zur Installation von Anti-Virus

Dieser Abschnitt bietet Beispiele für Befehle zur Installation des Anti-Virus aus der Befehlszeile der *msi*-Datei und der Startdatei des Installationspaketes setup.exe.

Hinweis

Starten Sie die Datei auf einem Computer mit einer 32-Bit-Version von Microsoft Windows aus dem im Lieferumfang enthaltenen Ordner 86\, auf einem Computer mit einer 64-Bit-Version von Microsoft Windows aus dem mitgelieferten Ordner 64\.

Beispiele für Befehle zur Installation des Anti-Virus aus der Datei setup.exe

Führen Sie die folgenden Dateien aus:

- setup.exe aus dem Ordner \x86(x64)\server – zur Installatiuon des Anti-Virus

- setup.exe aus dem Ordner \x86(x64)\client – zur Installation der Anti-Virus-Konsole in der MMC.

Um alle Programmkomponenten des Anti-Virus mit den standardmäßigen Installationsparametern im nicht interaktiven Modus zu installieren (s. Beschreibung der Komponenten in Pkt. 3.4.1 auf S. 21, Pkt. 3.4.2 auf S. 23):

```
\x86\server\setup.exe /s
```

oder

```
\x64\server\setup.exe /s
```

Um den Anti-Virus mit den folgenden Komponenten und Installationsparametern mit dem Schlüssel /p zu installieren:

- und zwar nur die Komponenten **Echtzeitschutz für Dateien** und **Virensuche**, ohne die Komponente **Skript-Untersuchung** installieren (s. Beschreibung der Parameter und deren Schlüssel in Tabelle 4 auf S. 25)
- den Echtzeitschutz für Dateien und Skript-Untersuchung beim Anti-Virus-Start nicht zu starten
- und Dateien nicht von der Untersuchung ausszuchließen, deren Ausschluss von Microsoft empfohlen wird

führen Sie folgenden Befehl aus:

```
\x86\server\setup.exe /p"ADDLOCAL=Oas RUNRTP=0
ADDMSEXCLUSION=0"
```

oder

```
\x64\server\setup.exe /p"ADDLOCAL=Oas RUNRTP=0
ADDMSEXCLUSION=0"
```

Um Anti-Virus zu installieren, den Installationsbericht mit dem Name kavws.log in dem Ordner zu speichern, in dem die msi-файл des Installationspaketes von Anti-Virus liegt:

```
\x86\server\setup.exe /l kavws.log
```

oder

```
\x64\server\setup.exe /l kavws.log
```

Beispiele für Befehle zur Installation aus der msi-Datei

Führen Sie die folgenden Dateien aus:

- kavws.msi – zur Installation des Anti-Virus
- kavwstools.msi – zur Installation der Anti-Virus-Konsole in der MMC.

Um Anti-Virus mit den standardmäßigen Installationsparametern zu installieren, geben Sie im Modus ohne Benutzerinteraktion ein:

```
msiexec /i kavws.msi /qn
```

Um Anti-Virus mit den standardmäßigen Installationsparametern zu installieren und die Installationsoberfläche anzuzeigen, geben Sie ein:

```
msiexec /i kavws.msi /qf
```

Um Anti-Virus mit dem Schlüssel aus der Datei C:\0000000A.key zu installieren, geben Sie ein:

```
msiexec /i kavws.msi LICENSEKEYPATH=C:\0000000A.key /qn
```

Um Anti-Virus unter vorhergehender Untersuchung der aktiven Prozesse und der Bootsektoren der lokalen Laufwerke des Computers zu installieren, geben Sie ein:

```
msiexec /i kavws.msi PRESCAN=1 /qn
```

Um Anti-Virus zu installieren und seine Dateien im Zielordner C:\WSEE zu speichern, geben Sie ein:

```
msiexec /i kavws.msi INSTALLDIR=C:\WSEE /qn
```

Um Anti-Virus zu installieren und die Datei des Installationsprotokolls mit dem Namen kavws.log im Ordner, in dem die msi-Datei des Anti-Virus-Installationspakets gespeichert ist, zu speichern, geben Sie ein:

```
msiexec /i kavws.msi /l*v kavfs.log /qn
```

Um die Anti-Virus-Konsole in MCC zu installieren, geben Sie ein:

```
msiexec /i kavwstools.msi /qn
```

6.2.2. Aktionen nach der Installation von Anti-Virus

Wenn Sie bei der Installation von Anti-Virus die Datei eine Schlüsseldatei angegeben und die Option **Echtzeitschutz aktivieren** gewählt haben, untersucht Anti-Virus nach der Installation die Objekte des Serverdateisystems, wenn auf sie zugegriffen wird, außerdem untersucht er den Programmcode von aufrufbaren Skripts. Jeden Freitag um 20.00 Uhr startet Anti-Virus die vollständige Untersuchung des Servers.

Es wird empfohlen, nach der Installation von Anti-Virus folgende Aktionen auszuführen:

- **Aufgabe zum Update der Antiviren-Datenbanken starten**. Nach seiner Installation untersucht Anti-Virus Objekte anhand von Datenbanken, die im Lieferumfang enthalten sind. Es wird empfohlen, diese Antiviren-Datenbanken umgehend zu aktualisieren. Dazu müssen Sie die Aufga-

be **Update der Datenbanken** starten. Danach wird das Update dem standardmäßigen Zeitplan stündlich ausgeführt.

Sie können die Aufgabe **Update der Datenbanken** starten, indem Sie folgenden Befehl eingeben:

`KAVSHELL UPDATE /KL /PROXY:proxy.company.com:8080 /AUTHTYPE:1 /PROXYUSER:inetuser /PROXYPWD:123456` – Update der Antiviren-Datenbanken vom Updateserver bei Kaspersky Lab empfangen; Verbindung zur Updatequelle über den Proxyserver (Adresse des Proxyservers: proxy.company.com, Port: 8080); für den Zugriff auf den Server wird die in Microsoft Windows integrierte Authentifizierung (NTLM-authentication) unter dem Benutzerkonto (Benutzername: inetuser, Kennwort: 123456) verwendet.

Details zur Anti-Virus-Verwaltung aus der Befehlszeile finden Sie im Dokument Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition. Administratorhandbuch.

- **Vollständige Untersuchung des Servers starten**, wenn vor der Anti-Virus-Installation auf dem geschützten Server keine Antiviren-Anwendung installiert und die Funktion zum Echtzeitschutz für Dateien nicht aktiviert war.

  Sie können beispielsweise den folgenden Befehl eingeben:

  `KAVSHELL FULLSCAN /W:fullscan.log` – Aufgabe zur Virensuche **Vollständige Untersuchung des Computers** ausführen; Bericht über Aufgabenereignisse in der Datei fullscan.log im aktuellen Ordner speichern.

  Eine vollständige Untersuchung des Servers kann einige Zeit in Anspruch nehmen.

Benachrichtigungen für Administrator bei Anti-Virus-Ereignissen einrichten (s. Dokument Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition. Administratorhandbuch).

6.3. Komponenten hinzufügen und entfernen. Beispiele für Befehle

Wenn Anti-Virus bereits installiert ist und Sie Komponenten hinzufügen, dann führen Sie in den Werten für den Schlüssel ADDLOCAL nicht nur die Codes der Komponenten an, die Sie installieren möchten, sondern auch die Codes der Komponenten, die schon installiert sind. Sonst werden die bereits installierten Komponenten entfernt.

Eine Beschreibung der Programmkomponenten von Anti-Virus und der Codes finden Sie in Pkt. 3.4 auf S. 21.

Anmerkung

Die Komponente Kaspersky Anti-Virus 6.0 (Core) wird automatisch installiert. Sie müssen sie nicht in der Schlüsselliste ADDLOCAL angeben, um die Anti-Virus-Komponenten hinzuzufügen oder zu entfernen.

Um die Komponente Skript-Untersuchung (ScriptChecker) zu den installierten Komponenten von Kaspersky Anti-Virus 6.0 (Core) und Echtzeitschutz (Oas) hinzuzufügen, tragen Sie folgende Zeile ein:

```
msiexec /i kavws.msi ADDLOCAL=Oas,ScriptChecker /qn
```

oder

```
\x86\server\setup.exe /s /p"ADDLOCAL=Oas,ScriptChecker"
\x64\server\setup.exe /s /p"ADDLOCAL=Oas,ScriptChecker"
```

6.4. Anti-Virus entfernen. Beispiele für Befehle

Aus der Befehlszeile können Sie Anti-Virus vom Computer entfernen.

Um Anti-Virus vom geschützten Server zu deinstallieren, geben Sie ein:

msiexec /x kavws.msi

Um die Anti-Virus-MMC-Konsole zu deinstallieren, geben Sie ein:

```
msiexec /x kavwstools.msi
```

KAPITEL 7. INSTALLATION UND DEINSTALLATION VON ANTI-VIRUS ÜBER KASPERSKY ADMINISTRATION KIT

Dieses Kapitel enthält folgende Informationen:

- Allgemeines zur Installation von Anti-Virus über Kaspersky Administration Kit (s. Pkt. 7.1 auf S. 100)
- Berechtigungen für Installation oder Deinstallation von Anti-Virus (s. Pkt. 7.2 auf S. 101)
- Anti-Virus installieren (s. Pkt. 7.3 auf S. 102)
- Anti-Virus-MMC-Konsole installieren (s. Pkt. 7.4 auf S. 112)
- Aktionen nach der Installation von Anti-Virus (s. Pkt. 7.3.2 auf S. 106)
- Anti-Virus deinstallieren (s. Pkt. 7.5 auf S. 114)

7.1. Allgemeines zur Installation über Kaspersky Administration Kit

Mit der Administrationskonsole von Kaspersky Administration Kit können Sie Anti-Virus installieren:

- **auf beliebig vielen Computern**

  Computer, auf denen Sie Anti-Virus installieren möchten, können sich in der gleichen Domäne wie der Administrationsserver von Kaspersky Administration Kit befinden, zu einer anderen Domäne oder zu keiner Domäne gehören.

- **nachdem Sie eine Gruppenaufgabe oder eine globale Aufgabe zur Remote-Installation erstellt und gestartet haben**

  Anti-Virus wird auf allen Computern mit den gleichen Parametern installiert, die Sie für die Aufgabe festgelegt haben.

  Sie können Server in eine Administrationsgruppe zusammenführen und eine *Gruppenaufgabe* zur Installation von Anti-Virus auf den Servern dieser Gruppe erstellen.

  Oder sie erstellen eine *globale Aufgabe* zur Remote-Installation. Bei deren Erstellung müssen Sie eine Liste mit Computern anlegen, auf denen Anti-Virus installiert werden soll.

- **auf Basis der Datei des Installationspakets server\kavws.kpd, die zum Lieferumfang von Anti-Virus gehört.**

Sie können Anti-Virus auf dem Server durch Remote-Installation installieren, ohne in die Arbeit des Servers einzugreifen, das heißt, ohne ihn zunächst neu starten und sich bei Microsoft Windows anmelden zu müssen. Diese Installationsmethode heißt **Push-Installation**. Außerdem können Sie die Remote-Installation von Anti-Virus auf dem Server ausführen, wenn der Serverbenutzer bei Microsoft Windows angemeldet wird. Diese Installationsmethode heißt **Installation mit Start-Szenario**. Sie können Anti-Virus mit dieser Methode installieren, wenn sich alle Computer in der gleichen Domäne befinden (nicht unbedingt in der gleichen Domäne wie der Administrationsserver), indem Sie in der Aufgabe zur Remote-Installation das Benutzerkonto mit den Rechten **Domänenadministrator** (**Domain Admin**) angeben.

7.2. Rechte für die Installation oder Deinstallation von Anti-Virus

Das Benutzerkonto, das Sie in der Aufgabe zur Remote-Installation (Deinstallation) angeben, muss auf jedem der geschützten Server zur Gruppe der lokalen Administratoren gehören. Dies gilt in allen Fällen unter Ausnahme der folgenden:

- Auf den Computern, auf denen Sie Anti-Virus installieren möchten, ist bereits der Administrationsagent von Kaspersky Administration Kit installiert (unabhängig davon, in welcher Domäne sich die Computer befinden und ob sie zu einer Domäne gehören).

Hinweis

Wenn der Administrationsagent noch nicht auf den Servern installiert wurde, können Sie ihn mit Hilfe der Aufgabe zur Remote-Installation zusammen mit Anti-Virus installieren. Zur Installation des Administrationsagenten muss das Benutzerkonto, das Sie in der Aufgabe angeben, auf allen Servern zur Gruppe der lokalen Administratoren gehören.

- Alle Computer, auf denen Sie Anti-Virus installieren möchten, gehören zur gleichen Domäne wie der Administrationsserver und der Administrationsserver ist unter dem Benutzerkonto **Domänenadministrator** (**Domain Admin**) angemeldet (wenn es über die Rechte eines lokalen Administrators auf den Computern der Domäne verfügt).

Wählen Sie in den oben genannten Fällen in der Aufgabe zur Remote-Installation die Variante **Standardmäßiges Benutzerkonto**.

7.3. Installation von Anti-Virus über Kaspersky Administration Kit

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

- Installationsvorgang für Anti-Virus (s. Pkt. 7.3.1 auf S. 102)
- Aktionen nach der Installation (s. Pkt. 7.3.2 auf S. 106)

7.3.1. Installationsvorgang für Anti-Virus

Dieser Abschnitt bietet eine kurze Anleitung für die Installation von Anti-Virus mit Hilfe einer Aufgabe zur Remote-Installation über Kaspersky Administration Kit.

Hinweis

Details darüber, wie ein Installationspaket und die Aufgabe zur Remote-Installation erstellt werden, finden Sie im Dokument Kaspersky Administration Kit. Handbuch.

Wenn Sie im Weiteren vorhaben, Anti-Virus über Kaspersky Administration Kit zu verwalten:

- Installieren Sie daneben auf dem Computer, auf dem die Administrationskonsole von Kaspersky Administration Kit installiert ist, das Verwal-

tungs-Plug-In für Anti-Virus (Datei \plugin\klcfginst.exe aus dem Lieferumfang von Anti-Virus).

- Wenn der Administrationsagent von Kaspersky Administration Kit nicht auf den geschützten Servern installiert ist, können Sie ihn in der Aufgabe zur Remote-Installation zusammen mit Anti-Virus installieren.

Außerdem können Sie bestimmte Server vorab in einer Administrationsgruppe zusammenfassen, um die Schutzparameter später mit Hilfe von Gruppenrichtlinien von Kaspersky Administration Kit zu verwalten.

Um Anti-Virus mit der Aufgabe zur Remote-Installation zu installieren (Kurzanweisung):

1. Erstellen Sie in der Administrationskonsole im Element **Remote-Installation** ein neues Installationspaket, indem Sie als Datei für das Installationspaket die mitgelieferte Datei kavws.kpd wählen.

2. Ändern Sie bei Bedarf in den Eigenschaften des erstellten Installationspakets den Bestand der zu installierenden Anti-Virus-Komponenten und/oder die Installationsparameter. Standardmäßig werden alle Programmkomponenten von Anti-Virus installiert (s. Pkt. 3.4.1 auf S. 21), wobei die in Pkt. 3.5 auf S. 24 beschriebenen Installationsparameter gelten.

   Wählen Sie in der Administrationskonsole das Element **Remote-Installation**, öffnen Sie im Ergebnisfenster durch Rechtsklick auf das erstellte Installationspaket für Anti-Virus das Kontextmenü und wählen Sie den Befehl **Eigenschaften**. Führen Sie im Dialogfenster **Installationspaket** auf der Registerkarte **Einstellungen** (s. Abbildung 42) folgende Aktionen aus:

   a) Aktivieren Sie in der Parametergruppe **Zu installierende Komponenten** die Kontrollkästchen der Anti-Virus-Komponenten, die Sie installieren möchten.

   b) Um einen Zielordner anzugeben, der nicht dem standardmäßigen Ordner entspricht, geben Sie im Feld **Zielordner** den Namen und Pfad des Ordners an.

      Der Pfad des Zielordners kann Umgebungsvariable enthalten. Wenn der angegebene Ordner nicht auf dem Server existiert, wird er erstellt. Details zu diesem Parameter finden Sie in Tabelle 4 auf S. 25.

   c) Wählen Sie in der Parametergruppe **Zusätzliche Installationsparameter**:

      - ob die Antiviren-Untersuchung der Computer vor der Installation ausgeführt / nicht ausgeführt werden soll.

- ob der Echtzeitschutz für Dateien und die Skript-Untersuchung nach der Installation aktiviert / nicht aktiviert werden sollen.
- ob auf dem Server Objekte, die von der Firma Microsoft als Ausnahmen empfohlen werden, aus dem Schutzbereich ausgeschlossen / nicht ausgeschlossen werden sollen.
- ob Bedrohungen mit der Maske not-a-virus:RemoteAdmin* zur Liste Ausnahmeregeln der vertrauenswürdigen Zone hinzugefügt / nicht hinzugefügt werden sollen.

d) Wenn Sie die Anti-Virus-Parameter aus einer vorhandenen XML-Konfigurationsdatei importieren möchten, die in Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition dieser Version, der Version 6.0.0.454 oder 6.0.1.511 angelegt wurde, geben Sie die Konfigurationsdatei im Fenster **Konfigurationsdatei** an.

Details zu diesem Parameter finden Sie in in Tabelle 4 auf S. 25

e) Klicken Sie im Dialogfenster **Installationspaket** auf **OK**.

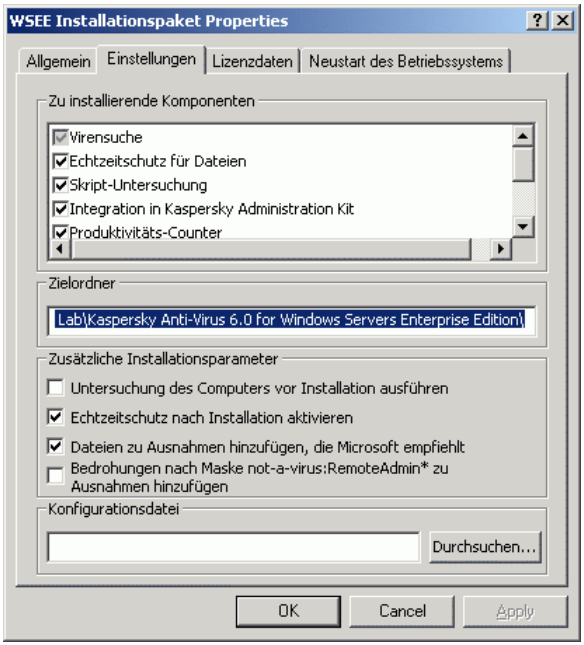

Abbildung 42. Dialogfenster **Eigenschaften des Installationspakets**, Registerkarte **Anpassen**

3. Erstellen Sie eine Aufgabe zur Remote-Installation von Anti-Virus auf den ausgewählten Computern (Gruppe). Nehmen Sie in der Aufgabe folgende Einstellungen vor:

   - Wählen Sie das Installationspaket für Anti-Virus, das auf Basis der Datei kavws.kpd erstellt worden ist.
   - Wenn Sie vorhaben, Anti-Virus später über Kaspersky Administration Kit zu verwalten, und der Administrationsagent von Kaspersky Administration Kit noch nicht auf den Servern installiert ist, können Sie ihn jetzt installieren: Aktivieren Sie im Fenster Erweitert des Assistenten das Kontrollkästchen **Zusammen mit Administrationsagent installieren**.
   - Entscheiden Sie sich für eine Installationsmethode:
     - Um eine Installation ohne vorherigen Neustart des Servers oder Anmeldung bei Microsoft Windows auszuführen, wählen Sie die Installationsmethode **Push-Installation**.
     - Um die Installation auszuführen, wenn sich der Serverbenutzer bei Microsoft Windows anmeldet, wählen Sie die Installationsmethode **Start-Szenario**.

     Hinweis

     Sie können die Installation nur dann mit der Methode **Installation mit Start-Szenario** ausführen, wenn alle Computer, auf denen Sie Anti-Virus installieren möchten, zu einer Domäne gehören (nicht unbedingt zur gleichen Domäne wie der Administrationsserver), indem Sie in der Aufgabe zur Remote-Installation das Benutzerkonto mit den Rechten **Domänenadministrator** (**Domain Admin**) angeben.

   - Wenn Sie die Methode **Installation mit Start-Szenario** gewählt haben, geben Sie im Fenster **Einstellungen** die Computerbenutzer an, bei deren Anmeldung in Microsoft Windows die Installation von Anti-Virus ausgeführt werden soll.
   - Geben Sie im Fenster **Benutzerkonto** das Benutzerkonto an, mit dessen Rechten die Aufgabe ausgeführt werden soll. Wenn Sie den Modus **Installation mit Start-Szenario** gewählt haben, geben Sie das Benutzerkonto mit den Rechten **Domänenadministrator** (**Domain Admin**) an: Unter diesem Benutzerkonto wird Kaspersky Administration Kit die Start-Szenarien der Computerbenutzer ändern, die von Ihnen im Fenster **Einstellungen** angegeben wurden.

4. Starten Sie die angelegte Aufgabe zur Remote-Installation. Anti-Virus wird auf den in der Aufgabe angegebenen Computern installiert.

Welche Aktionen nach dem Abschluss der Installation empfohlen werden, finden Sie in Pkt. 7.3.2 auf S. 106.

Wie die Funktionsfähigkeit von Anti-Virus vor dem Einsatz geprüft werden kann, wird in Kapitel 9 auf S. 119 beschrieben.

7.3.2. Aktionen nach der Installation von Anti-Virus

Nach der Installation von Anti-Virus wird empfohlen, die Antiviren-Datenbanken auf den Servern zu aktualisieren. Sollte vor der Installation von Anti-Virus auf den Servern keine Antiviren-Anwendungen mit integrierter Funktion zum Echtzeitschutz von Dateien installiert gewesen sein, wird außerdem empfohlen, die vollständige Untersuchung der Server vorzunehmen. Sie können folgende Schritte ausführen.

Tabelle 15. Aktionen nach der Installation von Anti-Virus über Kaspersky Administration Kit

Schritt	Aktion
Schritt 1	Erstellen Sie eine neue Richtlinie für die Servergruppe: Geben Sie im Assistenten für neue Richtlinien als Updatequelle den Administrationsserver an und legen Sie einheitliche Sicherheitsparameter für die Aufgabe zur Virensuche fest (s. Pkt. 7.3.2.1 auf S. 107).
Schritt 2	Deaktivieren Sie in den Eigenschaften der erstellten Richtlinie auf der Registerkarte **Systemaufgaben** den nach Zeitplan gesteuerten Start von Systemaufgaben zur Virensuche auf den Servern der Gruppe (s. Pkt. 7.3.2.2 auf S. 108).
Schritt 3	Erstellen Sie eine Gruppenaufgabe zum **Update der Datenbanken** (s. Pkt. 7.3.2.3 auf S. 108). Starten Sie die Aufgabe. Vergewissern Sie sich vor dem Start der Aufgabe, dass die Anwendung Kaspersky Administration Kit das Update der Datenbanken "Bedrohungssignaturen" und Zusatzliste zurückgezogener Lizenzen“ erhält. In der Administrationskonsole öffnen Sie das Kontextmenü für den Knoten **Update**, gehen auf den Eintrag **Parameter für Update-Download** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Update-Zusammensetzung** im Dialogfenster **Eigenschaften**, um das Dialogfenster **Update-Zusammensetzung** zu öffnen.

Schritt	Aktion
Schritt 4	Erstellen Sie eine Gruppenaufgabe zur Virensuche mit dem Status "Aufgabe zur vollständigen Untersuchung des Computers" (s. Pkt. 7.3.2.4 auf S. 110). Die Anwendung Kaspersky Administration Kit wird den Sicherheitszustand jedes Servers der Gruppe aufgrund der Ausführungsergebnisse dieser Gruppe bewerten, nicht nach den Ergebnissen der Systemaufgabe **Vollständige Untersuchung des Computers**. Starte Sie die Aufgabe.

Außerdem können Sie die Benachrichtigungen für den Administrator über Ereignissen von Anti-Virus einrichten (s. Dokument Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition. Administratorhandbuch).

7.3.2.1. Richtlinie erstellen

Um eine Richtlinie für die Gruppe der Server zu erstellen, auf denen Anti-Virus installiert ist:

1. Schließen Sie die geschützten Server zuvor zu einer Administrationsgruppe zusammen.
2. Klappen Sie in der Administrationskonsole das Element **Gruppe** auf. Klappen Sie danach die Aministrationsgruppe der Server, für die Sie eine Richtlinie anlegen möchten, auf.
3. Wählen Sie aus dem Kontextmenü des untergeordneten Elements **Richtlinien** den Befehl **Neu** → **Richtlinie**.

   Das Fenster des Assistenten zum Erstellen von Richtlinien wird geöffnet.
4. Geben Sie im Fenster **Name der Richtlinie** im Eingabefeld den Namen der zu erstellenden Richtlinie an (Die Zeichen **" * < : > ? \ / |** sind unzulässig).
5. Wählen Sie im Fenster **Anwendung** in der Liste **Anwendung** den Punkt **Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition**.
6. Wählen Sie im Fenster **Richtlinie erstellen** die Option **Aktive Richtlinie**, damit die Richtlinie sofort wirksam wird, nachdem sie erstellt wurde.
7. Klicken Sie im Fenster **Echtzeitschutz** auf die Schaltfläche **Weiter** (Die Echtzeitschutz-Parameter können später definiert werden).

8. Aktivieren Sie im Fenster **Virensuche** das Schloss , damit die Werte der Sicherheitsparameter in den Aufgaben zur Virensuche durch die Richtlinie bestimmt werden. In der Grundeinstellung gilt die **Empfohlene** Sicherheitsstufe.
9. Wählen Sie im Fenster **Update** als Updatequelle **Administrationsserver von Kaspersky Administration Kit** und aktivieren Sie das Schloss .
10. Klicken Sie im Fenster **Arbeit des Assistenten zum Erstellen der Richtlinie abschließen** auf die Schaltfläche **Abschließen**.

7.3.2.2. Deaktivieren von zeitplangesteuerten Aufgaben zur Virensuche auf den Servern der Gruppe

Um den nach Zeitplan gesteuerten Start von Systemaufgaben zur Virensuche auf den Servern der Gruppe zu deaktivieren:

1. Klappen Sie in der Administrationskonsole das Element **Gruppen** auf. Klappen Sie dann die Gruppe der Server auf, auf denen Sie Anti-Virus installiert haben, und klappen Sie das untergeordnete Element **Richtlinien** auf.
2. Öffnen Sie im Ergebnisfenster durch Rechtsklick auf den Namen der erstellten Aufgabe das Kontextmenü und wählen Sie den Befehl **Eigenschaften**.
3. Öffnen Sie im Dialogfenster **Eigenschaften der Richtlinie** die Registerkarte **Systemaufgaben** und deaktivieren Sie in der Parametergruppe **Start von Systemaufgaben** das Kontrollkästchen **Aufgaben zur Virensuche**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

7.3.2.3. Gruppenaufgabe zum *Update der Datenbanken* einrichten und starten

Nachdem Sie mit der Richtlinie die Updatequelle festgelegt haben, erstellen Sie eine Gruppenaufgabe zum **Update der Datenbanken** und starten Sie die Aufgabe. Als Startfrequenz der Aufgabe können Sie **Nach Update-Download durch Administrationsserver** wählen.

Um eine Gruppenaufgabe zum Update der Datenbanken zu erstellen:

1. Starten Sie den Assistenten zum Erstellen von Gruppenaufgaben: Wählen Sie in der Struktur der Administrationskonsole die Gruppe, für deren Server Sie die Aufgabe erstellen möchten. Öffnen Sie durch Rechtsklick auf den untergeordneten Ordner **Gruppentasks** das Kontextmenü und wählen Sie den Befehl **Neu** → **Task**.
2. Geben Sie im Fenster **Task-Name** des Assistenten zum Erstellen von Aufgaben den Namen der Aufgabe ein, z.B. **Update der Datenbanken auf den Servern der Gruppe**.
3. Wählen Sie im Fenster **Anwendung** in der Liste **Anwendung** den Punkt **Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition**. Wählen Sie in der Liste **Tasktyp** als Typ der zu erstellenden Aufgabe **Update der Datenbanken**.
4. Nehmen Sie im Fenster **Zeitplan** (s. Abbildung 43) folgende Einstellungen vor, damit die Aufgabe sofort gestartet wird, nachdem der Administrationsserver Updates erhalten hat: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aufgabe nach Zeitplan starten** und wählen Sie in der Liste **Startfrequenz** die Variante **Nach Update-Download durch Administrationsserver**.

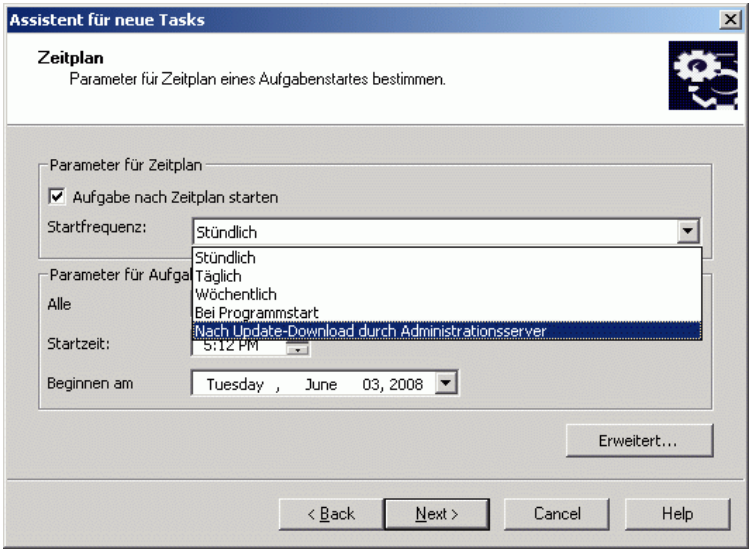

Abbildung 43. Fenster **Zeitplan**

5. Klicken Sie im Fenster **Assistent für neue Tasks abgeschlossen** des Assistenten zum Erstellen von Aufgaben auf die Schaltfläche **Fertig**.

Die neue Aufgabe wird im Dialogfenster **Tasks** angezeigt. Starten Sie die Aufgabe.

Hinweis

Vergewissern Sie sich vor dem Start der Aufgabe, dass Kaspersky Administration Kit Datenbank-Updates vom Typ "Bedrohungssignaturen" und "Ergänzungsliste mit eingezogenen Lizenzen" empfängt: In der Administrationskonsole öffnen Sie das Kontextmenü für den Knoten **Update**, gehen Sie auf den Eintrag **Parameter für Update-Download** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Zusammensetzung der Updates** im Dialogfenster **Eigenschaften**, um das Dialogfenster **Zusammensetzung der Updates** zu öffnen.

7.3.2.4. Gruppenaufgabe zur Untersuchung der Server einrichten und starten. Der Aufgabe den Status "Aufgabe zur vollständigen Untersuchung des Computers" zuweisen

Um in der Administrationskonsole eine Gruppenaufgabe zur vollständigen Untersuchung der Server zu erstellen und der Aufgabe den Status "Aufgabe zur vollständigen Untersuchung des Computers" zuzuweisen:

1. Starten Sie den Assistenten zum Erstellen von Gruppenaufgaben: Wählen Sie in der Struktur der Administrationskonsole die Gruppe, für deren Server Sie die Aufgabe erstellen möchten. Öffnen Sie durch Rechtsklick auf den untergeordneten Ordner **Gruppentasks** das Kontextmenü und wählen Sie den Befehl **Neu** → **Task**.

2. Geben Sie im Fenster **Task-Name** des Assistenten zum Erstellen von Aufgaben den Namen der Aufgabe ein, z.B. **Vollständige Untersuchung der Server der Gruppe**.

3. Wählen Sie im Fenster **Anwendung** in der Liste **Anwendung** den Punkt **Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition**. Wählen Sie in der Parametergruppe **Tasktyp** als Typ der zu erstellenden Aufgabe **Virensuche**.

4. Legen Sie im Fenster **Untersuchungsbereich** den Untersuchungsbereich fest.

   Standardmäßig gehört der Bereich **Arbeitsplatz** zum Untersuchungsbereich. Dieser umfasst alle Objekte des Serverdateisystems (s. Abbildung 44).

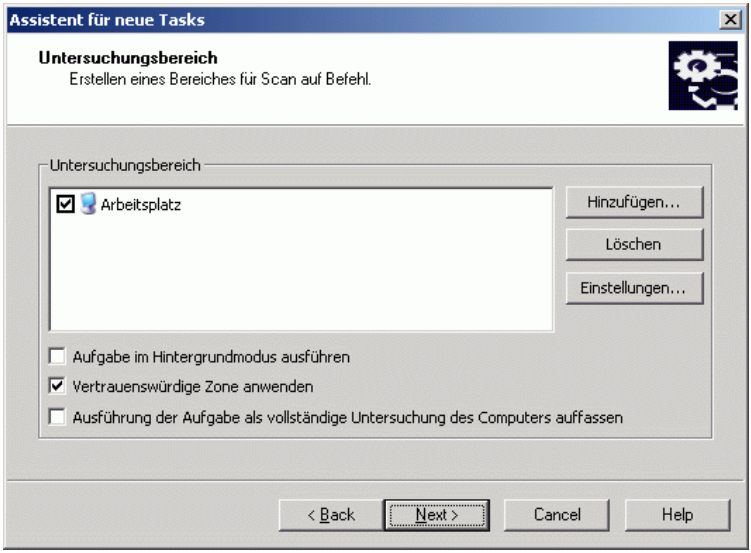

Abbildung 44. Fenster **Einstellungen** des Assistenten zum Erstellen von Aufgaben

5. Aktivieren Sie im Fenster **Einstellungen** das Kontrollkästchen **Ausführung der Aufgabe als vollständige Untersuchung des Computers auffassen**.
6. Nehmen Sie im Fenster **Zeitplan** folgende Zeitplaneinstellungen für die Aufgabe vor:
   a) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aufgabe nach Zeitplan starten**.
   b) Wählen Sie die Startfrequenz der Aufgabe. Damit die Aufgabe beispielsweise ein Mal in der Woche ausgeführt wird, wählen Sie in der Parametergruppe **Parameter für Aufgabenstart** in der Liste **Startfrequenz** den Wert **Wöchentlich** und geben Sie im Feld **Jede <Anzahl> Woche** den Wert **1** an. Legen Sie fest, an welchen Wochentagen die Aufgabe gestartet werden soll (als Standardwert gilt Montag).
   c) Legen Sie im Feld **Startzeit** die Uhrzeit des Aufgabenstarts fest.
   d) Tragen Sie im Feld **Beginnen am** das aktuelle Datum als Termin für das Inkrafttreten des Zeitplans ein.
   e) Klicken Sie auf **OK**.
7. Klicken Sie im Fenster **Assistent für neue Tasks abgeschlossen** auf die Schaltfläche **Fertig**.

Die erstellte Aufgabe erscheint im Dialogfenster **Tasks**. Starten Sie die Aufgabe.

7.4. Installation der Anti-Virus-MMC-Konsole

Dieser Abschnitt bietet eine kurze Anleitung für die Installation der Anti-Virus-MMC-Konsole mit Hilfe einer Aufgabe zur Remote-Installation über Kaspersky Administration Kit.

Hinweis

Details darüber, wie ein Installationspaket und die Aufgabe zur Remote-Installation erstellt werden, finden Sie im Dokument Kaspersky Administration Kit. Handbuch.

Um die Anti-Virus-MMC-Konsole mit Hilfe einer Aufgabe zur Remote-Installation zu installieren (Kurzanweisung):

1. Erstellen Sie in der Administrationskonsole im Element **Remote-Installation** auf Grundlage der Datei client\setup.exe ein neues Installationspaket. Um das neue Installationspaket zu erstellen:

   - Wählen Sie im Fenster **Anwendungen** den Punkt **Installationspaket für die vom Benutzer angegebene Anwendung erstellen** und wählen Sie die Datei client\setup.exe aus dem mitgelieferten Ordner, der der installierten Bit-Version von Microsoft Windows entspricht (Ordner x86\ – für 32-Bit Microsoft Windows; Ordner x64\ – für 64-Bit Microsoft Windows).

     Ändern Sie bei Bedarf im Feld **Startparameter der ausführbaren Datei** mit Hilfe des Schlüssels ADDLOCAL des Diensts Windows Installer den Bestand der zu installierenden Komponenten des Satzes (ausführliche Beschreibung der Programmkomponenten von Anti-Virus siehe in Pkt. 3.4.1 auf S. 21) und ändern Sie den Zielordner.

     Geben Sie beispielsweise folgende Zeile ein:

     ```
     /s /p"ADDLOCAL=Core
     INSTALLDIR=C:\KasperskyConsole"
     ```

     um nur die Anti-Virus-MMC-Konsole, nicht aber die Hilfedatei und Dokumentation, zu installieren und um die Anti-Virus-Dateien im Ordner C:\Kaspersky Console zu speichern.

2. Erstellen Sie eine Aufgabe zur Remote-Installation der Anti-Virus-MMC-Konsole auf ausgewählten Computern (in eine Gruppe). Gehen Sie folgendermaßen vor:

   - Wählen Sie das Installationspaket, das auf Grundlage der Datei client\setup.exe erstellt wurde.
   - Wählen Sie im Fenster **Installationsmethode** die Methode zur Installation:
     - Um eine Installation ohne vorherigen Neustart des Servers oder Anmeldung bei Microsoft Windows auszuführen, wählen Sie **Push-Installation**.
     - Um die Installation bei der Anmeldung in Microsoft Windows auszuführen, wählen Sie **Start-Szenario**.

   Hinweis

   Sie können die Installation nur dann mit der Methode **Installation mit Start-Szenario** ausführen, wenn alle Computer, auf denen Sie Anti-Virus installieren möchten, zu einer Domäne gehören (nicht unbedingt zur gleichen Domäne wie der Administrationsserver), indem Sie in der Aufgabe zur Remote-Installation das Benutzerkonto mit den Rechten **Domänenadministrator** (**Domain Admin**) angeben.

   - Wenn Sie die Methode **Installation mit Start-Szenario** gewählt haben, geben Sie im Fenster **Einstellungen** die Computerbenutzer an, bei deren Anmeldung in Microsoft Windows die Installation der Konsole ausgeführt werden soll.
   - Geben Sie im Fenster **Benutzerkonto** das Benutzerkonto an, mit dessen Rechten die Aufgabe ausgeführt werden soll (Wenn Sie den Modus **Installation mit Start-Szenario** gewählt haben, geben Sie das Benutzerkonto mit den Rechten **Domänenadministrator** (**Domain Admin**) an: Unter diesem Benutzerkonto wird Kaspersky Administration Kit die Start-Szenarien der Computerbenutzer ändern, die von Ihnen im Fenster **Einstellungen** angegeben wurden).

3. Starten Sie die angelegte Aufgabe zur Remote-Installation. Die Anti-Virus-MMC-Konsole wird auf den in der Aufgabe angegebenen Computern installiert.

7.5. Anti-Virus über Kaspersky Administration Kit deinstallieren

Um Anti-Virus zu deinstallieren, erstellen Sie in der Administrationskonsole von Kaspersky Administration Kit eine Aufgabe zur Programmdeinstallation und starten Sie die Aufgabe.

Wählen Sie in der Aufgabe die gewünschte Deinstallationsmethode (auf die gleiche Weise, wie die Installationsmethode gewählt wurde; s. vorhergehender Punkt) und geben Sie das Benutzerkonto an, unter dem der Administrationsserver auf die Computer zugreifen soll (s. Pkt. 7.2 auf S. 101).

Sie können Anti-Virus nur mit den standardmäßigen Deinstallationsparametern deinstallieren (s. Pkt. 3.5 auf S. 24).

KAPITEL 8. INSTALLATION UND DEINSTALLATION VON ANTI-VIRUS ÜBER GRUPPENRICHTLINIEN VON ACTIVE DIRECTORY

Dieses Kapitel enthält folgende Informationen:

- Anti-Virus über Gruppenrichtlinien des Active Directory installieren (s. Pkt. 8.1 auf S. 115)
- Anti-Virus über Gruppenrichtlinien des Active Directory deinstallieren (s. Pkt. 8.3 auf S. 117)

8.1. Installation über Gruppenrichtlinien des Active Directory

Sie können Anti-Virus auf mehreren Servern über eine neue oder bereits vorhandene Gruppenrichtlinie des Active Directory installieren. Auf die gleiche Weise kann auch die Anti-Virus-MMC-Konsole installiert werden.

Um Anti-Virus zu installieren, verwenden Sie die Datei des Installationspakets kavws.msi. Um die Anti-Virus-MMC-Konsole zu installieren, verwenden Sie die Datei kavwstools.msi.

Die Computer, auf denen Sie Anti-Virus (die Anti-Virus-MMC-Konsole) installieren möchten, müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Alle Computer müssen zu einer Domäne und einer Organisationseinheit gehören.
- Die Betriebssysteme auf den Computern müssen die gleiche Bit-Version (32-Bit oder 64-Bit) besitzen.

Hinweis:

Sie müssen über Administratorrechte auf dem Domain-Controller verfügen, von dem aus Sie vorhaben, Anti-Virus oder die Anti-Virus-MMC-Konsole zu installieren.

Allgemeine Empfehlungen für die Installation:

- Überprüfen Sie zuerst die Einstellungen des DNS-Servers. Mit dem Befehl ping verbinden Sie sich von jedem Server mit dem Domain-Controller und umgekehrt vom Domain-Controller mit jedem Server.
- Speichern Sie die msi-Datei des Installationspakets mit der entsprechenden Bit-Version des installierten Microsoft Windows in einem gemeinsamen Ordner auf dem Domain-Controller, von dem aus Sie Anti-Virus auf die Server installieren. Sie können die Datei standardmäßig in einem gemeinsamen Ordner auf dem Domain-Controller speichern oder einen neuen Ordner anlegen.

Hinweis

Details darüber, wie die folgenden Schritte auszuführen sind, finden Sie in der entsprechenden Dokumentation der Firma Microsoft.

Um Anti-Virus (die Anti-Virus-MMC-Konsole) zu installieren (Kurzanweisung):

1. Erstellen Sie auf dem Domain-Controller in der Konsole des **Active Directory – Benutzer und Computer** eine neue Richtlinie für die Gruppe, in der die Server zusammengefasst sind.
2. Legen Sie mit dem **Group Policy Object Editor** ein neues Installationspaket im Element **Computer-Konfiguration** an. Geben Sie den Pfad zur msi-Datei des Installationspakets für Anti-Virus (für die Anti-Virus-MMC-Konsole) im UNC-Format (Universal Naming Convention) ein.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Always install with elevated privileges** für den Dienst Windows Installer, und zwar sowohl im Element **Computer-Konfiguration**, als auch im Element **Benutzer-Konfiguration** für eine ausgewählte Gruppe.
4. Übernehmen Sie die Änderungen mit den folgenden Befehlen:
   - gpupdate /force – für Microsoft Windows Server 2003 und höher
   - secedit /refreshpolicy machine_policy – für Microsoft Windows Server 2000.

   Anti-Virus wird auf den Computern der Gruppe nach deren Neustart und vor der Anmeldung bei Microsoft Windows installiert.

8.2. Aktionen nach der Installation von Anti-Virus

Nach der Installation von Anti-Virus auf den geschützten Servern wird empfohlen, sofort die Datenbanken von Anti-Virus zu aktualisieren und eine vollständige Untersuchung des Servers auszuführen. Sie können diese Aktionen aus der Anti-Virus-MMC-Konsole ausführen (s. Pkt. 5.1.3 auf S. 76).

Außerdem können Sie die Benachrichtigungen für den Administrator bei Ereignissen von Anti-Virus einrichten (s. Dokument Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition. Administratorhandbuch).

8.3. Deinstallation über Gruppenrichtlinien des Active Directory

Wenn Sie Anti-Virus (die Anti-Virus-MMC-Konsole) auf Rechnern einer Gruppe mit einer Gruppenrichtlinie des Active Directory installiert haben, können Sie diese Richtlinie verwenden, um Anti-Virus (die Anti-Virus-MMC-Konsole) zu deinstallieren.

Sie können die Deinstallation nur mit den standardmäßigen Deinstallationsparametern ausführen (Details zu diesen Parametern s. Pkt. 3.5 auf S. 24).

Hinweis

Details darüber, wie die folgenden Schritte auszuführen sind, finden Sie in der entsprechenden Dokumentation der Firma Microsoft.

Um Anti-Virus (die Anti-Virus-MMC-Konsole) zu deinstallieren (Kurzanweisung):

1. Wählen Sie auf dem Domain-Controller in der Konsole **Active Directory – Benutzer und Computer** die Organisationseinheit, von deren Computern Sie Anti-Virus (die Anti-Virus-MMC-Konsole) deinstallieren möchten.
2. Wählen Sie eine Richtlinie aus, die für die Anti-Virus-Installation erstellt wurde, öffnen Sie im **Editor für Gruppenrichtlinien** im Element **Software-Installation** (**Computerkonfiguration** → **Programm-Konfiguration** → **Software-Installation**) durch Rechtsklick auf das Installationspaket für Anti-Virus (für die Anti-Virus-MMC-Konsole) das Kontextmenü und wählen Sie den Befehl **Alle Aufgaben** → **Löschen**.

3. Wählen Sie die Deinstallationsmethode **Programm sofort von allen Computern deinstallieren** aus.
4. Übernehmen Sie die Änderungen mit den folgenden Befehlen:
   - gpupdate /force – für Microsoft Windows Server 2003 und höher
   - secedit /refreshpolicy machine_policy – für Microsoft Windows Server 2000.

Anti-Virus wird von den Computern nach deren Neustart und vor der Anmeldung bei Microsoft Windows deinstalliert.

KAPITEL 9. PRÜFUNG DER FUNKTIONSFÄHIGKEIT VON ANTI-VIRUS. VERWENDUNG DES EICAR-TESTVIRUS

Dieses Kapitel enthält folgende Informationen:

- Testvirus EICAR (s. Pkt. 9.1 auf S. 119)
- Prüfung der Funktionen von Anti-Virus "Echtzeitschutz" und "Virensuche" (s. Pkt. 9.2 auf S. 120)

9.1. EICAR-Testvirus

Der Testvirus eignet sich dazu, die Funktionen von Antiviren-Anwendungen zu überprüfen. Er ist vom The European Institute for Computer Antivirus Research (EICAR) entwickelt worden.

> **Hinweis**
>
> Der Testvirus ist kein Schädling und enthält keinen Programmcode, der Ihren Rechner beschädigen könnte, er wird jedoch von den meisten Antiviren-Anwendungen der Antiviren-Hersteller als Bedrohung erkannt.

Die Datei, die den Testvirus enthält, heißt eicar.com. Sie können sie von der Internetseite http://www.eicar.org/anti_virus_test_file.htm des **EICAR** laden.

> **Hinweis**
>
> Vergewissern Sie sich vor dem Speichern der Datei in einem Ordner auf dem Datenträger des Computers, dass der Antiviren-Schutz für Dateien in diesem Ordner deaktiviert ist.

Die Datei eicar.com enthält eine Textzeile. Beim Untersuchen der Datei erkennt Anti-Virus in dieser Textzeile eine "Bedrohung", weist der Datei den Status **Infiziert** zu und löscht sie. Die Daten über die erkannte Bedrohung in der Datei erscheinen in der MMC-Konsole von Anti-Virus im Detailbericht über die Aufgabenausführung.

Weiterhin können Sie die Datei eicar.com verwenden, um zu prüfen, wie Anti-Virus infizierte Objekte desinfiziert und wie er verdächtige und potentiell gefährliche Objekte erkennt. Öffnen Sie dazu die Datei mit einem Texteditor, fügen Sie am Anfang der Textzeile in der Datei eines der Präfixe hinzu, die in der Tabelle 16 genannt werden, dann speichern Sie die Datei unter einem neuen Namen, beispielsweise eicar_cure.com.

Hinweis

Damit Anti-Virus die Datei eicar.com mit Präfix verarbeitet, aktivieren Sie den Sicherheitsparameter **Zu untersuchende Objekte** in der Anti-Virus-Aufgabe **Echtzeitschutz für Dateien / Virensuche** mit dem Wert **Alle Objekte**. Siehe Anleitung im Dokument Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition. Administratorhandbuch.

Tabelle 16. Präfixe

Präfix	Status der Datei nach Untersuchung und Aktion von Anti-Virus
Ohne Präfix	Anti-Virus weist dem Objekt den Status **Infiziert** zu und löscht es.
SUSP–	Anti-Virus weist dem Objekt den Status **Verdächtig** (mit heuristischer Analysemethode erkannt) zu und löscht es (Verdächtige Objekte werden nicht desinfiziert).
WARN–	Anti-Virus weist dem Objekt den Status **Verdächtig** (Code des Objektes stimmt partiell mit dem Code einer bekannten Bedrohung überein) zu und löscht es (Verdächtige Objekte werden nicht desinfiziert).
CURE–	Anti-Virus weist dem Objekt den Status **Infiziert** zu und desinfiziert es. Wenn die Desinfektion gelingt, wird der gesamte Text in der Datei durch das Wort "CURE" ersetzt.

9.2. Prüfung der Anti-Virus-Funktionen "Echtzeitschutz" und "Virensuche"

Nach der Anti-Virus-Installation können Sie prüfen, wie Anti-Virus Objekte erkennt, die Malware enthalten. Für die Prüfung können Sie auf den Testvirus

EICAR zurückgreifen (Details zum Testvirus **EICAR** finden Sie in Pkt. 9.1 auf S. 119).

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die Anti-Virus-Funktionen "Echtzeitschutz" und "Virensuche" in der Anti-Virus-MMC-Konsole geprüft werden.

Um die Funktion "Echtzeitschutz" zu prüfen, machen Sie Folgendes:

1. Laden Sie die Datei eicar.com von der **EICAR**-Internetseite http://www.eicar.org/anti_virus_test_file.htm. Speichern Sie sie in einem gemeinsamen Ordner auf einem lokalen Datenträger eines Computers im lokalen Netzwerk.

   Hinweis

   Vergewissern Sie sich vor dem Speichern der Datei in einem Ordner, dass der Echtzeitschutz für Dateien in diesem Ordner deaktiviert ist.

2. Wenn Sie außerdem noch die Benachrichtigungen für die Benutzer des Netzwerks prüfen möchten, vergewissern Sie sich, dass auf dem geschützten Server und auf dem Computer, auf dem Sie die Datei eicar.com gespeichert haben, der Messenger von Microsoft Windows aktiviert ist.

3. Öffnen Sie die Anti-Virus-MMC-Konsole (Details dazu, wie die Anti-Virus-MMC-Konsole geöffnet wird, finden Sie in Pkt. 5.1.3.1 auf S. 76).

4. Wenn Sie sich bei der Anti-Virus-Installation nicht für **Echtzeitschutz nach Installation aktivieren** entschieden haben, aktivieren Sie die Funktion jetzt. Klappen Sie dazu in der Konsolenstruktur das Element **Echtzeitschutz** auf, öffnen Sie das Kontextmenü mit einem Rechtsklick auf das Element **Echtzeitschutz für Dateien** und wählen Sie den Befehl **Starten** (Details s. Hilfe für Anti-Virus-Konsole).

5. Kopieren Sie auf folgende Weise die gespeicherte Datei eicar.com auf den lokalen Datenträger des geschützten Servers:

   - Um die Funktion Benachrichtigung über Terminaldienste zu überprüfen, kopieren Sie die Datei eicar.com auf einen Server, der mit Hilfe des Programms "Remote Desktop Connection" an die Serverkonsole angeschlossen ist.

   - Um die Funktion Benachrichtigung über den Messenger von Microsoft Windows zu überprüfen, kopieren Sie die Datei eicar.com von dem Computer, auf dem Sie sie gespeichert haben, über die Netzwerkumgebung dieses Computers.

Der Echtzeitschutz für Dateien funktioniert auf die vorgeschriebene Weise, wenn:

- die Datei eicar.com vom Datenträger des geschützten Servers gelöscht wurde

- in der Anti-Virus-Konsole der Gesamtbericht über die Aufgabenausführung den Status **Kritisch** zugewiesen bekommen hat. Im Gesamtbericht über die Aufgabenausführung erscheint eine Zeile mit Angaben zur Bedrohung in der Datei eicar.com (um den Gesamtbericht anzuzeigen, markieren Sie in der Konsolenstruktur das Element **Berichte**; um den Detailbericht anzuzeigen, öffnen Sie das Kontextmenü durch Rechtsklick auf die Aufgabe **Echtzeitschutz für Dateien** und wählen Sie den Befehl **Bericht anzeigen**).

- Es ist eine Meldung des Messengers von Microsoft Windows auf dem Bildschirm erschienen, von dem aus Sie die Datei kopiert haben (Terminaldienste in der Terminalsitzung auf dem Server), in der Folgendes steht: "**Kaspersky Anti-Virus hat den Zugriff auf <Pfad der Datei eicar.com auf dem Server>\eicar.com für den Computer <Netzwerkname des Servers> um <Uhrzeit für Ereigniseintritt> gesperrt. Grund: Bedrohung erkannt. :Virus EICAR-Test-File. Name des Objektbenutzers: <Benutzername>. Computername des Objektbenutzers: <Netzwerkname des Computers, von dem die Datei kopiert wurde>**.

> **Hinweis**
>
> Sehen Sie nach, ob der Messenger von Microsoft Windows auf dem Computer funktioniert, von dem Sie die Datei eicar.com kopiert haben.

Um die Funktion "Virensuche" zu prüfen:

1. Laden Sie die Datei eicar.com von der **EICAR**-Internetseite http://www.eicar.org/anti_virus_test_file.htm herunter. Speichern Sie sie in einem gemeinsamen Ordner auf einem lokalen Datenträger eines Computers im lokalen Netzwerk.

   > **Hinweis**
   >
   > Vergewissern Sie sich vor dem Speichern der Datei in einem Ordner, dass der Echtzeitschutz für Dateien in diesem Ordner deaktiviert ist.

2. Starten Sie die Anti-Virus-MMC-Konsole.
3. In der Anti-Virus-Konsole führen Sie die folgenden Aktionen aus:
   a) Klappen Sie in der Konsolenstruktur das Element **Virensuche** auf.
   b) Klicken Sie auf die Aufgabe **Vollständige Untersuchung des Computers**.
   c) Deaktivieren Sie im Ergebnisfenster in der Struktur der Serverdateiressourcen das Kontrollkästchen des Elements **Arbeitsplatz**.

d) Öffnen Sie das Kontextmenü durch Rechtsklick auf das Element **Arbeitsplatz** und wählen Sie den Befehl **Objekt der Netzwerkressource hinzufügen**. In der Struktur wird das Element **Netzwerkumgebung** und das eingebettete Element für den neuen Netzwerkpfad dargestellt.

e) Tragen Sie den Netzwerkpfad zur Datei eicar.com auf dem Remote-Computer im UNC-Format (Universal Naming Convention) ein und drücken Sie die Taste **<ENTER>**. Der Netzwerkpfad wird hinzugefügt.

f) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um den hinzugefügten Netzwerkpfad in den Untersuchungsbereich aufzunehmen.

g) Öffnen Sie das Kontextmenü durch Rechtsklick auf die Aufgabe **Vollständige Untersuchung des Computers** und wählen Sie den Befehl **Starten**.

Die Virensuche funktioniert auf die vorgeschriebene Weise, wenn:

- die Datei eicar.com vom Datenträger des Computers gelöscht wurde
- in der Anti-Virus-Konsole der Gesamtbericht über die Aufgabenausführung den Status **Kritisch** bekommen hat, im Detailbericht über die Aufgabenausführung eine Zeile mit Angaben zur Bedrohung in der Datei eicar.com erschienen ist (um den Gesamtbericht anzuzeigen, markieren Sie in der Konsolenstruktur das Element **Berichte**; um den Detailbericht anzuzeigen, öffnen Sie im Element **Berichte** das Kontextmenü durch Rechtsklick auf den Gesamtbericht für die Aufgabe **Vollständige Untersuchung des Computers** und wählen Sie den Befehl **Bericht anzeigen**).

ANHANG A. NACH INFORMATIONEN ÜBER ANTI-VIRUS SUCHEN

Wenn Sie Fragen zur Installation oder Verwendung von Anti-Virus haben, können Sie schnell Antworten darauf erhalten. Kaspersky Lab bietet zu diesem Zweck verschiedene Möglichkeiten an, unter denen Sie in Abhängigkeit der Dringlichkeit und Bedeutung Ihrer Frage wählen können. Sie können selbständig eine Antwort auf Ihre Frage suchen, mit dem Technischen Support-Service Kontakt aufnehmen oder die Frage mit anderen Anti-Virus-Benutzern erörtern.

Selbständige Suche nach Informationen:

- **Dokumentation verwenden**. Sie können die erforderlichen Informationen in der Dokumentation zu Anti-Virus suchen. Welche Dokumente im Lieferumfang von Anti-Virus enthalten sind und wie sie verwendet werden, wird in Anhang A.1 auf S. 125 beschrieben.
- **Im Hilfesystem suchen**. Zum Lieferumfang von Anti-Virus gehört eine Hilfedatei. Diese kann nach der Installation von Anti-Virus aus dem **Start**-Menü geöffnet werden. Sollten Sie eine Frage zu einem bestimmten Fenster von Anti-Virus haben, dann können Sie die Kontexthilfe verwenden: Klicken Sie dazu im entsprechenden Fenster auf die Schaltfläche **Hilfe** oder verwenden Sie die Taste **<F1>**. Siehe Anhang A.2 auf S. 125.
- **Anti-Virus-Seite auf der Webseite von Kaspersky Lab**. Die Anti-Virus-Seite bietet Neuigkeiten, Berichte, Antworten auf häufige Fragen und Tipps zu Kauf, Installation und Verwendung von Anti-Virus.
- **Wissensdatenbank von Kaspersky Lab** (http://support.kaspersky.com/de)

Kontaktaufnahme mit dem Technischen Support-Service:

- **E-Mail-Anfrage an den Technischen Support-Service**. Füllen Sie das Web-Formular aus und schicken Sie es über das System zur Bearbeitung von Kundenanfragen Helpdesk. Die Spezialisten des Technischen Support-Services werden Ihre Frage per E-Mail beantworten. (Um diesen Service zu nutzen, ist es erforderlich, sich zuvor unter Angabe der Seriennummer des Schlüssels auf der Webseite des Technischen Support-Services anzumelden). Details siehe Anhang A.3 auf S. 126.
- **Hotline**. Zur Lösung dringender Probleme können Sie sich jederzeit direkt an den Technischen Support-Service wenden. Die Spezialisten des

Technischen Support-Services sind im Zentralbüro in Moskau unter den Telefonnummern +7 (495) 797-87-07, +7 (495) 645-79-29 und +7 (495) 956-87-08 erreichbar (Dieser Service wird auf Russisch und Englisch angeboten).

Mit anderen Benutzern über Antiviren-Anwendungen von Kaspersky Lab diskutieren:

- **Web-Forum**. Wenn Ihre Frage nicht dringend ist, können Sie sie mit anderen Benutzern der Antiviren-Anwendungen von Kaspersky Lab in unserem Forum unter der Adresse http://forum.kaspersky.com/ diskutieren. Dort können Sie bereits veröffentlichte Themen nachlesen, eigene Kommentare abgeben, neue Themen eröffnen und die Hilfefunktion verwenden. Das Forum eignet sich beispielsweise zur Erörterung verschiedener Einführungsschemata und Konfigurationsvarianten für Anti-Virus in Firmen.

A.1. Dokumentation verwenden

Die Dokumente zu Anti-Virus enthalten viele Informationen, die für die Arbeit mit Anti-Virus erforderlich sind. Die Dateien mit Dokumenten im Format PDF gehören zum Lieferumfang von Anti-Virus. Die Dokumente stehen auch auf der Anti-Virus-Seite der Webseite von Kaspersky Lab zum Download bereit. Folgende Dokumente sind erhältlich:

- Installationsanleitung
- Administratorhandbuch

Sie können diese Dokumente nach der Installation von Anti-Virus aus dem Menü **Start** öffnen.

A.2. Im Hilfesystem suchen

Zum Lieferumfang von Anti-Virus gehört eine Hilfedatei. Diese kann nach der Installation von Anti-Virus aus dem **Start**-Menü geöffnet werden. Sollten Sie eine Frage zu einem bestimmten Fenster von Anti-Virus haben, dann können Sie die Kontexthilfe verwenden: Klicken Sie dazu im entsprechenden Fenster auf die Schaltfläche **Hilfe** oder verwenden Sie die Taste **<F1>**.

A.3. Anfrage an den Technischen Support-Service

Wenn Sie in der Dokumentation oder auf der Webseite von Kaspersky Lab keine Lösung für Ihr Problem finden konnten, können Sie sich an den Technischen Support-Service wenden.

Hinweis

Wenn Sie technische Unterstützung benötigen, teilen Sie den Spezialisten des Technischen Support-Services die Nummer Ihrer Schlüsseldatei (Die Nummer ist im Namen der Datei enthalten), die Bestellnummer und/oder Ihre Kundennummer mit. Um eine Kundennummer zu erhalten, melden Sie sich auf der Webseite des Technischen Support-Services auf der Seite https://support.kaspersky.com/de/PersonalCabinet/Registration/Form/ an. Geben Sie dort die Seriennummer Ihres Schlüssels an. Die Kundennummer kann auch für den Zugriff auf Ihr Personal Cabinet verwendet werden (https://support.kaspersky.com/de/PersonalCabinet).

Zur Kontaktaufnahme mit den Spezialisten des Technischen Support-Services stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Wenn Sie ein dringendes Problem haben, können Sie die Hotline unter den Nummern anrufen, die im Abschnitt **Kontaktinformationen** (s. Pkt. A.4 auf S. 127) genannt werden. Die technische Unterstützung wird rund um die Uhr auf Russisch und Englisch angeboten. Um einen Spezialisten für die Anwendung Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition zu erreichen, ist es allerdings besser, an Werktagen zwischen 10 und 18 Uhr Moskauer Zeit (GMT +3) anzurufen.
- Sie können den Spezialisten des Technischen Support-Services Ihre Frage stellen. Füllen Sie dazu das Web-Formular im System Helpdesk aus, das sich auf der Seite http://support.kaspersky.com/de/helpdesk.html befindet. Die Spezialisten des Technischen Support-Services werden Ihre Fragen über das Personal Cabinet oder per E-Mail an die in der Anfrage angegebene Adresse beantworten.

  Beschreiben Sie bei einer Anfrage über das Web-Formular das aufgetretene Problem möglichst genau. Geben Sie in den obligatorisch auszufüllenden Feldern an:

  - **Typ der Anfrage**. Die Fragen, die häufig von Benutzern gestellt werden, sind in einer Liste vorgegeben. Dazu zählen beispielsweise: "Problem bei der Installation/Deinstallation des Produkts" oder

"Problem bei der Suche/Desinfektion von Viren". Wenn Sie kein passendes Thema finden, wählen Sie "Allgemeine Frage".

- **Name des Produkts**: Kaspersky Anti-Virus 6.0 for Windows Servers Enterprise Edition
- **Anfragetext**. Beschreiben Sie das Problem möglichst genau.
- **Kundennummer und Kennwort**. Geben Sie die Kundennummer und das Kennwort ein, die sich bei der Anmeldung erhalten haben.
- **E-Mail-Adresse**. An diese Adresse werden die Spezialisten des Technischen Support-Services auf Ihre Frage antworten.

Hinweis

Wenn Sie in Ihrem **Personal Cabinet** eine Frage stellen, ist es ausreichend das aufgetretene Problem zu beschreiben. Die Angabe von Kundennummer, Kennwort und E-Mail-Adresse ist nicht erforderlich.

A.4. Kontaktinformationen

Sollten Sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an unsere Vertriebspartner oder direkt an Kaspersky Lab. Wir werden Sie gern umfassend per Telefon oder E-Mail beraten.

Weitere Information erhalten Sie bei:

Kaspersky Labs GmbH

Steinheilstraße 13

85053 Ingolstadt

Technischer Support	E-Mail: support@kaspersky.de
Allgemeine Informationen	http://www.kaspersky.de/ http://www.viruslist.de/
Feedback zu unseren Benutzerhandbüchern	docfeedback@kaspersky.com (Diese Adresse ist für Rückmeldungen über das Handbuch und elektronische Hilfesystem gedacht.)

ANHANG B. KASPERSKY LAB

B.1. Über Kaspersky Lab

Das Unternehmen

Kaspersky Lab ist ein weltweit führendes Unternehmen in den Bereichen Viren-, Spam- und Hacker-Schutz. Unser hoch spezialisiertes Viren-Labor reagiert stets schneller als alle anderen auf neue Bedrohungen, so dass unsere innovativen Programme seit vielen Jahren Heimanwender und Unternehmen jeder Größe zuverlässig schützen.

Bereits 1997 wurde Kaspersky Lab von dem russischen Virenexperten Eugene Kaspersky in Moskau gegründet und hat heute unter anderem Niederlassungen in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Polen, Japan, USA und China.

Einzigartige Erfahrung

Weltweit beschäftigt Kaspersky Lab über 550 hochspezialisierte Mitarbeiter, darunter Mitglieder der Computer Anti-Virus Researchers Organisation (CARO) und des Virus Bulletin Technical Advisory Board. Im Laufe vieler Jahre Forschung und Kampf gegen Computerviren haben wir Wissen und Fähigkeiten erworben, die heute unser wertvollstes Kapital darstellen.

Dank unserer weit reichenden Erfahrung sind wir in der Lage, Entwicklungstrends bei Malware vorherzusehen. Dieser einzigartige Vorteil bildet die Basis der Produkte und Dienstleistungen von Kaspersky Lab, so dass wir anderen immer einen Schritt voraus sind und unseren Kunden stets den besten Schutz bieten können.

Kaspersky Anti-Virus

Nach vielen Jahren innovativer Entwicklungen zählt Kaspersky Lab heute zu den führenden Herstellern von Sicherheits-Software. Der hohe Standard unserer Produkte wird durch zahlreiche Auszeichnungen internationaler Forschungseinrichtungen, unabhängiger Testlabors und renommierter Fachpublikationen bestätigt.

Die Programm-Module unseres bekanntesten Programms, Kaspersky Anti-Virus, gewährleisten einen zuverlässigen Schutz für Workstations, Datei- und Web-Server, Mail-Gateways, Firewalls, Pocket-PCs und Smartphones.

Als erstes Unternehmen entwickelte Kaspersky Lab bedeutende Technologien, die heute selbst bei zahlreichen Antiviren-Programmen anderer Hersteller – wie G-Data, Aladdin und F-Secure – als Programm-Kern einen unverzichtbaren Bestandteil bilden. So vertrauen bereits über 200 Millionen Anwender unseren Innovationen, wie dem heuristischen Analysator zur Entdeckung noch unbekannter

Viren, den Micro-Updates für die Antiviren-Datenbanken und dem ersten umfassenden Virenschutz für Unix/Linux-Systeme.

Komplexe Technologien für Ihre Sicherheit

Moderne Viren und Schadprogramme sind komplexe Bedrohungen, so dass die bisher üblichen Schutzpakete für PCs und Netzwerke häufig nicht mehr ausreichen.

Aus diesem Grund entwickelte Kaspersky Lab mit Kaspersky Anti-Hacker eine Personal Firewall und mit Kaspersky Anti-Spam einen besonders effektiven Spam-Filter. Mit den Produkten von Kaspersky Lab können Sie Ihren Computer und Ihr Netzwerk optimal vor allen modernen virtuellen Gefahren schützen.

Service

Kaspersky Lab bietet seinen Kunden eine ganze Palette zusätzlicher Dienstleistungen, die einen maximalen Schutz garantieren: Die Antiviren-Datenbanken werden stündlich aktualisiert, die Anti-Spam-Dateien 12 bis 24 Mal pro Tag. Zudem steht allen Anwendern ein rund-um-die-Uhr-Support zur Verfügung: Telefonisch oder per E-Mail – in deutscher, englischer, russischer und französischer Sprache.

B.2. Andere Produkte von Kaspersky Lab

Kaspersky Lab News Agent

Das Programm News Agent dient der schnellen Zustellung der Nachrichten von Kaspersky Lab, der Benachrichtigung über das "Virus-Wetter" und über neu erschienene Nachrichten. Das Programm liest in vorgegebenen Zeitabständen von den Kaspersky-Lab-Newsservern eine Liste der verfügbaren Nachrichtenkanäle und der darin enthaltenen Informationen.

News Agent verfügt außerdem über folgende Funktionen:

- Visualisierung des Zustands des "Viren-Wetters" im Infobereich der Taskleiste.
- Abonnieren und Abbestellen der Nachrichtenkanäle von Kaspersky Lab.
- Download von Nachrichten für jeden abonnierten Kanal in festgelegten Zeitabständen. Außerdem erfolgt eine Benachrichtigung über ungelesene Nachrichten.
- Anzeige von Nachrichten der abonnierten Kanäle.
- Anzeige einer Liste der Kanäle und ihrer Status.

- Öffnen der Webseite mit dem vollständigen Nachrichtentext im Browser.

News Agent funktioniert unter dem Betriebssystem Microsoft Windows. Er kann als separates Programm benutzt werden oder zu unterschiedlichen integrierten Lösungen von Kaspersky Lab gehören.

Kaspersky® OnLine Scanner

Dieses Programm ist ein kostenloser Dienst, der den Besuchern der Hersteller-Webseite zur Verfügung steht und die effektive Antiviren-Untersuchung des Computers im Online-Modus erlaubt. Kaspersky OnLine Scanner wird direkt im Browser ausgeführt. Dadurch kann der Benutzer schnell eine Antwort auf Fragen erhalten, die mit einer Infektion durch schädliche Programme verbunden sind. Im Rahmen der Untersuchung kann der Benutzer:

- Archive und Mail-Datenbanken von der Untersuchung ausschließen.
- standardmäßige oder erweiterte Datenbanken für die Untersuchung wählen.
- die Untersuchungsergebnisse in den Formaten txt und html in Berichten speichern.

Kaspersky® OnLine Scanner Pro

Dieses Programm stellt einen Abonnementsdienst dar, der den Besuchern der Hersteller-Webseite zur Verfügung steht und die effektive Antiviren-Untersuchung des Computers und die Desinfektion infizierter Dateien im Online-Modus erlaubt. Kaspersky OnLine Scanner Pro wird direkt im Browser ausgeführt. Im Rahmen der Untersuchung kann der Benutzer:

- Archive und Mail-Datenbanken von der Untersuchung ausschließen.
- standardmäßige oder erweiterte Datenbanken für die Untersuchung wählen.
- die Untersuchungsergebnisse in den Formaten txt und html in Berichten speichern.

Kaspersky Anti-Virus® 7.0

Kaspersky Anti-Virus 7.0 dient dem Schutz eines PCs vor schädlichen Programmen. Dabei werden traditionelle Virenschutzmethoden auf optimale Weise mit neuen proaktiven Technologien vereinigt.

Das Programm erlaubt eine komplexe Antiviren-Untersuchung, die folgende Optionen umfasst:

- Antiviren-Untersuchung des Mail-Datenstroms auf Ebene des Datenübertragungsprotokolls (POP3, IMAP und NNTP für eingehende Mails und SMTP für ausgehende Mails) unabhängig vom verwendeten Mail-

programm, sowie Untersuchung und Desinfektion von Mail-Datenbanken.

- Antiviren-Untersuchung des Internet-Datenstroms, der mit HTTP-Protokoll eintrifft, im Echtzeitschutz-Modus.
- Antiviren-Untersuchung beliebiger einzelner Dateien, Ordner und Laufwerke. Außerdem sind vordefinierte Untersuchungsaufgaben für die Virenanalyse von kritischen Bereichen des Betriebssystems und von Objekten, die beim Start des Betriebssystem Microsoft Windows gestartet werden, vorhanden.

Der Proaktive Schutz umfasst:

- *Kontrolle über Veränderungen im Dateisystem*. Das Programm erlaubt es, eine Liste der Anwendungen anzulegen, deren Komponentenbestand kontrolliert werden soll. Dadurch lässt sich die Verletzung der Integrität von Anwendungen durch Schadprogramme verhindern.
- *Überwachung von Prozessen im Arbeitsspeicher*. Kaspersky Anti-Virus 7.0 warnt den Benutzer rechtzeitig, wenn gefährliche, verdächtige oder versteckte Prozesse auftreten oder wenn aktive Prozesse auf unerlaubte Weise verändert werden.
- *Überwachung von Veränderungen in der Registrierung des Betriebssystems* durch die Kontrolle des Zustands der Systemregistrierung.
- Die *Rootkit-Suche* zur Kontrolle von versteckten Prozessen erlaubt es, Bedrohungen abzuwehren, die unter Verwendung der Rootkit-Technologie schädlichen Code im Betriebssystem verstecken.
- *Heuristische Analyse.* Bei der Untersuchung eines Programms emuliert der heuristische Analysator seine Ausführung und protokolliert alle verdächtigen Aktionen wie beispielsweise das Öffnen einer Datei, das Schreiben in eine Datei, das Abfangen von Interrupt-Vektoren usw. Auf der Grundlage dieses Protokolls wird darüber entschieden, ob das Programm eine Vireninfektion verursachen kann. Die Emulation erfolgt isoliert in einer virtuellen Umgebung, wodurch eine Infektion des Computers ausgeschlossen wird.
- *Systemwiederherstellung* nach schädlicher Einwirkung von Spyware: Die Wiederherstellung wird durch die Speicherung aller Veränderungen in der Registrierung und im Dateisystem des Computers und durch das vom Benutzer initiierte Rückgängigmachen der Veränderungen ermöglicht.

Kaspersky® Internet Security 7.0

Kaspersky Internet Security 7.0 ist eine komplexe Lösung für den Schutz eines PCs vor den wichtigsten Bedrohungen (Viren, Hackerangriffe, Spam und

Spyware), denen Informationen unterliegen. Alle Komponenten lassen sich über eine einheitliche Benutzeroberfläche einstellen und steuern.

Die Funktion des Antiviren-Schutzes umfasst:

- *Antiviren-Untersuchung des Mail-Datenstroms* auf Ebene des Datenübertragungsprotokolls (POP3, IMAP und NNTP für eingehende Mails und SMTP für ausgehende Mails) unabhängig vom verwendeten Mailprogramm. Für die populären Mailprogramme Microsoft Office Outlook, Microsoft Outlook Express und The Bat! sind Plug-Ins und die Desinfektion von Mail-Datenbanken vorgesehen.
- *Antiviren-Untersuchung des Internet-Datenstroms*, der mit HTTP-Protokoll eintrifft, im Echtzeitschutz-Modus.
- *Schutz des Dateisystems*: Der Antiviren-Untersuchung können beliebige einzelne Dateien, Ordner und Laufwerke unterzogen werden. Außerdem sind vordefinierte Untersuchungsaufgaben für die Virenanalyse von kritischen Bereichen des Betriebssystems und von Objekten, die beim Start des Betriebssystem Microsoft Windows gestartet werden, vorhanden.
- *Proaktiver Schutz*: Das Programm führt die ununterbrochene Überwachung der Aktivität von Anwendungen und Prozessen durch, die im Arbeitsspeicher des Computers gestartet werden, verhindert gefährliche Veränderungen des Dateisystems und der Registrierung, und stellt das System nach schädlicher Einwirkung wieder her.

Der *Schutz vor Internetbetrug* beruht auf dem Erkennen von Phishing-Angriffen. Dadurch lässt sich der Diebstahl Ihrer vertraulichen Informationen verhindern (in erster Linie Kennwörter, Konto- und Kreditkartennummern, sowie Sperren der Ausführung gefährlicher Skripts auf Webseiten, Sperren von Popupfenstern und Werbebannern). Die Funktion zum *Sperren der automatischen Einwahl auf kostenpflichtige Internetressourcen* ermöglicht es, Programme zu identifizieren, die versuchen Ihr Modem für versteckte Verbindungen mit kostenpflichtigen Telefondiensten zu missbrauchen, indem diese Programme gesperrt werden. Das Modul *Schutz von vertraulichen Informationen* gewährleistet den Schutz vor dem unerlaubtem Zugriff und der Übertragung von Informationen mit vertraulichem Charakter. Die Komponente *Kindersicherung* bietet die Kontrolle über den Zugriff von Computerbenutzern auf Internetressourcen.

Kaspersky Internet Security 7.0 *erkennt Versuche zum Scannen der Ports Ihres Computers*, die häufig im Vorfeld von Netzwerkangriffen stattfinden, und wehrt bekannte Netzwerkangriffe erfolgreich ab. Auf der *Basis von vordefinierten Regeln* führt das Programm die Kontrolle aller Netzwerkaktionen durch und überwacht alle *eingehenden und ausgehenden Datenpakete*. Der Stealth-Modus *macht den Computer für die externe Umgebung praktisch unsichtbar*. In diesem Modus wird jede Netzwerkaktivität verboten, wenn sie nicht durch Ausnahmeregeln erlaubt wird, die vom Benutzer festgelegt wurden.

Im Programm wird eine komplexe Methode zur Spam-Filterung eingehender Mails angewandt:

- Untersuchung nach schwarzen und weißen Adressenlisten (einschließlich Adressen von Phishing-Seiten)
- Phrasenuntersuchung im Mailtext
- Analyse des Mailtexts mit Hilfe eines lernfähigen Algorithmus
- Erkennung von Spam in Form von Grafiken

Kaspersky Anti-Virus Mobile

Kaspersky Anti-Virus Mobile bietet den Antiviren-Schutz für mobile Geräte, die mit den Betriebssystemen Symbian OS und Microsoft Windows Mobile arbeiten. Das Programm erlaubt eine komplexe Antiviren-Untersuchung, die folgende Optionen umfasst:

- *Virensuche* des Arbeitsspeichers, der Speicherkarten, einzelner Ordner oder einer konkreten Datei eines mobilen Geräts. Beim Fund eines infizierten Objekts wird es in die Quarantäne verschoben oder gelöscht.
- *Echtzeit-Untersuchung*: Alle eingehenden und veränderten Objekte, sowie Dateien, auf die versucht wird zuzugreifen, werden automatisch untersucht.
- *Schutz vor sms- und mms-Spam*

Kaspersky Anti-Virus für Mail-Server

Das Produkt schützt die Dateisysteme von Servern, die unter den Betriebssystemen Microsoft Windows, Novell NetWare, Linux und Samba laufen, zuverlässig vor allen Arten schädlicher Programme. Das Produkt umfasst folgende Anwendungen von Kaspersky Lab:

- Kaspersky Administration Kit
- Kaspersky Anti-Virus for Windows Server
- Kaspersky Anti-Virus for Linux File Server
- Kaspersky Anti-Virus for Novell Netware
- Kaspersky Anti-Virus for Samba Server

Vorzüge und Funktionen:

- *Echtzeitschutz der Dateisysteme von Servern*: alle Dateien der Server werden untersucht, wenn versucht wird, sie zu öffnen und auf dem Server zu speichern.
- *Verhinderung von Viren-Epidemien*

- *Virensuche* des gesamten Dateisystems oder bestimmter Ordner und Dateien
- *Einsatz von Optimierungstechnologien* bei der Untersuchung von Objekten des Serverdateisystems
- *Systemwiederherstellung nach einer Infektion*
- *Skalierbarkeit* im Rahmen der verfügbaren Systemressourcen
- *Berücksichtigung der Systemauslastung*
- *Verwendung einer Liste mit vertrauenswürdigen Prozessen*, deren Aktivität auf dem Server nicht vom Programm kontrolliert wird.
- *Remote-Administration* des Produkts, einschließlich zentraler Installation, Konfiguration und Steuerung
- *Speicherung von Sicherungskopien infizierter und gelöschter Objekte*, um sie bei Bedarf wiederherzustellen.
- *Isolierung verdächtiger Objekte* in einem speziellen Speicher
- *Benachrichtigungen über Ereignisse* bei der Arbeit des Produkts für den Systemadministrator
- *Ausführliche Berichtsführung*
- *Automatisches Update der Datenbanken* des Softwareprodukts

Kaspersky Open Space Security

Kaspersky Open Space Security realisiert eine neue Art des Herangehens an die Sicherheit moderner Unternehmensnetzwerke mit beliebigem Umfang. Dabei gewährleistet es den zentralen Schutz von Informationssystemen und unterstützt externe Arbeitsplätze und mobile Benutzer.

Das Softwareprodukt umfasst vier Produkte:

- Kaspersky Work Space Security
- Kaspersky Business Space Security
- Kaspersky Enterprise Space Security
- Kaspersky Total Space Security

Im Folgenden wird jedes Produkt genau beschrieben.

Kaspersky Work Space Security bietet den zentralen Schutz von Workstations innerhalb und außerhalb eines Unternehmensnetzwerks. Es schützt vor allen aktuellen Internet-Bedrohungen wie Viren, Spyware, Hackerangriffen und Spam.

Vorzüge und Funktionen:

- *Komplexer Schutz vor Viren, Spyware, Hackerangriffen und Spam*
- *Proaktiver Schutz* vor neuen Schadprogrammen, die noch nicht in die Datenbanken aufgenommen wurden.
- *Personal Firewall* mit IDS/IPS-System
- *Rollback-Funktion für schädliche Veränderungen im System*
- *Schutz vor Phishing-Angriffen und Spam*
- *Dynamisches Ressourcen-Management* bei der vollständigen Untersuchung des Systems
- *Remote-Administration* des Produkts, einschließlich zentraler Installation, Konfiguration und Steuerung
- *Unterstützung von Cisco® NAC* (Network Admission Control)
- *Untersuchung von E-Mails und Internet-Traffic in Echtzeit*
- *Sperren von Popupfenstern und Werbebannern bei der Arbeit im Internet*
- *Sichere Arbeit in Netzwerken aller Art*, einschließlich Wi-Fi
- *Mittel zum Erstellen einer Notfall-CD zur Systemwiederherstellung*, um die Folgen von Virenangriffen zu beheben.
- *Flexibles Informationssystem* für den Schutzstatus
- *Automatisches Update der Datenbanken*
- *Vollständige Unterstützung von 64-Bit-Betriebssystemen*
- *Optimiert für Notebooks* mit Intel® Centrino® Duo
- *Möglichkeit zur Remote-Reparatur* (Intel® Active Management - Intel® vPro™)

Kaspersky Business Space Security bietet den optimalen Schutz für die Informationsressourcen einer Firma vor Internet-Bedrohungen. Es schützt Workstations und Dateiserver vor Viren, Trojanern und Würmern, und verhindert Virus-Epidemien. Zudem überwacht es die Integrität der Daten und ermöglicht den Benutzern den schnellen Zugriff auf Netzwerkressourcen.

Vorzüge und Funktionen:

- *Remote-Administration* des Produkts, einschließlich zentraler Installation, Konfiguration und Steuerung
- *Unterstützung von Cisco® NAC* (Network Admission Control);
- *Schutz von Workstations und Dateiservern vor allen Internet-Bedrohungen*
- *Verwendung der iSwift-Technologie zur Vermeidung wiederholter Untersuchungen* innerhalb eines Netzwerks
- *Dynamische Auslastung der Serverprozessoren*
- *Isolierung verdächtiger Objekte in einem speziellen Speicher*
- *Rollback-Funktion für schädliche Veränderungen im System*
- *Skalierbarkeit im Rahmen der verfügbaren Systemressourcen*
- *Proaktiver Schutz* für Workstations vor neuen Schadprogrammen, die noch nicht in die Datenbanken aufgenommen wurden.
- *Untersuchung von E-Mail und Internet-Traffic in Echtzeit*
- *Personal Firewall* mit IDS/IPS-System
- *Schutz bei der Arbeit in Wi-Fi-Netzwerken*
- *Technologie zum Selbstschutz des Antiviren-Programms vor Schadprogrammen*
- *Isolierung verdächtiger Objekte in einem speziellen Speicher*
- *Automatisches Update der Datenbanken*

Kaspersky Enterprise Space Security

Das Produkt umfasst Komponenten zum Schutz von Workstations und Groupware-Servern vor allen aktuellen Internet-Gefahren. Viren werden aus dem E-Mail-Datenstrom gelöscht. Die Integrität der Daten sowie die schnelle und sichere Verfügbarkeit der Netzwerkressourcen werden gewährleistet.

Vorzüge und Funktionen:

- *Schutz für Workstations und Server vor Viren, Trojanern und Würmern*
- *Schutz der Mailserver Sendmail, Qmail, Postfix und Exim*
- *Untersuchung aller E-Mails auf einem Microsoft Exchange Server*, einschließlich der gemeinsamen Ordner

- *Bearbeitung von E-Mails, Datenbanken und anderen Objekten auf Lotus Notes/Domino-Servern*
- *Schutz vor Phishing-Angriffen und Spam*
- *Verhinderung von massenhaften E-Mails und Viren-Epidemien*
- *Skalierbarkeit im Rahmen der verfügbaren Systemressourcen*
- *Remote-Administration* des Produkts, einschließlich zentraler Installation, Konfiguration und Steuerung
- *Unterstützung von Cisco® NAC* (Network Admission Control);
- *Proaktiver Schutz* für Workstations vor neuen Schadprogrammen, die noch nicht in die Datenbanken aufgenommen wurden.
- *Personal Firewall* mit IDS/IPS-System
- *Schutz bei der Arbeit in Wi-Fi-Netzwerken*
- *Untersuchung des Internet-Traffics in Echtzeit*
- *Rollback-Funktion für schädliche Veränderungen im System*
- *Dynamisches Ressourcen-Management* bei der vollständigen Untersuchung des Systems
- *Isolierung verdächtiger Objekte in einem speziellen Speicher*
- *Berichtssystem über den Status des Schutzsystems*
- *Automatisches Update der Datenbanken*

Kaspersky Total Space Security

Diese Lösung überwacht alle ein- und ausgehenden Datenströme, E-Mails, Internet-Traffic und alle Netzwerkaktionen. Kaspersky Total Space Security umfasst Komponenten zum Schutz von Workstations und mobilen Geräten, gewährleistet den schnellen und sicheren Zugriff der Anwender auf die Informationsressourcen der Firma und auf das Internet. Außerdem garantiert es Sicherheit bei der Kommunikation per E-Mail.

Vorzüge und Funktionen:

- *Komplexer Schutz vor Viren, Spyware, Hackerangriffen und Spam* auf allen Ebenen eines Unternehmensnetzwerks von der Workstation bis zur Internet-Gateway.
- *Proaktiver Schutz* für Workstations vor neuen Schadprogrammen, die noch nicht in die Datenbanken aufgenommen wurden.
- *Schutz für Mailserver und Groupware-Server*

- *Echtzeit-Untersuchung des Internet-Datenverkehrs* (HTTP/FTP), der in ein lokales Netzwerk eintrifft.
- *Skalierbarkeit im Rahmen der verfügbaren Systemressourcen*
- *Sperren des Zugriffs auf infizierte Workstations*
- *Verhinderung von Viren-Epidemien*
- *Zentrale Berichte über den Schutzstatus*
- *Remote-Administration* des Produkts, einschließlich zentraler Installation, Konfiguration und Steuerung
- *Unterstützung von Cisco® NAC* (Network Admission Control);
- *Unterstützung von Hardware-Proxyservern*
- *Filterung des Internet-Datenverkehrs* nach einer Liste vertrauenswürdiger Server, nach Objekttypen und nach Benutzergruppen
- *Verwendung der iSwift-Technologie zur Vermeidung wiederholter Untersuchungen* innerhalb eines Netzwerks
- *Dynamisches Ressourcen-Management* bei der vollständigen Untersuchung des Systems
- *Personal Firewall* mit IDS/IPS-System
- *Sichere Arbeit in Netzwerken aller Typen*, einschließlich Wi-Fi
- *Schutz vor Phishing-Angriffen und Spam*
- *Möglichkeit zur Remote-Reparatur* (Intel® Active Management - Intel® vPro™)
- *Rollback-Funktion für schädliche Veränderungen im System*
- *Technologie zum Selbstschutz des Antiviren-Programms vor Schadprogrammen*
- *Vollständige Unterstützung von 64-Bit-Betriebssystemen*
- *Automatisches Update der Datenbanken*

Kaspersky Security für Mail-Server

Kaspersky Security für Mail-Server schützt Mailserver und Groupware-Server gegen Schadprogramme und Spam. Das Produkt umfasst Anwendungen für den Schutz aller bekannten Mailserver wie Microsoft Exchange, Lotus Notes/Domino, Sendmail, Qmail, Postfix und Exim. Zudem kann auch ein separater Mail-Gateway organisiert werden. Zu dieser Lösung gehören:

- Kaspersky Administration Kit
- Kaspersky Mail Gateway
- Kaspersky Anti-Virus for Lotus Notes/Domino
- Kaspersky Anti-Virus for Microsoft Exchange
- Kaspersky Anti-Virus for Linux Mail Server

Funktionen:

- *Zuverlässiger Schutz vor schädlichen und potenziell gefährlichen Programmen*
- *Spam-Filterung*
- *Scan von ein- und ausgehenden E-Mails und E-Mail-Anhängen*
- *Antiviren-Untersuchung aller E-Mails auf einem Microsoft Exchange Server*, einschließlich der gemeinsamen Ordner
- *Untersuchung von E-Mails, Datenbanken und anderen Objekten auf Lotus Notes/Domino-Servern*
- *Filterung von E-Mails nach Typen der Anhänge*
- *Isolierung verdächtiger Objekte in einem speziellen Speicher*
- *Komfortable Bedienung*
- *Verhinderung von Viren-Epidemien*
- *Monitoring für den Status des Schutzsystems mit Hilfe von Benachrichtigungen*
- *Berichtsystem über die Arbeit der Anwendung*
- *Skalierbarkeit im Rahmen der verfügbaren Systemressourcen*
- *Automatisches Update der Datenbanken*

Kaspersky Security für Internet-Gateway

Das Produkt gewährleistet allen Mitarbeitern eines Unternehmens den sicheren Zugriff auf das Internet. Die Lösung löscht automatisch alle schädlichen und potenziell gefährlichen Programme aus dem Datenstrom, der über die Protokolle HTTP und FTP eintrifft. Das Produkt umfasst:

- Kaspersky Administration Kit
- Kaspersky Anti-Virus for Proxy Server
- Kaspersky Anti-Virus for Microsoft ISA Server

- Kaspersky Anti-Virus for Check Point FireWall-1

Funktionen:

- *Zuverlässiger Schutz vor schädlichen und potenziell gefährlichen Programmen*
- *Echtzeit-Untersuchung des Internet-Datenverkehrs* (HTTP/FTP)
- *Filterung des Internet-Datenverkehrs* nach einer Liste vertrauenswürdiger Server, nach Objekttypen und nach Benutzergruppen
- *Isolierung verdächtiger Objekte* in einem speziellen Speicher
- *Komfortable Bedienung*
- *Berichtsystem über die Arbeit der Anwendung*
- *Unterstützung von Hardware-Proxyservern*
- *Skalierbarkeit im Rahmen der verfügbaren Systemressourcen*
- *Automatisches Update der Datenbanken*

Kaspersky® Anti-Spam

Kaspersky Anti-Spam ist die erste in Russland entwickelte Software zum Spam-Schutz von kleinen und mittleren Unternehmen. Das Programm vereint moderne Verfahren der Sprachanalyse für Informationen in Textform, sämtliche modernen Verfahren zum Filtern von E-Mails (einschließlich RBL-Listen und formeller Prüfung von Nachrichten) sowie eine einmalige Auswahl an Dienstprogrammen, durch die der Nutzer in die Lage versetzt wird, bis zu 95 % der unerwünschten Nachrichten zu identifizieren und zu eliminieren.

Kaspersky® Anti-Spam ist ein Filterprogramm, das, am "Eingang" des firmeninternen Netzwerks installiert, sämtliche eingehenden E-Mails auf Spam überprüft. Das Programm ist kompatibel mit jedem beliebigen Mailing-System und kann sowohl auf bereits funktionierenden als auch auf separaten Mailservern installiert werden.

Die tägliche Aktualisierung der Filterdatenbank mit Mustertexten aus unserem Sprachlabor garantiert eine hohe Effizienz des Produkts. Die Datenbank-Updates erscheinen alle 20 Minuten.

Kaspersky Anti-Virus® for MIMESweeper

Kaspersky Anti-Virus® for MIMESweeper bietet die Hochgeschwindigkeits-Antiviren-Untersuchung des Datenverkehrs auf Servern, die Clearswift MIMEsweeper for SMTP / Clearswift MIMEsweeper for Exchange / Clearswift MIMEsweeper for Web verwenden.

Das Programm besitzt die Form eines Plug-Ins (Erweiterungsmoduls) und führt im Echtzeit-Modus die Antiviren-Untersuchung und die Bearbeitung der ein- und ausgehenden E-Mail-Nachrichten durch.

ANHANG C. ENDBENUTZER-LIZENZVERTRAG

Endbenutzer-Lizenzvertrag für die erworbene KASPERSKY LAB SOFTWARE

WICHTIG - bitte sorgfältig lesen: Lesen Sie die in diesem KASPERSKY LAB Endbenutzer-Lizenzvertrag ("EULA") beschriebenen Rechte und Einschränkungen sorgfältig durch. Sie werden gebeten, die Bestimmungen des EULAs zu prüfen und ihnen zuzustimmen oder diese abzulehnen.

Indem Sie das Sicherheitsetikett auf der CD-Box aufreißen oder wenn Sie die SOFTWARE installieren, erklären Sie sich mit den Bestimmungen des EULAs einverstanden. Falls Sie mit den Bestimmungen des EULAs NICHT einverstanden sind, geben Sie die erworbene Software bitte innerhalb von 14 Tagen an die Einkaufsstelle zurück. Nach Eingabe des Aktivierungscodes ist eine Rückgabe der Software ausgeschlossen.

Jede Bezugnahme auf "Software" schließt den Aktivierungscode oder die Schlüsseldatei ein, den Sie von Kaspersky Lab als Teil der Software erhalten.

Dieser EULA ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen Ihnen, dem Besitzer eines Exemplars der SOFTWARE (entweder als natürlicher oder als juristischer Person) und KASPERSKY LAB. KASPERSKY LAB wird sich das exklusive Urheberrecht auf die Computersoftware (auf die Software und die Antiviren-Datenbanken) vorbehalten. Indem Sie die SOFTWARE installieren, erklären Sie sich damit einverstanden, durch die Bestimmungen dieses EULAs gebunden zu sein. Falls Sie den Bestimmungen dieses EULAs nicht zustimmen, sind Sie nicht berechtigt, die SOFTWARE zu installieren und zu verwenden.

Die SOFTWARE ist sowohl durch Urheberrechtsgesetze und internationale Urheberrechtsverträge als auch durch andere Gesetze und Vereinbarungen über geistiges Eigentum geschützt. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft.

1. LIZENZEINRÄUMUNG. Durch diesen EULA werden Ihnen folgende Rechte eingeräumt:

- Sie sind berechtigt, eine Kopie der SOFTWARE auf einem einzigen Computer zu installieren und zu verwenden. Eine Mehrplatzlizenz der SOFTWARE, dürfen Sie auf so vielen Computern installieren, wie Sie Lizenzen erworben haben.

- Sie sind berechtigt, die installierte SOFTWARE innerhalb der erworbenen Lizenzdauer zu benutzen.

2. EINSCHRÄNKUNGEN

• Einschränkungen im Hinblick auf Zurückentwicklung (Reverse Engineering), Dekompilierung und Disassemblierung. Sie sind nicht berechtigt, die SOFTWARE zurückzuentwickeln (Reverse Engineering), zu dekompilieren oder zu disassemblieren, es sei denn und nur insoweit, wie das anwendbare Recht, ungeachtet dieser Einschränkung, dies ausdrücklich gestattet. Sie sind nicht berechtigt, diese Software in automatischen, halbautomatischen oder manuellen Tools zu verwenden, welche dazu dienen, Virensignaturen, Virenerkennungsroutinen, sowie beliebige andere Daten oder Codes zum Erkennen von schädlichem Code oder Daten zu erstellen.

• Vermietung. Sie sind nicht berechtigt, die SOFTWARE zu vermieten, zu verleasen oder zu verleihen.

• Supportleistungen. Nach Kauf und Aktivierung der SOFTWARE erhalten Sie sofort das Recht auf die Supportleistungen für die Lizenzdauer. Supportleistungen verstehen sich wie folgt:

– stündliche Updates der Antiviren-Datenbank
– kostenloses Updates der Software
– kostenlose technische Unterstützung sowohl per e-Mail als auch per Telefon mit KASPERSKY LAB

3. KÜNDIGUNG. Unbeschadet sonstiger Rechte ist KASPERSKY LAB berechtigt, diesen EULA zu kündigen, sofern Sie gegen die Bestimmungen dieses EULAs verstoßen. In einem solchen Fall sind Sie verpflichtet, sämtliche Kopien der SOFTWARE und alle ihre Komponenten zu vernichten.

4. URHEBERRECHT. Eigentum und Urheberrecht auf die SOFTWARE, die gedruckten Begleitmaterialien und jede Kopie der SOFTWARE liegen bei KASPERSKY LAB.

5. GEWÄHRLEISTUNG. KASPERSKY LAB gewährleistet, dass:

• die SOFTWARE den Spezifikationen im wesentlichen entspricht.

• im Falle einer physikalischen Lieferung der Originaldatenträger frei von Material- und Herstellungsfehlern ist.

• das Programm korrekt auf den Datenträger aufgezeichnet ist, die Dokumentation sämtliche Informationen enthält, die KASPERSKY LAB für die Benutzung der Software für erforderlich hält.

• die SOFTWARE binnen 90 Tagen ab der ersten Installation oder dem ersten Download, falls richtig behandelt, der in der beiliegenden Dokumentation bestimmten Funktionalität entspricht und laut derer voll funktionsfähig ist.

Gewährleistungspflichtige Mängel werden von KASPERSKY LAB oder dessen Lieferanten nach Entdeckung, auf jeden Fall aber vor Ablauf von der Gewährleistungsfrist, dem Ermessen von Kaspersky Lab nach, durch Ersatz, Reparatur, Umtausch oder Rückzahlung beseitigt, falls eine Mangelrüge rechtzeitig an Kaspersky Lab oder dessen Lieferanten gerichtet wurde. KASPERSKY LAB oder dessen Lieferanten übernehmen keine Gewährleistung für Mängel, die auf andere als für die Software vorgesehenen Einsatzbedingungen, unsachgemäße Behandlung oder dergleichen zurückzuführen sind.

ALLE ANDERE GEWÄHRLEISTUNGEN UND BEDINGUNGEN, SEIEN SIE AUSDRÜCKLICH ODER KONKLUDENT, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF, (FALLS ZUTREFFEND) JEDE KONKLUDENTE GEWÄHRLEISTUNG IM HINBLICK AUF HANDELSÜBLICHKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, FAHRLÄSSIGKEIT ODER MANGELNDE FACHMÄNNISCHE BEMÜHUNGEN WERDEN VON KASPERSKY LAB ODER DESSEN LIEFERANTEN ABGELEHNT. ES BESTEHT EBENFALLS KEINE GEWÄHRLEISTUNG ODER BEDINGUNG VON RECHTSANSPRÜCHEN IN BEZUG AUF RECHTSINHABERSCHAFT, UNGESTÖRTES NUTZUNGVERGNÜGEN ODER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER. DAS GESAMTE RISIKO, DAS BEI DER BENUTZUNG ODER LEISTUNG DER SOFTWARE ENTSTEHT, LIEGT BEI IHNEN.

6. AUSSCHLUSS DER HAFTUNG FÜR ALLE SCHÄDEN. SOWEIT GESETZLICH ZUGELASSEN, SIND KASPERSKY LAB ODER DESSEN LIEFERANTEN IN KEINEM FALL HAFTBAR FÜR IRGENDWELCHE FOLGE-, ZUFÄLLIGEN, DIREKTEN, INDIREKTEN, SPEZIELLEN, STRAFRECHTLICHEN ODER ANDEREN SCHÄDEN WELCHER ART AUCH IMMER (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF SCHÄDEN AN PERSONEN ODER SACHEN, SCHÄDEN AUS ENTGANGENEM GEWINN, GESCHÄFTSUNTERBRECHUNG, VERLUST VON GESCHÄFTLICHEN INFORMATIONEN, FÜR DEN VERLUST VON PRIVATSPHÄRE, DIE UNMÖGLICHKEIT, EINE PFLICHT ZU ERFÜLLEN (EINSCHLIESSLICH GEMÄSS TREU UND GUTEN GLAUBENS ODER VERNÜNFTIGER ANGEMESSENER SORGFALT) ZU ERFÜLLEN, FÜR FAHRLÄSSIGKEIT ODER ANDERE VERMÖGENSSCHÄDEN), DIE AUS DER VERWENDUNG DER SOFTWARE ODER DER TATSACHE, DASS SIE NICHT VERWENDET WERDEN KANN, RESULTIEREN ODER DAMIT IN ZUSAMMENHANG STEHEN, SELBST WENN KASPERSKY LAB ODER DESSEN LIEFERANTEN AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WORDEN IST. DIESER HAFTUNGSAUSSCHLUSS FÜR SCHÄDEN GILT AUCH DANN, WENN ABHILFEMASSNAHMEN IHREN WESENTLICHEN ZWECK VERFEHLEN.

7. ANWENDBARES RECHT. Dieser Vertrag unterliegt der Gesetzgebung des Landes, indem das Produkt erworben wurde.